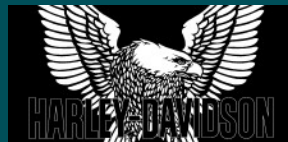


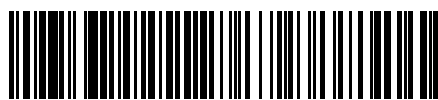
FLHRSE3 MODELLE

2007 HARLEY-DAVIDSON® INTERNATIONAL BEDIENTUNGSANLEITUNG



Harley-Davidson Motor Company
Service Communications
Milwaukee WI 53208 USA

2025-08-06



99763-071_de_DR

German

Gedruckt in den USA

2007 HARLEY-DAVIDSON® INTERNATIONAL BEDIENTUNGSANLEITUNG
FLHRSE3 MODELLE - 99763-071_de_DR



99763-071_de_DR

FLHRSE3 MODELLE

2007 HARLEY-DAVIDSON® INTERNATIONAL BEDIENTUNGSANLEITUNG



99763-071_de_DR

2007 HARLEY-DAVIDSON® INTERNATIONAL BEDIENUNGSANLEITUNG - FLHRSE3 MODELLE

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG

Sicherheitsdefinitionen.....	1
Ihr Fahrerhandbuch.....	1
Wir sind für Sie da.....	1
Eigentümer in den Vereinigten Staaten.....	2
Unterstützung vom Kundendienst.....	2

SICHERHEIT GEHT VOR

Vorschriften zum sicheren Betrieb: FLHRSE3.....	5
Geräuschdämpfungssystem.....	12
Manipulation.....	12
Straßenverkehrsregeln.....	12
Zubehör und Gepäck: FLHRSE3.....	13
Richtlinien für Zubehör und Gepäck.....	14

KENNZEICHNUNG

Fahrgestellnummer (VIN): FLHRSE3.....	17
Allgemeines.....	17
Lage.....	17
Abgekürzte Fahrgestellnummer.....	17
Aufkleber.....	19

TECHNISCHE DATEN

Technische Daten: FLHRSE3 2007.....	21
Reifendaten.....	24

Benzingemische.....	25
Kraftstoff.....	26
Abgaskatalysatoren.....	27

BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN

Allgemeines: Bedienungselemente und Kontrollleuchten.....	29
Zünd-/Scheinwerferschalter: FLHRSE3.....	29
Allgemeines.....	29
Sperr-/Entsperrschalter.....	30
Auswahl der Zündschalterstellung.....	30
Lenkerbedienungselemente: FLHRSE3.....	32
Kupplungshandhebel.....	32
Signalhornschalter.....	33
Scheinwerfer-Abblendschalter.....	33
Blinkerschalter.....	33
Schalter des elektrischen Anlassers.....	33
Motorbetriebsschalter.....	34
Vorderradbremshel.....	34
Gasdrehgriff.....	34
Geschwindigkeitsregelungsschalter.....	34
Betätigung der Blinkerschalter.....	36
Warnblinkanlage.....	36
Vierfach-Warnblinkanlage.....	36
Vierfach-Warnblinkanlage mit Sicherheitssystem.....	36
Geschwindigkeitsregelung: FLHRSE3.....	36

INHALTSVERZEICHNIS

Bedienungselemente.....	36	Gabelschloss: FLHRSE3.....	49
Instrumente: FLHRSE3.....	38	Gabel absperren.....	50
Tachometer.....	38	Nebenverbraucherschalter: FLHRSE3.....	50
Kilometerzähler.....	38	Gepäck.....	52
Tageskilometerzähler.....	38	Satteltaschen: FLHRSE3.....	52
Umkippl-Kontrollleuchte.....	39	Öffnung.....	53
Drehzahlmesser.....	39	Schließen.....	53
KONTROLLLEUCHTEN.....	40	Ausbau.....	53
Warnleuchten: FLHRSE3.....	41	Einbauen.....	53
Warnleuchte Motorelektronik.....	41	Fahrertrittbretter.....	54
Warnleuchte Kraftstoffstand niedrig.....	42	Soziusfußrasten: FLHRSE3.....	54
Ladekontrollleuchte.....	42	Hintere Luftfederung: FLHRSE3.....	55
Sicherheitsstatusleuchte.....	42	Allgemeines.....	55
Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte.....	42	Einstellen des Stoßdämpfer-Luftdrucks.....	56
Leuchte für 6. Gang.....	42	SMART-SICHERHEITSSYSTEM	
Gangschalthebel.....	43	HARLEY-DAVIDSON SMART-SICHERHEITSSYSTEM... 59	
Fersen-/Fußspitzenschalthebel.....	44	Komponenten.....	59
Bremsanlage.....	45	Sonderausstattungen.....	59
Kraftstofftankdeckel und -standanzeige: Bündige		FCC-Vorschriften.....	60
Befestigung.....	46	Handsfree-Schlüsselanhänger.....	60
Den Kraftstofftankdeckel abnehmen.....	46	Schlüsselanhängerrzuweisung.....	60
Den Kraftstofftankdeckel anbringen.....	46	Fahren mit einem Schlüsselanhänger.....	62
LED-Kraftstoffstandanzeige.....	47	Persönliche Identifikationsnummer (PIN).....	62
Seitenständer.....	48	Änderung der PIN.....	63
Rückspiegel.....	49		

INHALTSVERZEICHNIS

Sicherheitsstatusleuchte.....	65	Schlüsselsymbol.....	73
Scharfschalten und Entschärfen.....	66	Schlüsselanhänger.....	73
Scharfschalten.....	66	Sirene.....	74
Entschärfen.....	66		
Entschärfen mit einer PIN.....	66	FUNKTIONSWEISE	
Scharfschalten des Sicherheitssystems bei eingeschalteter		Betriebsempfehlungen: FLHRSE3.....	75
Vierfach-Warnblinkanlage.....	68	Fahrverhaltensregeln während der Einfahrzeit.....	76
Alarm.....	69	Die ersten 800 km (500 mi).....	76
Warnungen.....	69	Kontrollliste vor der Fahrt.....	76
Der Alarm.....	69	Anlassen des Motors.....	78
Den Alarm deaktivieren.....	70	Allgemeines.....	78
Sirenenwarntöne.....	70	Anlassen.....	79
Stummschaltungsmodus.....	70	Automatische Kompressionsentlastung (ACR).....	79
Warntonmodus.....	70	Motor-Leerlauf temperatur-Kontrollsystem.....	80
Umschalten zwischen den beiden Modi.....	70	Geschwindigkeitsregelung, Funktion.....	80
Transportmodus.....	71	Funktionsprinzip.....	80
Für die Aktivierung des Transportmodus.....	71	Einschalten der Geschwindigkeitsregelung.....	81
Um den Transportmodus zu beenden.....	71	Ausschalten der Geschwindigkeitsregelung.....	81
Lager- und Wartungsabteilungen.....	71	Wiederaufnahme der Geschwindigkeitsregelung.....	82
Langfristiges Parken.....	71	Beschleunigung über die Geschwindigkeitsregelung	
Wartungsabteilungen.....	72	hinaus.....	82
Schlüsselanhängerbatterie.....	72	Reduzieren der an der Geschwindigkeitsregelung	
Austausch der Batterie.....	72	eingestellten Geschwindigkeit.....	83
Stromunterbrechung.....	73	Deaktivieren der Geschwindigkeitsregelung.....	83
Optionale Sirene.....	73	Abstellen des Motors.....	83
Fehlersuche.....	73	Gangschaltung.....	84

INHALTSVERZEICHNIS

Vorbereitung.....	84	Kraftstofffilter.....	105
Hochschalten (Beschleunigung).....	84	Hydraulische Kupplung.....	105
Herunterschalten (Verlangsamung).....	85	Hydrostößel.....	107
WARTUNG UND SCHMIERUNG			
Wartung für sicheren Betrieb.....	87	Vorderradgabellager.....	107
Wartung in der Einfahrzeit.....	87	Hinterradschwingeinsteckachse.....	108
Motorschmierng: Synthetisches Öl.....	88	Bremsen: Touring-Modelle.....	108
Prüfung des Ölstands: FLHRSE3.....	89	Reifen.....	111
Prüfung des Ölstands bei kaltem Motor.....	90	Reifenwechsel.....	113
Prüfung des Ölstands bei warmem Motor.....	91	Prüfung.....	113
Öl und Ölfilter wechseln: FLHRSE3.....	92	Wann müssen die Reifen gewechselt werden.....	113
Schmiermittel für den Winter.....	95	Spureinstellung.....	114
ÖLKÜHLER.....	96	Modelle mit isolierter Motorhalterung.....	114
Getriebeschmierng: FLHRSE3.....	96	Stoßdämpfer.....	115
Allgemeines.....	96	Zündkerzen.....	115
Schmiermittelstand prüfen.....	97	Zündung.....	116
Getriebeflüßigkeit wechseln.....	99	Luftfilter.....	116
Primärkettengehäuseschmierng: Synthetisches Öl.....	100	Scheinwerfer: FLHRSE3.....	117
Kettengehäuseschmiermittel: Synthetisches Öl.....	100	Scheinwerferausrichtung: FLHRSE3.....	121
Kettengehäuseschmiermittel wechseln.....	100	Ausrichtung prüfen.....	121
Hinterradantriebsriemen: FLHRSE3.....	103	Scheinwerferausrichtung.....	122
Fahrgestellschmierng.....	104	Blinkergrüßlampen: Zigarrenform.....	123
Ölen.....	104	Austausch.....	123
Vorderradgabelöl.....	105	Ausrichtung.....	123
		Lichtmaschine/Spannungsregler.....	123
		Ladeleistung.....	123

INHALTSVERZEICHNIS

Batterie: Allgemeines.....	124	Ausbau.....	146
Typ.....	124	Einbau.....	147
Spannungsprüfung.....	127	Einstellung.....	147
Reinigung und Prüfung.....	127	Soziusrückenlehne: FLHRSE3.....	149
Laden.....	128	Ausbau.....	149
Lagerung.....	131	Einbau.....	149
Batterie: FLHRSE3.....	132	Windabweiser: FLHRSE3.....	150
Abklemmen und Ausbauen.....	132	Ausbau.....	150
Einbau und Anschluss.....	133	Einbau.....	150
Starthilfe.....	134	Lagerung des Motorrads.....	151
Pluskabel.....	135	Lagerung des Motorrads.....	151
Minuskabel.....	135	Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung.....	153
Schutz der Elektrik: FLHRSE3.....	137		
Allgemeines.....	137	ZUBEHÖR-WARTUNG	
Austauschen der Systemsicherung.....	138	Allgemeine Wartung.....	155
Sicherungsausbau bei Modellen mit elektronischer Kraftstoffeinspritzung.....	141	Reinigung Ihres Motorrads.....	155
Sicherungseinbau bei Modellen mit elektronischer Kraftstoffeinspritzung.....	141	Lederpflege.....	156
Maxi-Sicherung.....	142	Radpflege: FLHRSE3.....	157
Maxi-Sicherungsausbau.....	143	Lack Blättergrafik.....	157
Maxi-Sicherungseinbau.....	143	Windschutzscheiben.....	158
Sitz: FLHRSE3.....	143	Schmierung – Verschiedenes.....	158
Ausbau.....	143	Scharniere, Riegel usw.....	158
Einbau.....	144	Motorradabdeckung.....	159
Fahrerrückenlehne: FLHRSE3.....	146		
		FEHLERSUCHE	
		Fehlersuche: Allgemeines.....	161

INHALTSVERZEICHNIS

Motor: Twin Cam 110.....	161
Anlassermotor funktioniert nicht oder dreht den Motor nicht durch.....	161
Motor dreht durch, springt jedoch nicht an.....	161
Startschwierigkeiten.....	161
Motor springt an, läuft aber nicht rund oder setzt aus.....	162
Zündkerze verrußt wiederholt.....	162
Frühzündung oder Selbstzündung (Klopfen oder Klinglein).....	162
Motor überhitzt.....	162
Übermäßige Vibrationen.....	162
Elektrische Anlage.....	163
Lichtmaschine lädt nicht.....	163
Lichtmaschinenladerate liegt unterhalb des Normalwerts.....	163
Getriebe.....	163
Getriebe schaltet schwer.....	163
Getriebe springt aus dem Gang.....	163
Kupplung rutscht.....	163
Kupplung schleift oder wird nicht freigegeben.....	163
Kupplung rattert.....	163
Bremsen.....	164
Bremsen halten nicht wie üblich.....	164

GARANTIEN UND IHRE EIGENTÜMERPFLICHTEN

Garantie und Wartung.....	165
Nur Harley-Davidson Teile verwenden.....	165
Wichtige Transportinformationen.....	166
Garantie-/Wartungsinformationen.....	166
Formular zur Übertragung und Identifizierung des Besitzers.....	166
Für importierte Motorräder erforderliche Unterlagen.....	166

BESCHRÄNKTE MOTORRADGARANTIE

BESCHRÄNKTE HARLEY-DAVIDSON MOTORRADGARANTIE DES MODELLJAHRES 2007... 169	
24 Monate/Unbegrenzte Kilometer.....	169
Dauer.....	169
Verpflichtungen des Eigentümers.....	170
Ausschließungen.....	170
Weitere Einschränkungen.....	170
Wichtig: Sorgfältig durchlesen.....	171

WARTUNGSPLANUNG

Regelmäßige Wartungsintervalle.....	173
Wartungsliteratur.....	176

SICHERHEITSDEFINITIONEN

Angaben in diesem Handbuch, die mit den folgenden Wörtern gekennzeichnet sind, haben besondere Bedeutung:

▲ WARNUNG

WARNUNG bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00119a)

▲ ACHTUNG!

ACHTUNG bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu leichten bis mittelschweren Verletzungen kommen kann. (00139a)

HINWEIS

HINWEIS bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu Sachschäden kommen kann. (00140b)

HINWEIS

Ein HINWEIS weist auf wichtige Informationen hin und ist kursiv gedruckt. Wir empfehlen, diese Hinweise besonders zu berücksichtigen.

MOTORRÄDER VON HARLEY-DAVIDSON SIND AUSSCHLIESSLICH FÜR DIE NUTZUNG AUF DER STRASSE BESTIMMT.

Dieses Motorrad ist nicht mit einem Funkempfänger ausgerüstet und ausschließlich für die Nutzung auf der Straße konzipiert. Der Betrieb im Gelände kann in manchen Regionen illegal sein. Beachten Sie die örtlichen Gesetze und Vorschriften. Dieses Handbuch sollte als ständiger Begleiter des Motorrads verstanden werden und auch im Falle eines Motorradverkaufs stets Bestandteil bleiben.

BESUCHEN SIE DIE HARLEY-DAVIDSON WEBSITE

<http://www.harley-davidson.com>

IHR FAHRERHANDBUCH

Wir sind für Sie da

Willkommen in der Harley-Davidson Motorcycling Family! Achte beim Fahren eines Harley-Davidson® Motorrads stets darauf, sicher, respektvoll und innerhalb der gesetzlichen und Deiner persönlichen Grenzen zu fahren. Fahrer und Sozius müssen stets Helm, Schutzbrille und Schutzkleidung tragen. Fahren Sie niemals unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen. Lernen Sie Ihre Harley kennen und lesen und verstehen Sie die Bedienungsanleitung vom Anfang bis zum Ende.

Dieses Handbuch wurde erstellt, um Sie mit dem Betrieb, der Pflege und Wartung Ihres Motorrads vertraut zu machen und Ihnen wichtige Sicherheitsinformationen zu vermitteln. Für eine optimale Motorradleistung und Ihre persönliche Sicherheit

und Freude beim Motorradfahren sollten Sie diesen Anleitungen aufmerksam folgen. Ihr Fahrerhandbuch enthält Anleitungen für den Betrieb und einfache Wartungen. Größere Reparaturen werden im Harley-Davidson Werkstatthandbuch behandelt. Solche größeren Reparaturen müssen von einem qualifizierten Mechaniker ausgeführt werden und erfordern den Einsatz von Spezialwerkzeug und -ausrüstung. Ihr Harley-Davidson Händler verfügt über die Einrichtungen, die Erfahrung und die Harley-Davidson Originalersatzteile, die erforderlich sind, um diesen wertvollen Service sachgerecht auszuführen. Wir empfehlen, jegliche Wartungsarbeiten an der Abgasreinigungsanlage von einem Harley-Davidson-Vertragshändler durchführen zu lassen.

Nehmen Sie an einem Fahrsicherheitskurs teil. Rufen Sie 1-414-343-4056 (USA) an oder besuchen Sie www.harley-davidson.com/learntoride, um sich für einen Kurs der Harley-Davidson Riding Academy anzumelden. Rufen Sie innerhalb der Vereinigten Staaten 1-800-446-9227 an oder besuchen Sie www.msf-usa.org, um Informationen über Fahrerkurse der Motorcycle Safety Foundation zu erhalten.

Eigentümer in den Vereinigten Staaten

Ihr Harley-Davidson Motorrad ist mit allen anwendbaren Sicherheitsstandards „U.S. Federal Motor Vehicle Safety Standards“ und allen Bestimmungen der US-amerikanischen „Environmental Protection Agency“ zum Zeitpunkt der Herstellung konform. Schützen Sie Ihr Privileg zu fahren und

treten Sie der American Motorcyclist Association bei. Weitere Informationen finden Sie unter www.americanmotorcyclist.com.

Da wir ständig um die Verbesserung unserer Produkte bestrebt sind, behält sich Harley-Davidson das Recht vor, technische Daten, Ausstattung und Design jederzeit ohne Benachrichtigung und ohne daraus entstehende Verpflichtungen zu ändern.

UNTERSTÜTZUNG VOM KUNDENDIENST

Die meisten Vertriebs- oder Serviceprobleme können beim Händler gelöst werden.

1. Besprechen Sie Ihr Problem mit dem zuständigen Mitarbeiter beim Händler im Vertriebs-, Service- oder Ersatzteilbereich. Führt dies nicht zum gewünschten Erfolg, sprechen Sie mit dem Händler selbst oder dem Geschäftsführer.
2. Wenn Sie das Problem nicht mit dem Händler lösen können, wenden Sie sich an das Harley-Davidson Customer Support Center unter der folgenden Adresse oder den aufgeführten Telefonnummern. Harley-Davidson Motor Company Attention: Harley-Davidson Customer Support Center P.O. Box 653 Milwaukee, Wisconsin 53201 1-800-258-2464 (nur für USA) 1-414-343-4056

Kunden außerhalb der USA können sich an ihr örtliches Harley-Davidson Vertriebsbüro wenden, +1-414-343-4056

anrufen oder unsere Website unter harley-davidson.com besuchen.

Tabelle 2. Fahrzeug und persönliche Daten

PERSONLICHE DATEN	HÄNDLERINFORMATIONEN
Kaufdatum:	
Name:	Name:
Adresse:	Adresse:
Adresse:	Adresse:
Fahrgestellnummer:	Vertriebskontakt:
Schlüsselnummer:	Servicekontakt:



HINWEISE



VORSCHRIFTEN ZUM SICHEREN BETRIEB: FLHRSE3

Bevor Sie Ihr neues Motorrad fahren, ist es Ihre Pflicht, sich mit den Bedienungs- und Wartungsanweisungen in diesem Handbuch sowie den Grundregeln für Ihre persönliche Sicherheit vertraut zu machen und diese zu befolgen.

- Sie müssen die Regeln der Straßenverkehrsordnung kennen und befolgen (siehe Abschnitt STRASSENVERKEHRSREGELN). Die Regeln TIPPS ZUM FAHREN in der dieser Bedienungsanleitung beiliegenden Broschüre sind sorgfältig zu lesen und einzuhalten. Lesen Sie das vom jeweiligen Land herausgegebene HANDBUCH FÜR MOTORRADFAHRER und machen sich mit dem Inhalt vertraut.
- Vor dem Anlassen des Motors ist der ordnungsgemäße Betrieb von Bremse, Kupplung, Schaltvorrichtung und Gasbedienung sowie der korrekte Kraftstoff- und Ölstand zu prüfen.

⚠ WARNUNG

Harley-Davidson Teile und Zubehör sind für Harley-Davidson Motorräder konzipiert. Nicht von Harley-Davidson hergestellte Ersatzteile oder Zubehör können die Leistung, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00001b)

⚠ WARNUNG

Beim Tanken und bei Wartungsarbeiten an der Kraftstoffanlage den Motor abstellen. Das Rauchen unterlassen und sicherstellen, dass sich keine offenen Flammen oder Funken nahe dem Kraftstoff befinden. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00002a)

- Nur von Harley-Davidson zugelassene Ersatzteile und Zubehörteile verwenden. Die Verwendung bestimmter von anderen Herstellern angebotener Bauteile zur Leistungssteigerung führen zum Erlöschen der Neufahrzeug-Garantie des Motorrads. Ihr Harley-Davidson-Händler hat weitere Informationen dazu.

Beim Auftanken Ihres Motorrads müssen die folgenden Regeln eingehalten werden.

- Das Auftanken muss in einem gut gelüfteten Bereich bei abgestelltem Motor erfolgen.
- Den Tankdeckel langsam abnehmen.
- Beim Tanken oder bei der Wartung der Kraftstoffanlage nicht rauchen und offene Flammen sowie Funken nicht zulassen.
- Den Kraftstofftank nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen.

- Einen Luftraum lassen, um Platz für die Kraftstoffausdehnung zu lassen.

▲ WARNUNG

Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in einer Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funksprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

▲ WARNUNG

Das Motorrad nicht in einer geschlossenen Garage oder einem geschlossenen Bereich laufen lassen. Das Einatmen von Motorradabgasen, die giftiges Kohlenmonoxid enthalten, kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00005a)

▲ WARNUNG

Der Ständer rastet ein, wenn er in die ganz vordere Position (ganz unten) gebracht wird und das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht. Befindet sich der Ständer nicht in der ganz vorderen Position (ganz unten), wenn das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht, kann das Fahrzeug umkippen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00006a)

▲ WARNUNG

Sicherstellen, dass der Ständer vor der Fahrt ganz zurückgeklappt ist. Wenn der Ständer nicht ganz zurückgeklappt ist, kann er in Kontakt mit der Straßenoberfläche kommen und so zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00007a)

- Ein neues Motorrad muss nach einem speziellen Verfahren zum Einfahren betrieben werden. Siehe FUNKTIONSWEISE > FAHRVERHALTENSREGELN WÄHREND DER EINFahrZEIT (Seite 76).
- Fahren Sie das Motorrad nur mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht im Verkehr, bis Sie sich gründlich mit der Bedienung und dem Fahrverhalten unter sämtlichen Bedingungen vertraut gemacht haben.

HINWEIS

Wir empfehlen, sich zu informieren und eine offiziell anerkannte Ausbildung für die angemessene Fahrweise mit dem Motorrad zu durchlaufen.

▲ WARNUNG

Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

- Die gesetzliche Geschwindigkeitsbegrenzung einhalten und nicht schneller fahren, als es die Umstände erlauben. Bei schlechten Fahrbedingungen immer die Geschwindigkeit reduzieren. Durch hohe Geschwindigkeiten wird der Einfluss anderer, die Stabilität beeinträchtigender Bedingungen und die Möglichkeit eines Kontrollverlusts vergrößert.
- Immer besonders auf den Zustand der Fahrbahnoberfläche und auf Windverhältnisse achten. Alle zweirädrigen Fahrzeuge sind Kräften ausgesetzt, wie z.B. Windstöße bei Überholvorgängen von Lastkraftwagen, Löcher in der Fahrbahn, unebene Straßenoberflächen, Bedienfehler des Fahrers usw. Diese Kräfte können das Fahrverhalten des Motorrads beeinträchtigen. Sollten diese Bedingungen auftreten, die Geschwindigkeit herabsetzen und das Motorrad sanft zu einem kontrollierten Fahrverhalten zurückbringen. Nicht abrupt bremsen oder den Lenker mit Gewalt in eine Richtung bringen. Hierdurch könnte ein instabiler Zustand noch verstärkt werden.

- Das Gewicht sollte nah und so niedrig wie möglich am Motorrad konzentriert sein, da dadurch die Änderung des Fahrzeugschwerpunkts minimal gehalten wird. Das Gewicht gleichmäßig auf beiden Fahrzeugseiten verteilen und sperrige Gegenstände nicht zu weit hinter dem Fahrer verstauen, und den Lenker oder die Vorderradgabeln nicht belasten. Das angegebene Maximalgewicht für jede Satteltasche nicht überschreiten.

HINWEIS

Fahrer, die keine Erfahrung im Umgang mit Motorrädern haben, sollten bei gemäßigten Geschwindigkeiten unter verschiedenen Fahrbedingungen Erfahrung sammeln.

- Beim Betrieb des Motorrads immer eine defensive Fahrweise einhalten. Nicht vergessen, dass ein Motorrad bei einem Unfall nicht den gleichen Schutz wie ein PKW bietet. Eine der häufigsten Unfallursachen ist, wenn der Fahrer des anderen Fahrzeugs das Motorrad nicht sieht oder erkennt und beim Linksabbiegen in das entgegenkommende Motorrad hineinfährt. Stets mit eingeschaltetem Scheinwerfer fahren.

⚠️ WARNUNG

Kontakt mit der Auspuffanlage vermeiden und Schutzkleidung tragen, die beim Fahren die Beine vollständig bedeckt. Auspuffrohre und Schalldämpfer werden bei laufendem Motor sehr heiß und bleiben zu heiß für Berührungen, selbst nachdem der Motor abgestellt ist. Wenn keine Schutzkleidung getragen wird, kann es zu Verbrennungen oder anderen schweren Verletzungen kommen. (00009a)

- Einen vom Gesetzgeber zugelassenen Helm und für das Motorradfahren geeignete Kleidung und geeignetes Schuhwerk tragen. Leuchtende oder helle Farben eignen sich zur besseren Sichtbarkeit im Verkehr, besonders nachts. Keine lose, flatternde Kleidung oder Halstücher tragen.
- Wenn Soziolen mitgenommen werden, liegt es in Ihrem Verantwortungsbereich, diese über vorschriftsmäßiges Fahrverhalten aufzuklären. (siehe die in Ihrem Harley-Davidson-Fahrersatz enthaltenen Fahrtipps für Motorradfahrer).
- Unter keinen Umständen zulassen, dass andere Ihr Motorrad fahren, es sei denn, es handelt sich mit Sicherheit um erfahrene Fahrer mit entsprechendem Führerschein, die mit dem Betrieb Ihres speziellen Motorradmodells gründlich vertraut sind.

- Das Motorrad gegen Diebstahl schützen. Nach dem Parken des Motorrads den Lenkkopf abschließen und den Zündschlüssel aus dem Zündschalter abziehen. Gegebenenfalls die Alarmanlage aktivieren.
- Der sichere Betrieb eines Motorrads erfordert eine Kombination von achtsamem Urteilsvermögen und defensivem Fahrverhalten. Setzen Sie Ihre eigene Sicherheit und die anderer nicht durch Müdigkeit, Alkohol oder Drogen aufs Spiel.
- Bei Fahrzeugen, die über akustische Einrichtungen verfügen, muss die Lautstärke auf einen nicht die Aufmerksamkeit ablenkenden Pegel eingestellt sein, bevor das Motorrad betrieben wird.
- Halten Sie Ihr Motorrad gemäß Tabelle 28 in gutem Betriebszustand. Besonders wichtig für die Stabilität des Motorrads sind ein vorschriftsmäßiger Reifendruck, eine korrekte Profiltiefe und die richtige Einstellung der Rad- und Lenkkopflager.

⚠️ WARNUNG

Siehe Abschnitt ZUBEHÖR UND GEPÄCK im Abschnitt SICHERHEIT GEHT VOR in Ihrer Bedienungsanleitung. Falsches Beladen mit Gepäck oder falscher Einbau von Zubehör kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten und Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00021c)

▲ WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

▲ WARNUNG

Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)

▲ WARNUNG

Das Motorrad darf nicht mit lockerem, abgenutztem oder beschädigtem Lenk- oder Federungssystem betrieben werden. Nehmen Sie Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler bezüglich Reparaturen auf. Lose, abgenutzte oder beschädigte Lenkungs- oder Federungskomponenten können die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00011a)

▲ WARNUNG

Die Stoßdämpfer und Vorderradgabeln regelmäßig untersuchen. Undichte, beschädigte oder verschlissene Teile können das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00012a)

▲ WARNUNG

Harley-Davidson-Ersatzbefestigungsteile verwenden. Befestigungsteile anderer Hersteller können die Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00013a)

- Siehe Harley-Davidson-Werkstatthandbuch bezüglich vorschriftsmäßiger Drehmomentwerte.
- Befestigungsteile anderer Hersteller verfügen u.U. nicht über die für die korrekte Leistung erforderlichen Eigenschaften.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

⚠ WARNUNG

Reifen, die Löcher oder Schäden aufweisen, austauschen. In einigen Fällen können kleine Löcher im Profil von einem Harley-Davidson Händler von der Innenseite des abgebauten Reifens aus repariert werden. In den ersten 24 Stunden nach der Reparatur darf die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h (50 mph) NICHT überschritten werden, und der reparierte Reifen NIE schneller als 129 km/h (80 mph) gefahren werden. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Reifenversagen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00015b)

⚠ WARNUNG

Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads (GVWR) oder die zulässige Achslast (GAWR) dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten sowie Leistung beeinträchtigen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00016f)

- Das zulässige Gesamtgewicht ist das Gewicht, das mitgeführt werden kann, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen; es errechnet sich aus dem Gewicht des Motorrads und Zubehörs zuzüglich dem maximalen Gewicht des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks.
- Die zulässige Achslast ist das maximale Gewicht, mit dem jede der Achsen ohne Sicherheitsrisiko belastet werden kann.
- Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast sind auf dem Informationsschild am senkrechten Rahmenrohr angegeben.

⚠ WARNUNG

Ein fahruntüchtiges Motorrad nicht abschleppen. Abschleppen kann das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00017a)

⚠ WARNUNG

Mit einem Motorrad keinen Anhänger ziehen. Das Ziehen von einem Anhänger kann zu einer übermäßigen Reifenbelastung bzw. Reifenschaden und -versagen und reduzierter Bremsleistung führen, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00018c)

⚠ WARNUNG

Der Kontakt mit DOT 4 Brake Fluid kann schwerwiegende gesundheitliche Auswirkungen haben. Wenn Sie keinen angemessenen Haut- und Augenschutz tragen, kann dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Falls eingeatmet: Ruhe bewahren, an die frische Luft gehen, einen Arzt aufsuchen.
- Bei Kontakt mit der Haut: Verunreinigte Kleidung ausziehen. Haut sofort mit viel Wasser für 15–20 Minuten abspülen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Augenkontakt: Betroffene Augen mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser mit offenen Augenlidern waschen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.

- Bei Verschlucken: Mund ausspülen und danach viel Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Kontaktieren Sie das Giftnormationszentrum. Sofortige ärztliche Hilfe erforderlich.
- Siehe Sicherheitsdatenblatt (SDS) für weitere Informationen unter [sds.harley-davidson.com](https://www.harley-davidson.com/sds).

(00240e)

⚠ WARNUNG

Bei Fragen oder Problemen bezüglich des Betriebs Ihres Motorrads wenden Sie sich an einen Harley-Davidson-Händler. Wird dies unterlassen, kann sich ein Problem verschlimmern, zu kostspieligen Reparaturen führen und einen Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursachen. (00020a)

- Sicherstellen, dass alle gesetzlich vorgeschriebenen Ausrüstungen eingebaut sind und sich in ordnungsgemäßem Betriebszustand befinden.

⚠ WARNUNG

An das Motorradmodell Screamin' Eagle FLHRSE darf kein Beiwagen angebaut werden, da es nicht für einen Beiwagen konzipiert wurde. Wird dieses Fahrzeug zu diesem Zweck verwendet, kann es zum Kontrollverlust über das Fahrzeug kommen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00495c)

GERÄUSCHDÄMPFUNGSSYSTEM

Manipulation

Besitzer werden darauf hingewiesen, dass das Entfernen oder Auswechseln von Komponenten des Geräuschkämpfungssystems gesetzwidrig sein kann. Dieses Verbot gilt vor dem Verkauf bzw. der Auslieferung des Fahrzeugs an den Endkunden. Der Gebrauch eines Fahrzeugs, bei dem Komponenten des Geräuschkämpfungssystems entfernt oder funktionsunfähig gemacht wurden, kann auch gesetzwidrig sein.

STRAßENVERKEHRSREGELN

- Bleiben Sie bei entgegenkommendem Verkehr auf der rechten Seite der Straßenmittellinie. Fahren Sie links von der Mitte der Fahrbahnspur, um verölte Asphaltabschnitte auf der voranliegenden Fahrbahn zu umgehen.
- Immer Signalhorn und Blinker betätigen und besonders vorsichtig fahren, wenn in die gleiche Richtung fahrende Fahrzeuge überholt werden. Niemals ein in die gleiche Richtung fahrendes Fahrzeug an Straßenkreuzungen, in Kurven oder beim Bergauf- oder Bergabfahren überholen.
- An Straßenkreuzungen den von rechts kommenden Fahrzeugen die Vorfahrt einräumen. Nicht annehmen, dass man die Vorfahrt hat, da der andere Fahrer möglicherweise nicht weiß, wer fahren darf.

- Vor dem Anhalten, Abbiegen oder Überholen immer entsprechende Zeichen geben.
- Alle Verkehrsschilder, einschließlich jener zur Verkehrsregelung an Straßenkreuzungen, müssen sofort befolgt werden. Schilder wie LANGSAM FAHREN in der Nähe von Schulen und ACHTUNG bei Bahnübergängen sind immer zu beachten; die Fahrweise muss den Gegebenheiten angepasst werden.
- Bei beabsichtigtem Abbiegen nach links, mindestens 30,5 m (100 ft) vor Erreichen der Abbiegestelle den Blinker setzen. Falls durch gesetzliche Vorschriften nichts anderes vorgeschrieben, zur Mittellinie der Straße fahren, die Geschwindigkeit reduzieren, in die Straßenkreuzung einfahren und dann vorsichtig nach links abbiegen.
- Niemals in Erwartung einer Ampeländerung fahren. Wenn an den Systemen zur Verkehrsregelung an Kreuzungen eine Änderung von FREIE FAHRT auf STOPP (oder umgekehrt) angezeigt wird, so ist die Fahrt zu verlangsamen und ein Umschalten der Ampel abzuwarten. Niemals durch die Kreuzung fahren, wenn die Ampel auf Gelb oder Rot steht.
- Beim Abbiegen nach rechts oder links auf Fußgänger, Tiere und andere Fahrzeuge achten.

- Niemals vom Straßenrand oder Parkbereich losfahren, ohne Fahrtrichtungsanzeige zu geben. Sicherstellen, dass der Weg zum Einfädeln in den Verkehr frei ist. In Bewegung befindliche Fahrzeuge haben immer Vorfahrt.
- Sicherstellen, dass das Kraftfahrzeugkennzeichen in der vom Gesetz vorgeschriebenen Position angebracht und jederzeit deutlich sichtbar ist. Das Kennzeichen sauber halten.
- Mit einer sicheren, der befahrenen Straße entsprechenden Geschwindigkeit fahren. Immer darauf achten, ob die Straße trocken, ölig, vereist oder nass ist.
- Auf Fremdmaterial wie z.B. Laub oder losen Schotter achten.
- Wetter- und Verkehrsbedingungen auf der Straße erfordern eine dementsprechende Anpassung Ihrer Geschwindigkeit und Fahrweise.

ZUBEHÖR UND GEPÄCK: FLHRSE3

Harley-Davidson Motor Company kann nicht jedes Zubehör bzw. jede Zubehörkombination prüfen oder hierzu spezifische Empfehlungen abgeben. Daher ist beim Einbau von Zubehör oder beim Transport von zusätzlichem Gewicht der Fahrer für den sicheren Betrieb des Motorrads verantwortlich.

▲ WARNUNG

Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads (GVWR) oder die zulässige Achslast (GAWR) dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten sowie Leistung beeinträchtigen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00016f)

- Das zulässige Gesamtgewicht ist das Gewicht, das mitgeführt werden kann, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen; es errechnet sich aus dem Gewicht des Motorrads und Zubehörs zuzüglich dem maximalen Gewicht des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks.
- Die zulässige Achslast ist das maximale Gewicht, mit dem jede der Achsen ohne Sicherheitsrisiko belastet werden kann.
- Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast sind auf dem Informationsschild am senkrechten Rahmenrohr angegeben.

▲ WARNUNG

Mit einem Motorrad keinen Anhänger ziehen. Das Ziehen von einem Anhänger kann zu einer übermäßigen Reifenbelastung bzw. Reifenschaden und -versagen und reduzierter Bremsleistung führen, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00018c)

Richtlinien für Zubehör und Gepäck

Die folgenden Richtlinien sollten beim Ausrüsten des Motorrads mit Zubehör, Mitfahren eines Sozius und/oder Mitführen von Gepäck befolgt werden.

▲ WARNUNG

Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

- Die gesetzliche Geschwindigkeitsbegrenzung einhalten und nicht schneller fahren, als es die Umstände erlauben. Bei schlechten Fahrbedingungen immer die Geschwindigkeit reduzieren. Durch hohe Geschwindigkeiten wird der Einfluss anderer, die Stabilität beeinträchtigender Bedingungen und die Möglichkeit eines Kontrollverlusts vergrößert.
- Immer besonders auf den Zustand der Fahrbahnoberfläche und auf Windverhältnisse achten. Alle zweirädrigen Fahrzeuge sind Kräften ausgesetzt, wie z.B. Windstöße bei Überholvorgängen von Lastkraftwagen, Löcher in der Fahrbahn, unebene Straßenoberflächen, Bedienfehler des Fahrers usw. Diese Kräfte können das Fahrverhalten des Motorrads beeinträchtigen. Sollten diese Bedingungen auftreten, die Geschwindigkeit herabsetzen und das Motorrad sanft zu einem kontrollierten Fahrverhalten zurückbringen. Nicht abrupt bremsen oder den Lenker mit Gewalt in eine Richtung bringen. Hierdurch könnte ein instabiler Zustand noch verstärkt werden.
- Das Gepäckgewicht sollte nah und so niedrig wie möglich am Motorrad konzentriert sein. Dadurch wird die Änderung des Fahrzeugschwerpunkts minimal gehalten.
- Das Gewicht gleichmäßig auf beide Seiten des Fahrzeugs verteilen.
- Sperrige Gegenstände nicht zu weit hinter dem Fahrer verstauen, und den Lenker oder die Vorderradgabeln nicht belasten.

- Das angegebene Maximalgewicht für jede Satteltasche nicht überschreiten.
- Die Gepäckträger wurden für leichtes Gepäck konzipiert. Die Gepäckträger nicht überbelasten.
- Sicherstellen, dass das Gepäck sicher befestigt ist und beim Fahren nicht verrutschen kann; Gepäck regelmäßig prüfen. Zubehör, das zu einer Änderung der Sitzposition des Motorradfahrers führt, kann zu einer längeren Reaktionszeit und zu negativen Auswirkungen auf das Fahrverhalten des Motorrads führen.
- Zusätzliche elektrische Ausstattungen können die elektrische Anlage des Motorrads überlasten und zum Ausfall der elektrischen Anlage und/oder anderer Bauteile führen.

⚠ WARNUNG

Falls vorhanden: Die vorderen und/oder hinteren Schutzbügel wurden nicht mit dem Ziel hergestellt, bei einer Kollision mit einem anderen Fahrzeug oder einem Gegenstand vor Verletzungen zu schützen. (00022d)

Große Flächen, wie Verkleidungen sowie Windschutzscheiben, Rückenlehnen und Gepäckträger

können zu negativen Auswirkungen auf das Fahrverhalten führen. Nur Originalteile von Harley-Davidson, die eigens für das Motorradmodell entwickelt wurden unter Einhaltung der vorschriftsmäßigen Einbauverfahren verwenden.

⚠ WARNUNG

Harley-Davidson Teile und Zubehör sind für Harley-Davidson Motorräder konzipiert. Nicht von Harley-Davidson hergestellte Ersatzteile oder Zubehör können die Leistung, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00001b)

⚠ WARNUNG

An das Motorradmodell Screamin' Eagle FLHRSE darf kein Beiwagen angebaut werden, da es nicht für einen Beiwagen konzipiert wurde. Wird dieses Fahrzeug zu diesem Zweck verwendet, kann es zum Kontrollverlust über das Fahrzeug kommen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00495c)

HINWEISE



FAHRGESTELLNUMMER (VIN): FLHRSE3

Allgemeines

Siehe Abbildung 2. Jedes Motorrad ist mit einer eindeutigen 17-stelligen Serien- oder Fahrgestellnummer gekennzeichnet. Für eine Beschreibung der einzelnen Zifferngruppen der Fahrgestellnummer siehe Tabelle 3.

Lage

Siehe Abbildung 1. Die gesamte 17-stellige Serien- oder Fahrgestellnummer ist auf der rechten Seite des Rahmenrückens an der Rückseite des Lenkkopfs unter dem Hauptkabelbaum eingraviert. Außerdem ist ein Aufkleber mit der Fahrgestellnummer links am Lenkkopf angebracht.

Abgekürzte Fahrgestellnummer

Eine abgekürzte Fahrgestellnummer (VIN) gibt das Fahrzeugmodell, den Motortyp, das Modelljahr und die Seriennummer, eingraviert auf der linken Seite des Kurbelgehäuses unter den Motorzylindern, an.

Beispiel: PG87850000

Siehe Abbildung 2 für die vollständige Fahrgestellnummer, so wie sie auf dem Lenkkopf angegeben ist.

HINWEIS

Beim Bestellen von Ersatzteilen oder bei Fragen zum Motorrad immer die vollständige 17-stellige Fahrgestellnummer angeben.

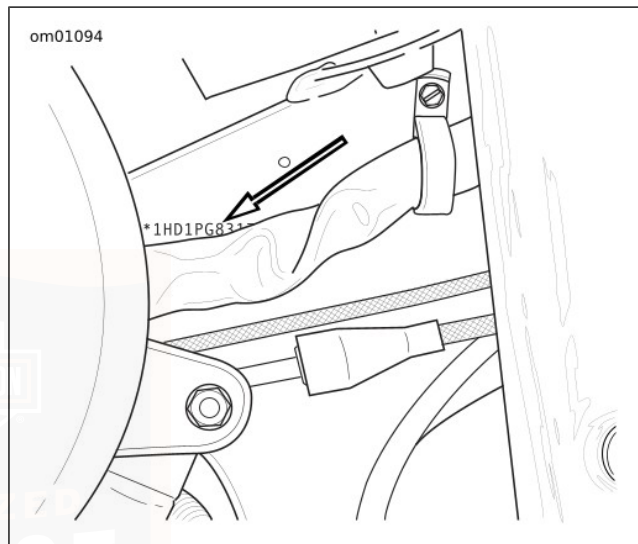


Abbildung 1. Lage der eingravierten Fahrgestellnummer: FLHRSE3

om01049

① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩
1 HD 1 PG 8 1 3 7 Y 850000

- | | |
|---------------------------------|---|
| 1. Marktbezeichnung (1 Zeichen) | 6. Einführungsdatum (1 Zeichen) |
| 2. Hersteller (2 Zeichen) | 7. Fahrgestellnummer-Prüfziffer (1 Zeichen) |
| 3. Motorradtyp (1 Zeichen) | 8. Modelljahr (1 Zeichen) |
| 4. Modell (2 Zeichen) | 9. Montagewerk (1 Zeichen) |
| 5. Motortyp (1 Zeichen) | 10. Seriennummer (6 Zeichen) |

Abbildung 2. Typische Harley-Davidson-Fahrgestellnummer: FLHRSE3 Screamin' Eagle Road King

Tabelle 3. Aufschlüsselung der Harley-Davidson-Fahrgestellnummer: FLHRSE3 Screamin' Eagle Road King

POSITION	BESCHREIBUNG	MÖGLICHE WERTE
1	Marktbezeichnung	1=Für den Verkauf innerhalb der USA hergestellt 5=Für den Verkauf außerhalb der USA hergestellt
2	Hersteller	HD=Harley-Davidson
3	Motorradtyp	1=Schweres Motorrad
4	Modell	Screamin' Eagle [®] Road King [®]
5	Motortyp	8=1800 cm ³ (110 in ³)

Tabelle 3. Aufschlüsselung der Harley-Davidson-Fahrgestellnummer: FLHRSE3 Screamin' Eagle Road King

POSITION	BESCHREIBUNG	MÖGLICHE WERTE
6	Einführungsdatum	1=Regulär 2=Jahresmitte 3=Kalifornien/Regulär 4=Kosmetische Änderungen 5=Kalifornien/kosmetische Änderungen 6=Kalifornien/Jahresmitte
7	Fahrgestellnummerprüfziffer	Kann 0–9 oder X sein
8	Modelljahr	7=2007
9	Montagewerk	Y=York, PA USA
10	Seriennummer	Unterschiedlich

AUFKLEBER

Sicherheits- und Instandhaltungsaufkleber auf einem neuen Fahrzeug sind unter Tabelle 4 zu finden. Falls diese entfernt

wurden, können Ersatzaufkleber für Ihr Motorrad gekauft werden.

Tabelle 4. Aufkleber: Touring-Modelle

TEILE-NR.	BESCHREIBUNG	LAGE
29127-95B	Allgemeine Warnungen	Oberseite des Luftfilterdeckels
15368-01A	Batteriewarnaufkleber	Unter dem Sitz, rechte Rahmenseite
14148-86	Warnhinweis Straßenbügel	An der Vorderseite des Straßenbügels unterhalb der mittleren Befestigung
72468-07	Sicherungsblock-Aufkleber	Unter der rechten Seitenabdeckung am Sicherungsblock

HINWEISE



TECHNISCHE DATEN: FLHRSE3 2007

Tabelle 5. Motor: 2007 Twin Cam 110™

ANGABE	TECHNISCHE DATEN	
Anzahl der Zylinder	2	
Sorte	Viertakt, 45 Grad, luftgekühlter V-Motor	
Verdichtungsverhältnis	9,3–1	
Bohrung	101,60 mm	4,00 in
Hub	111,10 mm	4,38 in
Hubraum	110 in ³	1800 cm ³
Drehmoment	159 N·m bei 3000 U/min	115 ft·lb bei 3000 U/min

Tabelle 6. Zündanlage: 2007 FLHRSE3

KOMPONENTE	TECHNISCHE DATEN	
Zündzeitpunkteinstellung	Nicht einstellbar	
Batterie	12 V, 28 Ah, versiegelt, wartungsfrei	
Zündkerzentyp	HD-6R12	
Zündkerzengröße	12 mm	
Elektrodenabstand	0,97–1,09 mm	0,038–0,043 in
Drehmoment für Zündkerzen	16,3–24,4 N·m	12–18 ft·lb

Tabelle 7. Getriebe, Technische Daten

GETRIEBE	TECHNISCHE DATEN
Sorte	Dauereingriff, Fußschaltung
Gänge	6 Vorwärtsgänge

HINWEIS

Die technischen Daten in diesen Unterlagen stimmen in manchen Absatzgebieten möglicherweise nicht mit den offiziellen Werten überein. Gründe dafür können der Zeitpunkt der Drucklegung dieser Unterlagen, verschiedene Prüfmethoden und/oder unterschiedliche Fahrzeugausführungen sein. Kunden, die die offiziellen technischen Daten für ihr Fahrzeug suchen, sollten in den Zulassungsunterlagen nachsehen und/oder Kontakt mit dem Händler bzw. der Vertriebsgesellschaft aufnehmen.

Tabelle 8. Füllmengen: 2007 FLHRSE3

TEIL	LITER	US
Kraftstofftank (gesamt)	18,9	5,0 gal
Öltank mit Filter	3,8	4,0 qt
Getriebe (ungefähr)	0,95	32 oz
Primärkettengehäuse (ungefähr)	1,3	45,0 oz

Tabelle 9. Zahnradzähne: 2007 FLHRSE3

ANTRIEB	ANGABE	ANZAHL DER ZÄHNE
Primär	Motor	34
	Kupplung	46
Achsantrieb	Getriebe	32
	Hinterrad	66

Tabelle 10. Übersetzungsverhältnisse: 2007 FLHRSE3

GANG	ÜBERSETZUNGSVERHÄLTNIS
1. Gang	9,312
2. Gang	6,421
3. Gang	4,774
4. Gang	3,926
5. Gang	3,279
6. Gang	2,790

HINWEIS

Das zulässige Gesamtgewicht (maximal zulässiges Gewicht des beladenen Fahrzeugs) und die entsprechenden Bruttoachslasten sind auf einem Schild an der linken Seite des Motorrads auf dem unteren vorderen Rahmenrohr angegeben.

Tabelle 11. Gewichte: 2007 FLHRSE3

ANGABE	kg	lb
Gewicht, wie ab Werk ausgeliefert	342	754
Zulässiges Gesamtgewicht	572	1259
Zulässige Vorderachslast	227	500
Zulässige Hinterachslast	375	827

Tabelle 12. Abmessungen: 2007 FLHRSE3

ANGABE	mm	in
Radstand	1599,0	63,0
Gesamtlänge	2376,0	93,5
Gesamtbreite	1021,0	40,2
Bodenfreiheit	140,0	5,5
Gesamthöhe	1333,0	52,5
Sitzhöhe (nur Fahrer)	666,8	26,3

Tabelle 13. Reifendruckwerte: 2007 FLHRSE3

LAST	REIFENDRUCK (KALT)			
	VORNE		HINTEN	
	kPa	psi	kPa	psi
Solofahrer	248	36	262	38
Fahrer und Sozius	262	38	290	42

Tabelle 14. Reifengrößen: 2007 FLHRSE3

ANBRINGUNGSSORT	GRÖSSE	NUMMER
Vorne	18 in	D418F 130/70R18
Hinten	17 in	D407 170/60R17

Tabelle 14. Reifengrößen: 2007 FLHRSE3

ANBRINGUNGSSORT	GRÖSSE	NUMMER
Für 2007 Motorräder nur Dunlop® Harley-Davidson-Reifen verwenden.		

Tabelle 15. Glühlampentabelle: 2007 FLHRSE3

LEUCHE	BESCHREIBUNG (ALLE LAMPEN 12 V)	ERFORDERLICHE GLÜHLAMPEN	STROMAUFNAHME (AMPERE)	HARLEY-DAVIDSON-TEILENUMMER
Scheinwerfer	Abblendlicht (USA)	1	2,7	68096-04
	Fernlicht (USA)	1	4,3	68881-01
	Scheinwerfer (International)	1	4,58/5,0	68329-03
	Markierungsleuchte – International	1	0,32	53438-92
Schluss- und Bremsleuchte	Schlussleuchte	1	0,59	68168-89A
	Bremsleuchte	1	2,10	68168-89A
	Schlussleuchte – International	1	0,59	68169-90A
	Bremsleuchte – International	1	2,10	68169-90A
Blinker	Vorne/Betriebsleuchten	2	2,25/0,59	68168-89
	Vorne – International	2	1,75	68572-64B
	Hinten	2	2,25	68572-64B
	Hinten – International	2	1,75	68163-84
Zusatzbeleuchtung	Kennzeichenleuchte (international)	1	0,37	53436-97

Tabelle 15. Glühlampentabelle: 2007 FLHRSE3

LEUCHTE	BESCHREIBUNG (ALLE LAMPEN 12 V)	ERFORDERLICHE GLÜHLAMPEN	STROMAUFNAHME (AMPERE)	HARLEY-DAVIDSON- TEILENUMMER
Kontrollleuchten der Instrumenten- tafel	Fernlichtanzeige	Mit LED beleuchtet. Bei Versagen die ganze Baugruppe austauschen.		
	Öldruck-Kontrollleuchte			
	Leerlaufkontrollleuchte			
	Blinker-Kontrollleuchte			
Anzeigeleuchten	Tachometer	Mit LED beleuchtet. Bei Versagen die ganze Baugruppe austauschen.		
	Drehzahlmesser			
	Kraftstoffstandanzeige			

REIFENDATEN

⚠ WARNUNG

Reifen, Schläuche, Felgenbänder oder Dichtungsringe, Reifenventile und Kappen auf das richtige Rad abstimmen. Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen. Durch falsch abgestimmte Teile kann der Reifen beschädigt werden, auf dem Rad rutschen oder versagen, wodurch Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursacht werden können. (00023c)

⚠ WARNUNG

Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung zugelassener Reifen. Harley-Davidson Fahrzeuge wurden nicht für den Betrieb mit nicht zugelassenen Reifen entwickelt. Dazu zählen Winter-, Moped- sowie andere Spezialreifen. Die Verwendung von nicht zugelassenen Reifen kann das Fahrverhalten beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte. (00024d)

Schlauchlose, mit Schläuchen der vorschriftsmäßigen Größe ausgestattete Reifen können auf allen Harley-Davidson-Speichenrädern (mit Drahtspeichen) verwendet werden. Wenn schlauchlose Reifen (mit Schläuchen der vorschriftsmäßigen Größe) auf

Speichenrädern (mit Drahtspeichen) montiert werden, müssen Gummifelgenbänder verwendet werden.

⚠ WARNUNG

Bei Speichenrädern müssen Schläuche verwendet werden. Wenn bei Speichenrädern schlauchlose Reifen verwendet werden, kann dies zu Undichtigkeiten führen und damit Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen zur Folge haben. (00025b)

Bei allen Guss- und Scheibenrädern von Harley-Davidson werden schlauchlose Reifen verwendet.

Reifengrößen sind auf der Reifenseitenwand aufgeprägt. Schlauchgrößen sind auf dem Schlauch aufgedruckt.

⚠ WARNUNG

Harley-Davidson Vorderrad- und Hinterradreifen sind unterschiedlich. Das Vertauschen von Vorderrad- und Hinterradreifen kann Reifenversagen zur Folge haben, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00026a)

⚠ WARNUNG

Den Maximaldruck des Reifens, der auf der Seitenwand angegeben ist, nicht überschreiten. Zu stark aufgepumpte Reifen können platzen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00027b)

⚠ WARNUNG

Wenn Verschleißanzeigen sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 1 mm (1/32 in) vorhanden ist, den Reifen sofort durch einen von Harley-Davidson zugelassenen Reifen austauschen. Die weitere Verwendung eines verschlissenen Reifens kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00090c)

Siehe TECHNISCHE DATEN > TECHNISCHE DATEN: FLHRSE3 2007 (Seite 21) bezüglich Reifendruckwerten und Reifengrößen.

BENZINGEMISCHE

Ihr Motorrad wurde entwickelt, um bei Verwendung von bleifreiem Benzin die höchste Leistung und Wirtschaftlichkeit zu erreichen. Die meisten Benzinsorten sind mit Alkohol und/oder Ether versetzt, um sauerstoffangereicherte Gemische zu erhalten. Es ist wichtig, welche Alkohol- oder Ethersorten und Alkohol- oder Ethermengen dem Kraftstoff zugesetzt wurde.

HINWEIS

Kein Benzin verwenden, das Methanol enthält. Die Verwendung von Benzin-/Methanol-Gemischen kann Versagen von Komponenten der Kraftstoffanlage, Motorschäden und/oder Fehlfunktion von Bauteilen verursachen. (00148a)

- METHYL-TERTIÄR-BUTYL-ETHER (MTBE) enthaltendes Benzin: Benzin-/MTBE-Gemische bestehen aus Benzin und bis zu 15 % MTBE. Ein Gemisch aus Benzin/MTBE kann in Ihrem Motorrad verwendet werden.
- ETHANOL ist ein Gemisch aus 10 % Ethanol (Gärungsalkohol) und 90 % bleifreiem Benzin. Benzin-/Ethanol-Gemische können in diesem Motorrad verwendet werden, wenn der Ethanolanteil **nicht** über 10 % liegt.

- NEUES BENZINGEMISCH, D.H. SAUERSTOFFANGEREICHERTES BENZIN: Neue Benzingemische wurden dazu konzipiert, sauberer als andere Benzintypen zu verbrennen und weniger Endrohr-Abgaswerte zu hinterlassen. Sie sind außerdem so zusammengesetzt, dass sie beim Tanken weniger verdunsten. Bei neuen Benzingemischen werden Zusätze zur Sauerstoffanreicherung des Benzins verwendet. Ihr Motorrad wird bei Verwendung dieser Benzinsorte normal laufen und Harley-Davidson empfiehlt im Dienste der Luftreinhaltung unserer Umwelt die Verwendung dieser Benzinsorte, sofern dies möglich ist.

Einige Benzingemische wirken sich nachteilig auf das Anlassen, das Fahrverhalten oder den Kraftstoffverbrauch des Motorrads aus. Sollten eines oder mehrere dieser Probleme auftreten, wird empfohlen, nur bleifreies Benzin ohne Zusätze für das Motorrad zu verwenden.

KRAFTSTOFF

Siehe Tabelle 16. Ausschließlich hochqualitatives bleifreies Benzin verwenden. Die Oktanzahl wird gewöhnlich an der Zapfsäule angegeben.

▲ WARNUNG

Verschütten vermeiden. Kraftstofftankdeckel langsam öffnen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028b)

▲ WARNUNG

Beim Auftanken Vorsicht walten lassen. Unter Druck gesetzte Luft im Kraftstofftank kann zum Entweichen von Benzin durch den Füllschlauch führen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00029a)

Moderne Tankstellen geben den Kraftstoff mit hoher Geschwindigkeit ab, was zu Luftblasenbildung und Druckaufbau um Kraftstofftank des Motorrades führen kann.

Tabelle 16. Oktanzahl

TECHNISCHE DATEN	NENNWERT
Zapfsäulen-Oktanzahl (R+M)/2	91 (95 RON)

ABGASKATALYSATOREN

Alle internationalen (HDI) Motorradmodelle und Modelle für Japan sind mit Abgaskatalysatoren ausgestattet.

HINWEIS

Fahrzeuge mit Abgaskatalysator nicht bei Fehlzündungen oder Zündaussetzern an einem Zylinder verwenden. In diesem Fall werden die Auspuffgase so heiß, dass das Fahrzeug beschädigt und die Bauteile der Abgasregelung funktionsunfähig werden können. (00149c)

HINWEIS

Für Motorräder mit Abgaskatalysatoren ausschließlich bleifreies Benzin verwenden. Die Verwendung von verbleitem Benzin führt zu Schäden an der Abgasreinigungsanlage. (00150c)

HINWEISE



ALLGEMEINES: BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN

⚠ WARNUNG

Identifizieren und verstehen Sie die spezifischen Eigenschaften Ihres Fahrzeugs. Wenn Sie nicht verstehen, wie sich diese Eigenschaften den Betrieb des Fahrzeugs auswirken, kann dies zu einem Unfall führen, der Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann. (00043b)

Einige der beschriebenen Funktionen gelten nur für bestimmte Modelle. Diese Funktionen sind möglicherweise als Zubehör für Ihr Harley-Davidson-Motorrad erhältlich. Ihr Harley-Davidson-Händler hält eine vollständige Liste des für die jeweiligen Modelle verfügbaren Zubehörs bereit.

ZÜND-/SCHEINWERFERSCHALTER: FLHRSE3

Allgemeines

⚠ WARNUNG

Die automatische Tageslicht-Scheinwerferfunktion verbessert die Sichtbarkeit des Fahrzeugs für andere Verkehrsteilnehmer. Sicherstellen, dass der Scheinwerfer jederzeit eingeschaltet ist. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00030b)

Siehe Abbildung 3. Der Zünd-/Scheinwerferschalter steuert die elektrischen Funktionen des Motorrads.

Siehe Abschnitt IHRE BEDIENUNGSANLEITUNG am Anfang dieses Handbuchs. Alle Schlüsselnummern im entsprechenden Feld vorne im vorliegenden Handbuch eintragen.

HINWEIS

Das Fahrzeug gegen Diebstahl schützen. Ein nicht abgeschlossenes Motorrad kann zu Diebstahl und/oder zu Sachschäden führen. (00151b)

HINWEIS

Die Schließzylinder dürfen nicht mit Mineralöl oder Graphit geschmiert werden. Das könnte dazu führen, dass die Schösser nicht funktionieren. (00152a)

Sperr-/Entsperrschalter

Bei Sperrung des Zünd-/Scheinwerferschalters kann dieser in keine andere Stellung gedreht werden. Der Zündschalter kann nur in der Position OFF (Aus) oder ACCESSORY (Nebenverbraucher) gesperrt werden. Der Schalter kann nicht in der Stellung IGNITION (Zündung) gesperrt werden.

1. Schalterabdeckung anheben.
2. Siehe Abbildung 3. Den Schlüssel einstecken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Schalter zu sperren. Zum Entsperren des Schalters den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen.

3. Den Schlüssel abziehen und die Schalterabdeckung schließen.

Auswahl der Zündschalterstellung

Siehe Abbildung 3. Nach dem Entsperren des Schalters kann dieser in jegliche Position gedreht werden.

Siehe Tabelle 17 für Bedienung des Zünd-/Scheinwerferschalters.

HINWEIS

- *Harley-Davidson empfiehlt, den Schlüssel vor dem Betrieb des Motorrads vom Zünd-/Scheinwerferschalter und Gabelschloss abzuziehen. Wenn der Schlüssel nicht abgezogen wird, kann er während der Fahrt herausfallen.*
- *Der Schlüssel kann in jeder Stellung des Schalters abgezogen werden.*
- *Die Leuchten sind beleuchtet, wenn sich der Schalter in der Stellung IGNITION (Zündung) befindet; dies ist in manchen Ländern gesetzlich vorgeschrieben.*

Tabelle 17. Zünd-/Scheinwerferschalterpositionen: FLHRSE3

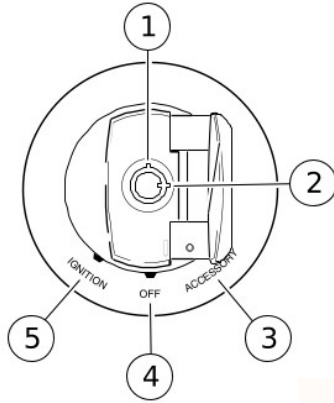
FUNKTION	BETRIEB
IGN (Zündung)	Wenn der Schalter in der Stellung IGNITION (Zündung) ist, kann das Motorrad angelassen werden und alle Lampen und Nebenverbraucher sind funktionsfähig.*
OFF (Aus)	Wenn der Schalter in der Stellung OFF (Aus) ist, sind Zündung, Lampen und Nebenverbraucher stromlos. Der Schalter kann in der Stellung OFF (Aus) gesperrt werden.

Tabelle 17. Zünd-/Scheinwerferschalterpositionen: FLHRSE3

FUNKTION	BETRIEB
ACC (Nebenverbraucher)	Wenn der Schalter in der Stellung ACCESSORY (Nebenverbraucher) ist, sind alle Lampen und Nebenverbraucher funktionsfähig, der Motor kann jedoch nicht angelassen werden. Bremsleuchte und Signalhorn können aktiviert werden. Der Schalter kann in der Stellung ACCESSORY (Nebenverbraucher) gesperrt werden.*
*Internationale Modelle verfügen über eine zusätzliche Funktion – Positionsleuchte und Schlussleuchte sind ebenfalls eingeschaltet.	



om01050



1. Versperren
2. Entsperren
3. ACCESSORY (Nebenverbraucher)
4. OFF (Aus)
5. IGNITION (Zündung)

Abbildung 3. Zünd-/Scheinwerferschalter

LENKERBEDIENUNGSELEMENTE: FLHRSE3

HINWEIS

Die Verkabelung der Bedienungselemente ist im Inneren des Lenkers verlegt und kann eingeklemmt oder eingeschnitten werden, wenn die Bedienungselemente zu weit gedreht werden. Es können elektrische Schäden an der Steuerverkabelung entstehen. Siehe Beilage zum Werkstatthandbuch oder einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen. (00363a)

Kupplungshandhebel

⚠ WARNUNG

Die Finger nicht zwischen Handhebel und Lenkergriff positionieren. Eine falsche Handposition kann die Bedienung des Handhebels beeinträchtigen, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00032a)

Siehe Abbildung 4. Der Kupplungshandhebel (1) befindet sich auf der linken Lenkerseite und wird mit den Fingern der linken Hand betätigt.

1. Zum Auskuppeln den Kupplungshandhebel an den Lenker heranziehen.

2. Mit dem Gangschalthebel in den ersten Gang schalten.
Siehe **BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN > GANGSCHALTHEBEL** (Seite 43).
3. Den Kupplungshandhebel langsam loslassen, um die Kupplung einzukuppeln.

Signalhornschalter

Siehe Abbildung 4. Das Signalhorn wird über den Signalhornschalter (2) betätigt, der sich in der linken Lenkerschalterbaugruppe befindet.

Scheinwerfer-Abblendschalter

Siehe Abbildung 4. Der Scheinwerfer-Abblendschalter (3) befindet sich auf der linken Lenkerseite. Der Schalter hat zwei Positionen zum Einschalten von Fernlicht oder Abblendlicht.

- Den oberen Teil des Scheinwerfer-Abblendschalters drücken, um das Fernlicht einzuschalten.
- Den unteren Teil des Scheinwerfer-Abblendschalters drücken, um das Abblendlicht einzuschalten.

Siehe Abbildung 8. Die (blaue) Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.

Blinkerschalter

Siehe Abbildung 4. Alle Lenkerschalterbaugruppen sind mit einem Blinkerschalter ausgerüstet.

- Der linke Blinkerschalter (4) betätigt den linken vorderen und hinteren Blinker.
- Der rechte Blinkerschalter (10) betätigt den rechten vorderen und hinteren Blinker.

HINWEIS

Die vorderen Blinker dienen gleichzeitig als Betriebsleuchten (außer bei internationalen Modellen).

Schalter des elektrischen Anlassers

HINWEIS

Der Motorbetriebsschalter MUSS EINGESCHALTET sein, damit der Motor laufen kann.

Siehe Abbildung 4. Der Schalter des elektrischen Anlassers (6) befindet sich auf der rechten Lenkerschalterbaugruppe. Siehe **FUNKTIONSWEISE > ANLASSEN DES MOTORS** (Seite 78) bezüglich detaillierte Betriebsbeschreibungen.

1. Den Motorbetriebsschalter **EINSCHALTEN** und das Getriebe in die Leerlaufstellung schalten. Die Leerlauf-Kontrollleuchte (grün) sollte aufleuchten.

2. Siehe Abbildung 3. Den Zünd-/Scheinwerferschalter auf die Stellung IGNITION (Zündung) drehen und den ANLASSERSCHALTER drücken, um den Anlassermotor zu betätigen.

Motorbetriebsschalter

Siehe Abbildung 4. Mit dem Motorbetriebsschalter (7) wird die Zündung EIN- oder AUSGESCHALTET. Der Motorbetriebsschalter befindet sich in den rechten Lenkerbedienungselementen. Den oberen Teil des Motorbetriebsschalters drücken, um die Stromversorgung der Zündung auszuschalten und damit den Motor abzustellen. Den unteren Teil des Motorbetriebsschalters drücken, um die Zündung einzuschalten.

HINWEIS

- *Der Motorbetriebsschalter muss EINGESCHALTET sein, um den Motor anzulassen und zu betreiben.*
 - *Der Motorbetriebsschalter muss zum Abstellen des Motors verwendet werden.*
1. Zum Abstellen des Motors, den oberen Teil des Motorbetriebsschalters auf AUS stellen.

2. Siehe Abbildung 3. Den Zünd-/Scheinwerferschalter auf die Stellung OFF (Aus) drehen, um die Zündung ganz AUSZUSCHALTEN.

Vorderradbremshebel

Siehe Abbildung 4. Der Vorderradbremshebel (8) befindet sich auf der rechten Lenkerseite. Dieser Hebel übt mechanischen Druck auf den Vorderrad-Hauptbremszylinder aus und der Hauptbremszylinder beaufschlagt die Vorderradbremssättel mit Hydraulikdruck.

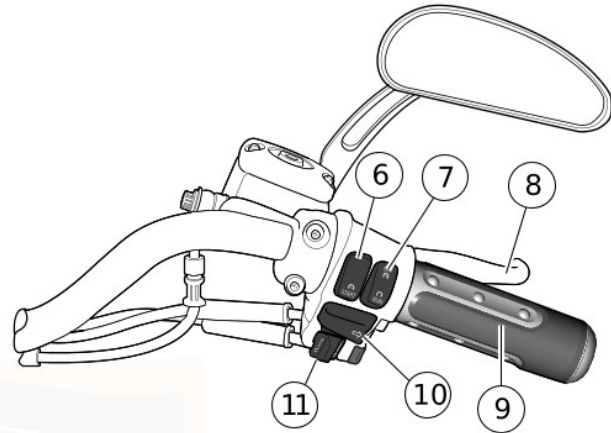
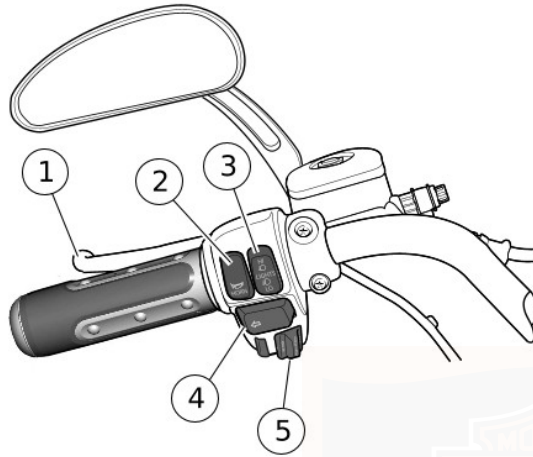
Gasdrehgriff

Siehe Abbildung 4. Der Gasdrehgriff (9) befindet sich auf der rechten Lenkerseite und wird mit der rechten Hand betätigt.

Geschwindigkeitsregelungsschalter

Siehe Abbildung 4. Der Geschwindigkeitsregelungsschalter (5) aktiviert die Geschwindigkeitsregelungsfunktion. Die gewählte Geschwindigkeit wird mit dem Geschwindigkeitsregelungsschalter Wiederaufnahme/Einstellen (11) eingestellt. Siehe BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN > GESCHWINDIGKEITSREGELUNG: FLHRSE3 (Seite 36) und FUNKTIONSWEISE > GESCHWINDIGKEITSREGELUNG, FUNKTION (Seite 80).

om01051



1. Kupplungshandhebel
2. Signalhornschalter
3. Scheinwerfer-Abblendschalter
4. Linker Blinkerschalter
5. Geschwindigkeitsregelungsschalter

6. Schalter des elektrischen Anlassers

7. Motorbetriebsschalter
8. Bremshandhebel
9. Gasdrehgriff
10. Rechter Blinkerschalter
11. Geschwindigkeitsregelungsschalter Wiederaufnahme/
Einstellen (+/-)

Abbildung 4. Lenkerbedienelemente: FLHRSE3

BETÄTIGUNG DER BLINKERSCHALTER

Die Blinkerschalter werden vom Blinkermodul verwendet, um die Betätigung der Blinker auf der Grundlage von Fahrzeuggeschwindigkeit, Fahrzeugbeschleunigung und Beenden des Abbiegevorgangs zu steuern.

Kurz auf den gewünschten Blinkerschalter drücken. Die Blinker werden mit dem Blinken beginnen und so lange weiter blinken, bis sie entweder von Hand oder automatisch wieder ausgeschaltet werden. Solange das Motorrad steht, blinkt der Blinker weiter.

HINWEIS

- *Wenn der Blinker für eine Fahrtrichtung blinkt und der Schalter für die entgegengesetzte Richtung gedrückt wird, beginnt anstelle des ersten Blinkers der Blinker der entgegengesetzten Richtung zu blinken.*
- *Um die Blinker auszuschalten, den Blinkerschalter kurz ein zweites Mal drücken. Die Blinker hören zu blinken auf.*

WARNBLINKANLAGE

Vierfach-Warnblinkanlage

Sollte es notwendig sein, das Motorrad am Straßenrand abzustellen, kann die Vierfach-Warnblinkanlage eingeschaltet werden, um den Verkehr zu warnen.

Einschalten: Den Zünd-/Scheinwerferschalter auf IGNITION (Zündung) drehen und den linken und rechten Blinkerschalter gleichzeitig drücken. Der Schalter kann anschließend auf OFF (Aus) oder ACCESSORY (Nebenverbraucher) gedreht und gesperrt werden. Die Blinker blinken noch zwei Stunden auf.

Ausschalten: Den Zünd-/Scheinwerferschalter auf IGNITION (Zündung) drehen und den linken und rechten Blinkerschalter gleichzeitig drücken.

Vierfach-Warnblinkanlage mit Sicherheitssystem

Sollte es notwendig sein, das Motorrad am Straßenrand unbeaufsichtigt abzustellen, kann die Vierfach-Warnblinkanlage eingeschaltet und das Harley-Davidson-Smart-Sicherheitssystem scharfgeschaltet werden. Siehe SMART-SICHERHEITSSYSTEM > SCHARFSCHALTEN UND ENTSCHÄRFEN (Seite 66).

GESCHWINDIGKEITSREGELUNG: FLHRSE3

Bedienungselemente

Das Geschwindigkeitsregelungssystem bietet eine automatische Steuerung der Fahrzeuggeschwindigkeit.

▲ WARNUNG

Das Geschwindigkeitsregelungssystem nicht auf verkehrsreichen Straßen, auf Straßen mit engen oder unübersichtlichen Kurven sowie bei glatter Fahrbahn verwenden. Wenn die Geschwindigkeitsregelung unter diesen Umständen verwendet wird, kann dies zum Kontrollverlust führen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00083a)

Siehe Abbildung 5. Der Geschwindigkeitsregelungsschalter ON/OFF (Ein/Aus) befindet sich in der linken Lenkerschalterbaugruppe. Dieser Schalter schaltet die Geschwindigkeitsregelung EIN bzw. AUS.

HINWEIS

Das Geschwindigkeitsregelungssymbol auf dem Tachometer oder Drehzahlmesser leuchtet orange auf, um anzuzeigen, dass die Geschwindigkeitsregelung **EINGESCHALTET** ist. Wenn das orange Symbol **NICHT** aufleuchtet, ist das System **NICHT EINGESCHALTET**. Wenn die Geschwindigkeitsregelung nicht **EINGESTELLT** werden kann, den Händler aufsuchen.

Der Geschwindigkeitsregelungsschalter **WIEDERAUFNAHME/EINSTELLEN** befindet sich in der Bedienungselementgruppe auf der rechten Lenkerseite. Mit dem Schalter **WIEDERAUFNAHME/EINSTELLEN** werden

mehrere Funktionen des Systems bedient: Einstellen der Geschwindigkeit, Wiederaufnahme der Geschwindigkeit, Beschleunigen und Verlangsamen.

Siehe **FUNKTIONSWEISE** >
GESCHWINDIGKEITSREGELUNG, FUNKTION (Seite 80).

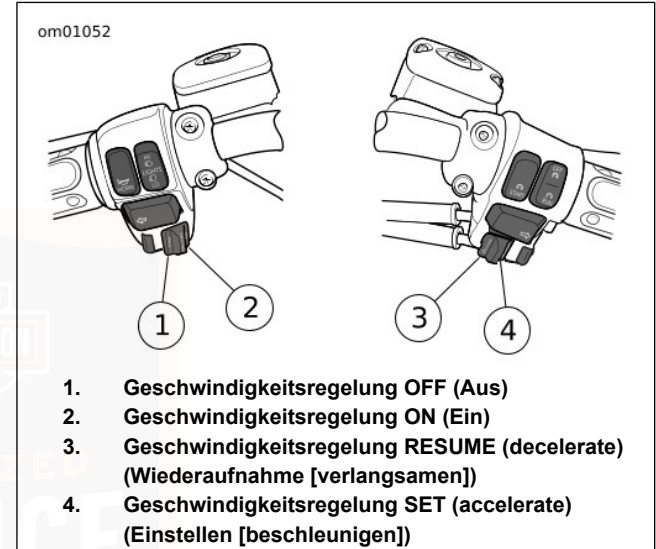


Abbildung 5. Geschwindigkeitsregelung: Lenkerschalter

INSTRUMENTE: FLHRSE3

Tachometer

▲ WARNUNG

Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

Siehe Abbildung 6. Der Tachometer misst die Geschwindigkeit bei US-Modellen in Meilen pro Stunde (mph) und bei internationalen Modellen in Kilometer pro Stunde (km/h).

Der Tachometer hat ein einziges Anzeigefenster für den Kilometerzähler, zwei Tageskilometerzähler und eine Umkippl-Kontrollleuchte.

Siehe Abbildung 7. Den Funktionsknopf drücken, um das Anzeigefenster auf der Tachometeroberfläche auf entweder Kilometer- oder Tageskilometerzähler zu ändern.

Kilometerzähler

Siehe Abbildung 6. Der Kilometerzähler erfasst die Anzahl der vom Fahrzeug zurückgelegten Kilometer/Meilen. Durch Drücken der Funktionstaste kann der Kilometerzähler bei ein-

oder ausgeschaltetem Motorrad den Kilometerstand anzeigen. Das Motorrad braucht nicht eingeschaltet zu werden, um den Kilometerstand abzulesen.

Tageskilometerzähler

Mit dem Tageskilometerzähler A oder B kann die auf einer Fahrt oder zwischen zwei Tankfüllungen zurückgelegte Anzahl von Kilometern/Meilen angezeigt werden. Der Zünd-/Scheinwerferschalter muss zur Anzeige oder zum Zurücksetzen der Kilometerzähler in der Stellung IGNITION (Zündung) oder ACCESSORY (Nebenverbraucher) stehen.

Siehe Abbildung 6. Zur Anzeige des Tageskilometerzählers die Funktionstaste drücken, bis in der oberen linken Ecke des Kilometerzähler-Anzeigefensters ein A oder B angezeigt wird.

Zum Zurücksetzen des Tageskilometerzählers auf Null, die Funktionstaste drücken, um das Zurücksetzen des Tageskilometerzählers auszuwählen. Die Funktionstaste drücken und ca. 2 bis 3 Sekunden lang gedrückt halten, bis sich der Tageskilometerzähler auf Null zurückstellt.

HINWEIS

Auf keinen Fall Manipulationen oder Änderungen am Kilometerzähler vornehmen. Dies ist gesetzlich nicht zugelassen. Die Manipulation oder Änderung des Kilometerzählers eines Fahrzeugs kann zu Sachschäden führen. (00160a)

Umkip-Kontrollleuchte

⚠ WARNUNG

Nach einem Umkippen der Maschine sind alle Bedienelemente auf einwandfreie Funktion zu prüfen. Sind Bedienelemente nicht frei beweglich, können die Bremsen, die Kupplung oder das Schaltgetriebe unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktionieren, wodurch der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden könnte. (00350a)

Sollte das Motorrad umkippen, wird auf der Kilometerzähleranzeige „tip“ (umgekippt) eingeblendet. Der Motor kann dann erst nach dem Zurücksetzen wieder gestartet werden. Zum Zurücksetzen, den Zünd-/Scheinwerferschalter auf IGNITION – OFF – IGNITION schalten.

Drehzahlmesser

HINWEIS

Siehe Abschnitt **BETRIEBSEMPFEHLUNGEN**. Den Motor nicht über der unter **BETRIEB** angegebenen Höchstdrehzahl für einen sicheren Betrieb (rote Zone auf dem Drehzahlmesser) betreiben. Die Drehzahl durch Schalten in einen höheren Gang oder durch Reduzierung der Gaszufuhr verringern. Wird die Drehzahl nicht reduziert, kann es zu Sachschäden kommen. (00159a)

Siehe Abbildung 6. Der Drehzahlmesser misst die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (U/min).

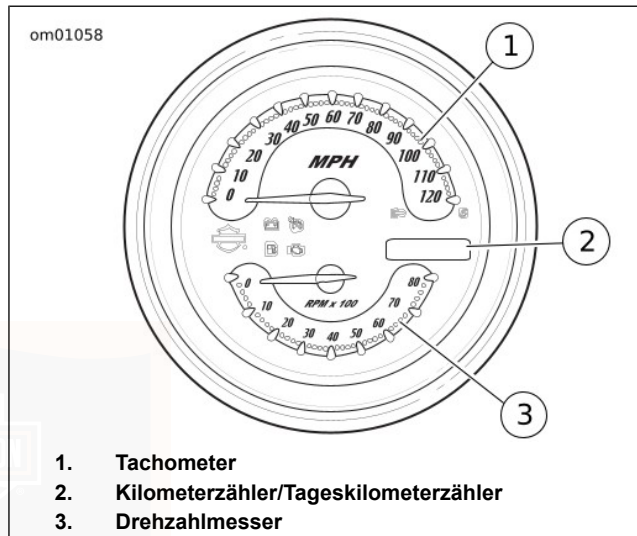


Abbildung 6. Tachometer/Drehzahlmesser: FLHRSE3

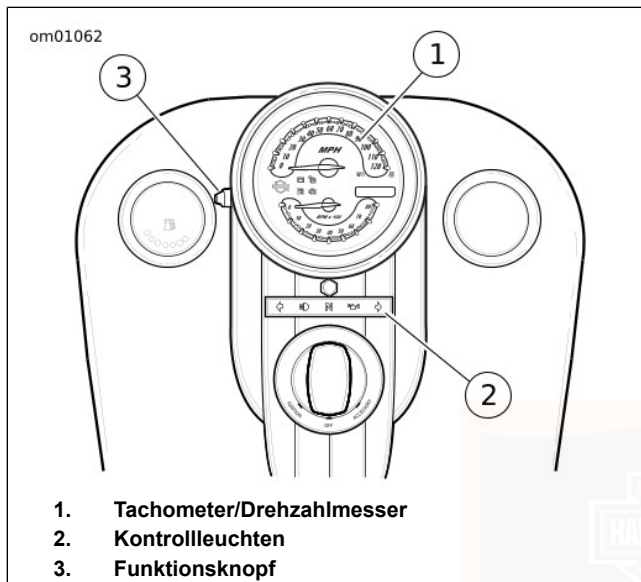


Abbildung 7. Instrumente: FLHRSE3

KONTROLLLEUCHTEN

Siehe Abbildung 8. Es sind fünf Kontrollleuchten vorhanden.

- Die grünen BLINKER-Kontrollleuchten blinken, wenn die Blinker aktiviert sind; das Blinksignal gibt die ausgewählte Abbiegerichtung an. Wenn die Vierfach-Warnblinkanlage in Betrieb ist, blinken beide Blinker-Kontrollleuchten gleichzeitig.
- Das Aufleuchten der blauen FERNLICHT-Kontrollleuchte zeigt an, dass das Fernlicht betätigt ist.
- Das Aufleuchten der grünen LEERLAUF-Kontrollleuchte zeigt an, dass sich das Getriebe im Leerlauf befindet.
- Das Aufleuchten der roten ÖL-Kontrollleuchte zeigt an, dass kein Öl durch den Motor zirkuliert.

HINWEIS

Die ÖL-Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn vor dem Anlassen des Motors die Zündung eingeschaltet wird. Bei laufendem Motor sollte die Leuchte erlöschen, wenn der Motor eine Drehzahl oberhalb des Leerlaufbereichs erreicht.

Es gibt noch einige andere Situationen, in denen die rote Öl-Kontrollleuchte aufleuchten kann. Dazu gehören:

- Wenn die Öldruck-Kontrollleuchte nicht bei Drehzahlen oberhalb des Leerlaufs erlischt, so liegt das gewöhnlich an einem leeren Öltank oder an einer Verdünnung des Öls.

- Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt kann die Ölzufuhr durch Eis und Schlamm verstopft werden, wodurch ein Umlaufen des Öls verhindert wird.
- Masseschluss des Ölsignalschalterkabels.
- Defekter Signalschalter.
- Beschädigtes oder nicht vorschriftsmäßig eingebautes Rückschlagventil.
- Pumpenstörung.

HINWEIS

Wenn die Leuchte der Öldruckanzeige nicht erlischt, immer zuerst den Ölstand prüfen. Ist der Ölstand normal und leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin auf, den Motor sofort abstellen und erst wieder fahren, wenn die Störung gefunden wurde und die notwendigen Reparaturen durchgeführt wurden. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00157a)

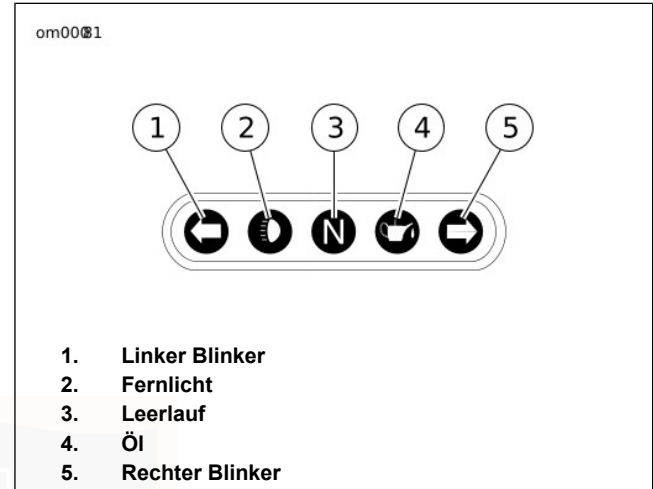


Abbildung 8. Kontrollleuchten

WARNLEUCHTEN: FLHRSE3

Warnleuchte Motorelektronik

Siehe Abbildung 9. Die Warnleuchte Motorelektronik (4) zeigt an, ob Motor/Motor-Management-System normal funktioniert. Die Farbe der Warnleuchte Motorelektronik ist orange.

Die Warnleuchte Motorelektronik schaltet sich in der Regel dann ein, wenn die Zündung des Motorrads erstmalig eingeschaltet wird und bleibt etwa 4 Sekunden lang

eingeschaltet, während das Motor-Management-System eine Serie von Eigendiagnosen durchführt.

Wenn sich die Warnleuchte Motorelektronik sonst einschaltet, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

Warnleuchte Kraftstoffstand niedrig

Siehe Abbildung 9. Die Warnleuchte Kraftstoffstand niedrig (3) leuchtet auf, wenn nur noch etwa 3,8 L Benzin (1,0 US gal) im Tank vorhanden sind. Die Farbe der Warnleuchte Kraftstoffstand niedrig ist orange.

Ladekontrollleuchte

Siehe Abbildung 9. Das Batterie-Ladesymbol (2) leuchtet auf, um ein zu starkes oder nicht ausreichendes Laden der Batterie anzuzeigen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > BATTERIE: ALLGEMEINES (Seite 124).

Sicherheitsstatusleuchte

Siehe Abbildung 9. Die Sicherheitsstatusleuchte (5) leuchtet auf, wenn das Sicherheitssystem scharfgeschaltet ist. Siehe SMART-SICHERHEITSSYSTEM > HARLEY-DAVIDSON SMART-SICHERHEITSSYSTEM (Seite 59).

Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte

Siehe Abbildung 9. Modelle mit Geschwindigkeitsregelung verfügen über eine zusätzliche Kontrollleuchte (1).

Wenn das Geschwindigkeitsregelungs-Symbol auf dem Tachometer orange ist, bedeutet das, dass die Geschwindigkeitsregelung EINGESCHALTET aber nicht aktiviert ist. Wenn das Symbol grün ist, ist die Geschwindigkeitsregelung EINGESCHALTET und aktiviert.

Leuchte für 6. Gang

Siehe Abbildung 9. Die Leuchte für den 6. Gang (6) leuchtet, wenn das Getriebe in den 6. Gang schaltet.



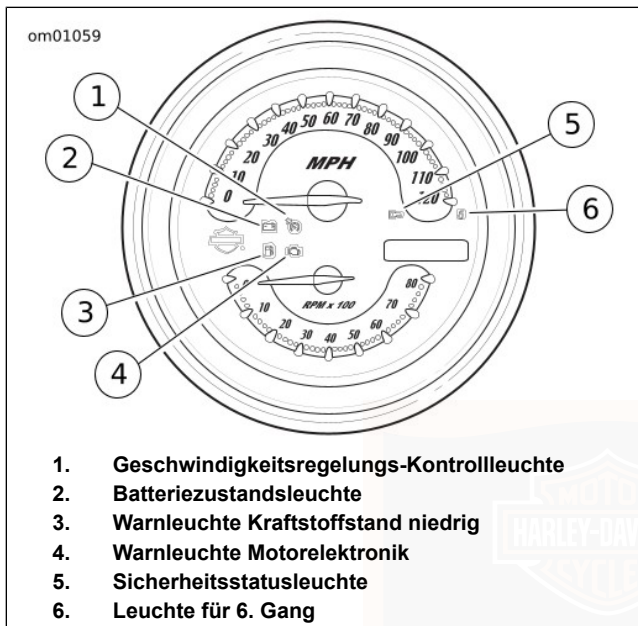


Abbildung 9. Warnleuchten: FLHRSE3

GANGSCHALTHEBEL

HINWEIS

Vor einem Schaltversuch muss die Kupplung ganz ausgekuppelt sein. Wenn die Kupplung nicht ganz ausgekuppelt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00182a)

Der Gangschalthebel befindet sich auf der linken Motorradseite und wird mit dem linken Fuß betätigt. Das Getriebe ist ein Sechsganggetriebe mit Folgeschaltung.

1. Wenn der Gangschalthebel ganz durchgetreten wird (voller Betätigungsweg), wird das Getriebe in den nächstniedrigeren Gang geschaltet.
2. Wenn der Gangschalthebel ganz nach oben gezogen wird (voller Betätigungsweg), wird das Getriebe in den nächsthöheren Gang geschaltet.

HINWEIS

- Den Gangschalthebel nach jedem Gangwechsel freigeben.
- Dadurch wird dem Hebel eine Rückkehr in seine Mittelstellung ermöglicht, bevor ein weiterer Gangwechsel vorgenommen werden kann.

Der erste Gang ist die letzte Gangposition, die erreicht wird, indem der Gangschalthebel den vollen Betätigungsweg nach unten gedrückt wird.

Die Leerlaufstellung ist die Position zwischen dem ersten (niedrigen) und zweiten Gang. Die grüne Leerlauf-Kontrollleuchte auf der Instrumententafel leuchtet auf, wenn das Getriebe in der Leerlaufstellung ist.

Um vom ersten Gang in die Leerlaufstellung zu schalten, den Schalthebel um einen halben Betätigungsweg nach oben ziehen.

Wenn das Motorrad steht und der Motor nicht läuft, muss ein anderes Verfahren zum Schalten der Gänge angewendet werden. Vor dem Schalten in diesem Zustand das Motorrad vor- und zurückschieben, wobei das Getriebe vollständig ausgekuppelt ist (Kupplungshebel ist angezogen). Dabei einen leichten Druck auf den Gangschalthebel ausüben, um von einem Gang in den nächsten zu schalten.

Selbst bei laufendem Motor und stehendem Motorrad kann es zu Schwierigkeiten beim Schalten der Gänge kommen. Diese Schwierigkeiten entstehen dadurch, dass die Getriebezahnräder sich nicht drehen und Schaltungsteile nicht korrekt ausgerichtet sind, um das Einlegen eines Gangs zu ermöglichen.

HINWEIS

Bei Auftreten von Problemen beim Schalten der Gänge auf keinen Fall versuchen, den Schaltvorgang mit Gewalt durchzuführen. Durch einen solchen Missbrauch wird der Schaltmechanismus beschädigt oder zerstört. (00161a)

Siehe das FUNKTIONSWEISE > GANGSCHALTUNG (Seite 84) bezüglich weiterer Informationen.

FERSEN-/FUßSPITZENSCHALTHEBEL

Siehe Abbildung 10. Das Motorrad ist mit einem Fersen-/Fußspitzenschalthebel ausgestattet. Mit diesem Hebel kann das Hochschalten in höhere Gänge mit der Ferse des linken Fußes erfolgen. Herunterschalten kann mit der Fußspitze vorgenommen werden.

- Durch Drücken des Fersen-/Fußspitzenschalthebels ganz nach unten (voller Betätigungsweg) wird das Getriebe in den nächstniedrigeren Gang geschaltet.
- Wenn der Fersen-/Fußspitzenschalthebel ganz nach oben gezogen wird (voller Betätigungsweg), wird das Getriebe in den nächsthöheren Gang geschaltet.

Den Fersen-/Fußspitzenschalthebel nach jedem Gangwechsel freigeben. Dadurch wird dem Hebel eine Rückkehr in seine

Mittelstellung ermöglicht, bevor ein weiterer Gangwechsel vorgenommen werden kann.

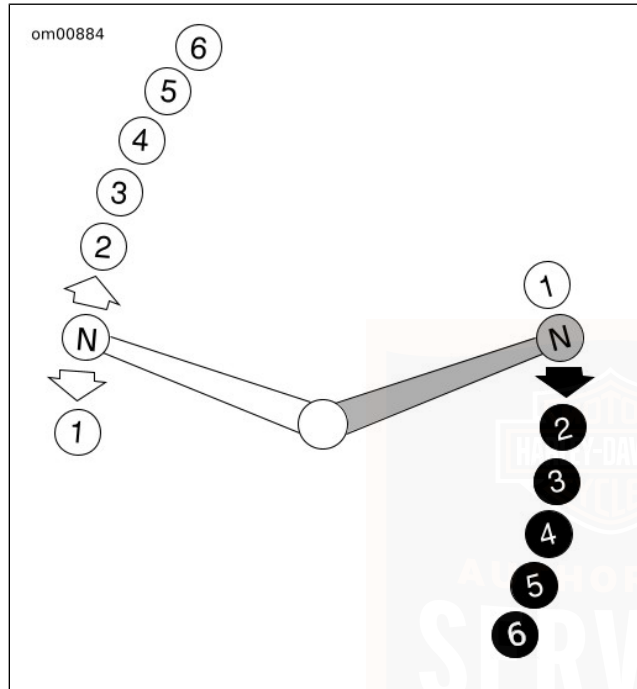


Abbildung 10. Fersen-/Fußspitzen-Schaltmuster

BREMSANLAGE

⚠ WARNUNG

Keine der Bremsen so stark betätigen, dass das Rad blockiert. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00053a)

Das Bremspedal betätigt die Hinterradbremse und befindet sich auf der rechten Motorradseite. Das Pedal mit dem rechten Fuß betätigen.

Der Vorderradbremshandhebel betätigt die Vorderradbremse und befindet sich am Lenker. Den Handhebel mit den Fingern der rechten Hand betätigen.

⚠ WARNUNG

Die Finger nicht zwischen Handhebel und Lenkergriff positionieren. Eine falsche Handposition kann die Bedienung des Handhebels beeinträchtigen, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00032a)

Die Bremsen sollten gleichmäßig und ausgeglichen betätigt werden, damit die Räder nicht blockieren. Im Allgemeinen ist

eine ausgewogene Betätigung der hinteren und der vorderen Bremse am Besten.

KRAFTSTOFFTANKDECKEL UND -STANDANZEIGE: BÜNDIGE BEFESTIGUNG

HINWEIS

Wird der Kraftstofftankdeckel während längerer Zeit starkem Regen oder Waschvorgängen ausgesetzt, so könnte sich eine geringe Wassermenge zwischen dem klappbaren Deckel und dem Gewindegehäuse ansammeln. Kraftstofftankdeckel einfach entfernen und ankippen, um das Wasser abzulassen. Wasser kann nicht durch den Kraftstofftankdeckel fließen.

Den Kraftstofftankdeckel abnehmen

Siehe Abbildung 11 und Abbildung 12. Zum Entfernen des Kraftstofftankdeckels den Deckel nach unten drücken und um eine 1/8-Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen. Der Tankdeckel springt heraus und kann nun im Gegenurzeigersinn abgeschraubt werden.

Den Kraftstofftankdeckel anbringen

Kraftstofftankdeckel im Uhrzeigersinn fest in die Gewinde des Kraftstofftanks einschrauben. Auf den Deckel drücken und um eine 1/8-Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen, damit er in der eingedrückten Stellung gesichert ist.

46 Bedienelemente und Kontrollleuchten

HINWEIS

In diesem Kraftstofftankdeckel gibt es keinen Ratschenmechanismus, weshalb er kein Klickgeräusch von sich gibt, wenn der Deckel eingesetzt und festgezogen ist.

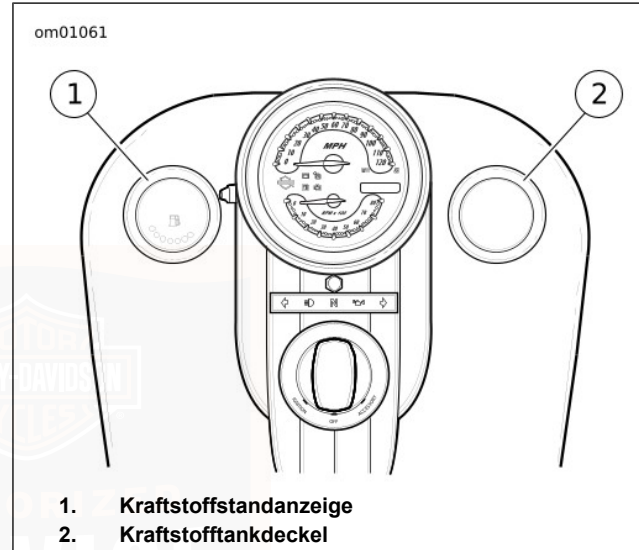


Abbildung 11. Kraftstoffstandanzeige und Kraftstofftankdeckel: FLHRSE3



Abbildung 12. Anbringen/Abnehmen des Kraftstofftankdeckels: Bündige Befestigung

LED-Kraftstoffstandanzeige

Siehe Abbildung 11 und Abbildung 13. Die Kraftstoffanzeige weist sieben hellrote LED auf, die die verbleibende Kraftstoffmenge im Tank anzeigen. Siehe Tabelle 18.

HINWEIS

- Die Kraftstoffanzeige besteht aus Spiegelglas. Die Reinigung wird mit Glasreiniger angeraten. Jede Art von scheuerndem Chromputzmittel könnte die Oberfläche und die umgebenden lackierten Flächen beschädigen.
- Die Kraftstoffanzeige ist mit einem lichtempfindlichen Sensor ausgerüstet. Der Sensor bewirkt eine stärkere Leuchtkraft der Kraftstoffanzeige bei intensivem Außenlicht.
- Verbleiben im Kraftstofftank weniger als 3,8 Liter (1 US gal) Kraftstoff, so leuchtet die Kraftstoffwarnleuchte im Tachometer auf.
- Das Tankstellensymbol auf der LED-Kraftstoffanzeige ist keine Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand. Es leuchtet ununterbrochen auf, wenn der Zünd-/Scheinwerferschalter in der IGNITION (Zündung) Stellung ist.

Tabelle 18. LED-Kraftstoffstandanzeige

ANZAHL DER AUFLEUCHTEN- DEN LEDS	KRAFTSTOFFMENGE IM KRAFTSTOFFTANK
7	Voll
6	5/6 voll
5	2/3 voll
4	1/2 voll
3	1/3 voll

Tabelle 18. LED-Kraftstoffstandanzeige

ANZAHL DER AUFLEUCHTEN- DEN LEDS	KRAFTSTOFFMENGE IM KRAFT- STOFFTANK
2	1/6 voll
1	Weniger als 1/6 voll

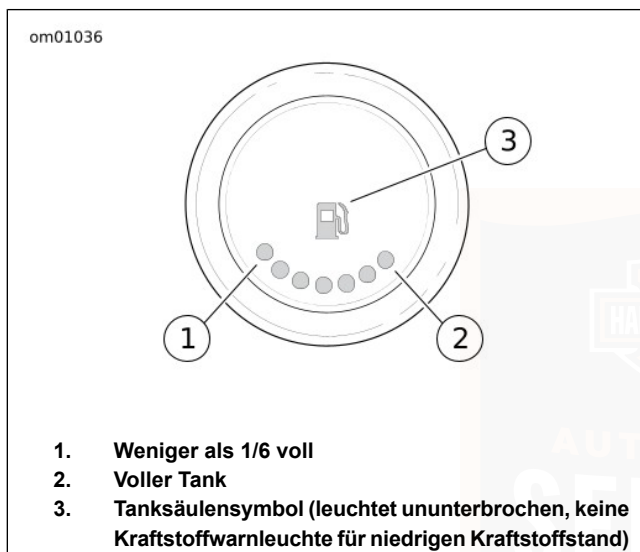


Abbildung 13. LED-Kraftstoffstandanzeige: Bündige Befestigung

SEITENSTÄNDER

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug immer auf einer ebenen, festen Fläche abstellen. Ein in instabiler Lage abgestelltes Motorrad kann umfallen und dadurch zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00039a)

Der Ständer befindet sich auf der linken Seite des Motorrads und wird nach außen geklappt, um das Motorrad abstellen zu können.

⚠ WARNUNG

Der Ständer rastet ein, wenn er in die ganz vordere Position (ganz unten) gebracht wird und das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht. Befindet sich der Ständer nicht in der ganz vorderen Position (ganz unten), wenn das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht, kann das Fahrzeug umkippen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00006a)

▲ WARNUNG

Sicherstellen, dass der Ständer vor der Fahrt ganz zurückgeklappt ist. Wenn der Ständer nicht ganz zurückgeklappt ist, kann er in Kontakt mit der Straßenoberfläche kommen und so zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00007a)

RÜCKSPIEGEL

▲ WARNUNG

Die Gegenstände im Spiegel sind näher, als sie erscheinen. Bei der Einschätzung der Entfernung von Gegenständen in Spiegeln besonders vorsichtig vorgehen. Bei falscher Einschätzung der Entfernungen kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00033a)

Das Fahrzeug ist mit zwei konvex geformten Rückspiegeln ausgestattet.

Diese Art von Spiegel gewährt eine breitere Sicht nach hinten als ein Flachspiegel. Autos und andere Objekte sind in dieser Art von Spiegel jedoch kleiner und erscheinen weiter entfernt als sie wirklich sind.

- Bei Beurteilung der Größe oder der relativen Entfernung von Objekten in diesen Rückspiegeln Vorsicht walten lassen.
- Die Rückspiegel vor dem Fahren immer so einstellen, dass sie den Bereich hinter dem Motorrad deutlich wiedergeben.

HINWEIS

Die Spiegel so einstellen, dass ein kleiner Bereich der eigenen Schultern in jedem Spiegel sichtbar ist. Das hilft bei der Einschätzung der relativen Entfernung von Fahrzeugen hinter dem Motorrad.

GABELSCHLOSS: FLHRSE3

HINWEIS

Das Fahrzeug gegen Diebstahl schützen. Ein nicht abgeschlossenes Motorrad kann zu Diebstahl und/oder zu Sachschäden führen. (00151b)

HINWEIS

Den Schalter nicht in die Absperrstellung forcieren, da er sonst beschädigt wird.

Siehe Abbildung 14. Die FLHRSE3-Modelle haben das Gabelschloss an der Oberseite des Lenkkopfs hinter dem Scheinwerfertopf und versenkt in der Lenkerschellenverkleidung.

Wenn das Gabelschloss sofort nach dem Parken des Motorrads gesperrt wird, erschwert dies die unberechtigte Verwendung oder den Diebstahl des geparkten Motorrads.

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

Gabel absperren

1. Die Gabel bis zum linken Anschlag drehen.
2. Siehe Abbildung 14. Zum Absperren den Schlüssel einführen und nach links drehen.
3. Den Schlüssel abziehen.

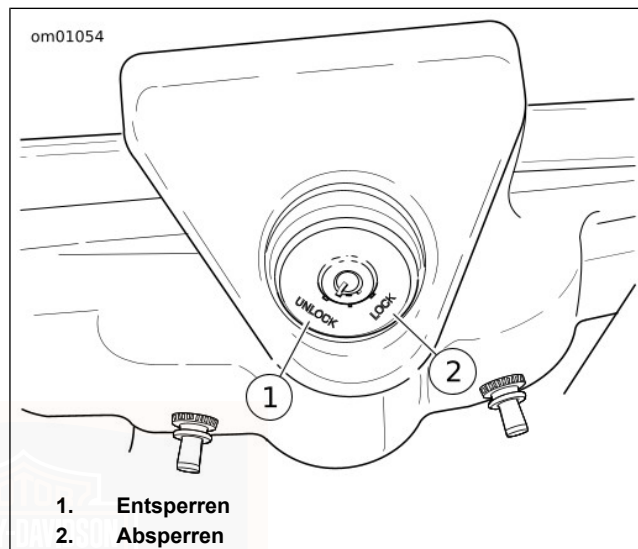


Abbildung 14. Gabelschloss: FLHRSE3

NEBENVERBRAUCHERSCHALTER: FLHRSE3

Siehe Abbildung 15. Das Modell FLHRSE3 verfügt an der linken Seite der Gabelbrückenverkleidung über einen Nebenverbraucherschalter.

Siehe Abbildung 16. Unter dem Sitz befindet sich ein Nebenverbrauchersteckverbinder, der mit dem Schalter ACC

(Nebenverbraucher) betätigt werden kann. Ein Harley-Davidson-Händler berät Sie gerne über dessen Gebrauchsmöglichkeiten.

HINWEIS

Zu viele elektrische Nebenverbraucher können das Ladesystem des Fahrzeugs überlasten. Wenn alle elektrischen Nebenverbraucher zusammen mehr Strom verbrauchen, als das Ladesystem des Fahrzeugs erzeugen kann, kann der Stromverbrauch zum Entladen der Batterie und zur Beschädigung des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen. (00211d)

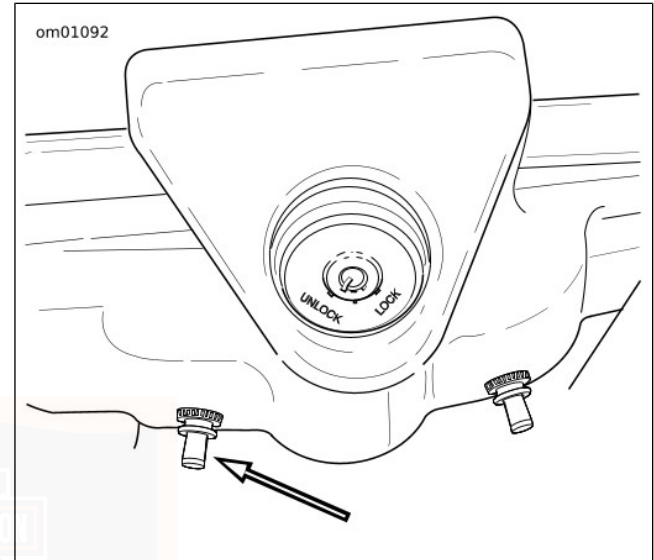


Abbildung 15. Nebenverbrauerschalter

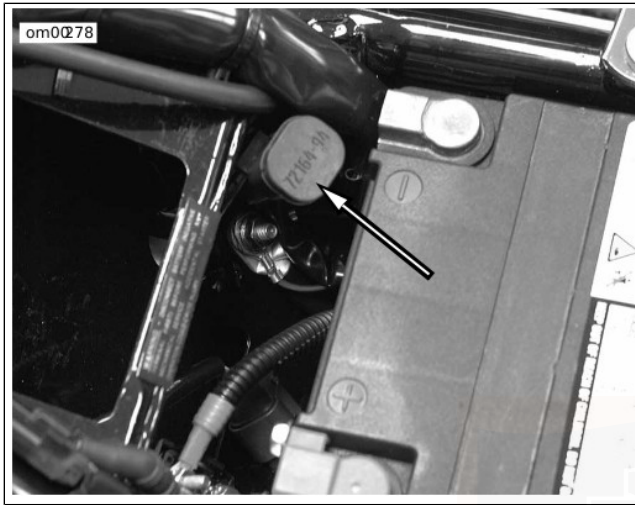


Abbildung 16. Nebenverbrauchersteckverbinder

GEPÄCK

⚠️ WARNUNG

Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads (GVWR) oder die zulässige Achslast (GAWR) dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten sowie Leistung beeinträchtigen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00016f)

Das zulässige Gesamtgewicht ist das Gewicht, das mitgeführt werden kann, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen; es errechnet sich aus dem Gewicht des Motorrads und Zubehörs zuzüglich dem maximalen Gewicht des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks.

Die zulässige Achslast ist das maximale Gewicht, mit dem jede der Achsen ohne Sicherheitsrisiko belastet werden kann.

Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast sind auf dem Informationsschild am Rahmenlenkkopf angegeben.

SATTELTASCHEN: FLHRSE3

Das Modell FLHRSE3 ist mit Satteltaschen mit Lederbezug und Chromverzierungen ausgestattet. Das Motorrad verfügt außerdem über herausnehmbare Satteltaschenauskleidungen,

die einfach aus den Satteltaschen genommen bzw. in diese eingesetzt werden können.

HINWEIS

Siehe ZUBEHÖR-WARTUNG > LEDERPFLEGE (Seite 156) zur Pflege der Satteltasche.

Öffnung

Siehe Abbildung 17. Den Knopf vorne an der Innenseite der Satteltasche drücken; während er gedrückt gehalten wird, die Klappe anheben.

Schließen

Den Deckel schließen, bis Verriegelung einrastet.

Ausbau

Siehe Abbildung 18. Die Satteltaschen sind mit so genannten Bügelkopfschrauben an der Halterung befestigt. Diese Befestigungsteile lassen sich um Viertelumdrehungen verdrehen.

HINWEIS

Internationale Modelle verfügen über keine Drahtformbügel. An internationalen Modellen Flachkopfschraubenzieher verwenden, um die Stehbolzen zu drehen.

1. Die Satteltasche öffnen.
2. Die Stehbolzen mit einer 1/4-Umdrehung im Gegenuhrzeigersinn entfernen.
3. Die Satteltasche abnehmen.

Einbauen

1. Die Satteltasche vorsichtig auf der Satteltaschenschiene aufsetzen; dabei die Bügelkopfschrauben mit den Befestigungsteilen der Halterung ausrichten.
2. Siehe Abbildung 18. Die Haltestifte in die Befestigungsteile der Stützhalterung eindrücken und um eine 1/4-Umdrehung im Uhrzeigersinn festdrehen.
3. Sicherstellen, dass die Satteltasche sicher am Motorrad befestigt ist.

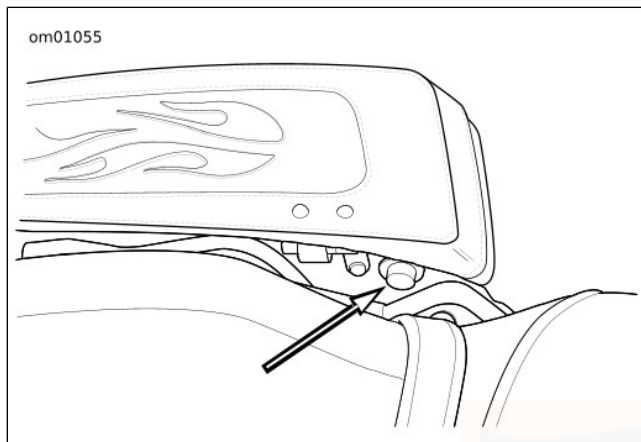


Abbildung 17. Satteltasche öffnen: FLHRSE3



Abbildung 18. Bügelkopfschrauben: FLHRSE3

FAHRERTRITTBRETT

Die Trittbretter sind verstellbar. Von einem Harley-Davidson-Händler einstellen lassen.

SOZIUSFUßRASTEN: FLHRSE3

Soziusfußrasten können in drei verschiedene Stellungen gebracht werden. Um die Fußrasten in eine neue Stellung zu verschieben, die Kunststoffkappen aus den Bohrungen in den Hinterradschwingenhalterungen nach Bedarf entfernen.

1. Siehe Abbildung 19. Die Innensechskantschraube mit Sicherungsscheibe entfernen, um die Fußrastenhalterung von der Hinterradschwingenhalterung abzunehmen.
2. Den Stift an der Fußrastenhalterung je nach der gewünschten Position in die entsprechende Bohrung in der Schwingenhalterung einschieben.
3. Die Innensechskantschraube mit Sicherungsscheibe einbauen. Die Innensechskantschrauben auf ein Drehmoment von 20–24 N·m (15–18 ft·lbs) anziehen.

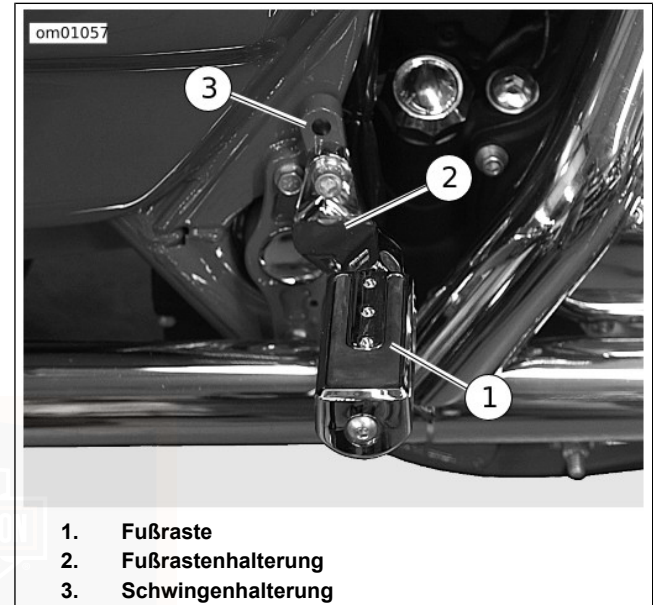


Abbildung 19. Sozium-Fußraste FLHRSE3
HINTERE LUFTFEDERUNG: FLHRSE3

Allgemeines

Das Motorrad ist mit einer verstellbaren hinteren Luftfederung ausgestattet. Der Luftdruck in den hinteren Stoßdämpfern

kann den Belastungsanforderungen, dem Fahrstil und dem Fahrkomfort angepasst werden.

Druckluftempfehlungen sind Tabelle 19 zu entnehmen.

HINWEIS

Hierbei handelt es sich um empfohlene Anfangswerte. Belastungszuständen, dem Fahrstil und dem gewünschten

Komfort entsprechend anpassen. Ein geringerer Anfangsdruck muss nicht unbedingt einen weicheren Federungskomfort bedeuten. Wenn die Druckwerte außerhalb des empfohlenen Bereichs für die jeweilige Beladung eingestellt werden, verringert sich der Federungsweg und somit der Fahrkomfort.

Tabelle 19. Empfohlene Druckwerte für Luftfederungseinstellungen: FLHRSE3

STOSSDÄMPFERBELASTUNG	GESAMTGEWICHT		DRUCK	
	kg	lb	kPa	psi
Solofahrer	0–73	bis zu 160	0–35	0–5
Solofahrer	73–91	160–200	0–69	0–10
Solofahrer	91	über 200	35–69	5–10
Fahrer mit Sozius-Gewicht von	0–68	bis zu 150	138–207	20–30
Fahrer mit Sozius-Gewicht von	0–68	über 150	172–241	25–35
Maximales zulässiges Gesamtgewicht	Siehe Aukleber		276–345	40–50

Einstellen des Stoßdämpfer-Luftdrucks

Siehe Abbildung 20. Zum Einstellen des Luftdrucks in den hinteren Stoßdämpfern Luft mit einer Luftpumpe in das Ventil unmittelbar unter der Rahmenverkleidung auf der linken Seite des Motorrads hineinpumpen bzw. Luft ablassen.

HINWEIS

Den maximalen Luftdruck für die Federung nicht überschreiten. Die Luftkomponenten füllen sich rasch auf. Daher einen niedrigen Luftleitungsdruck verwenden. Andernfalls kann es zu Schäden an den Komponenten kommen. (00165b)

HINWEIS

Beim Harley-Davidson-Händler ist eine LUFTFEDERUNGSPUMPE UND MANOMETER (TEILE-NR.: HD-34633) erhältlich.

⚠ WARNUNG

Beim Entlüften der Luftfederung vorsichtig vorgehen. Dabei können Feuchtigkeit und Schmiermittel auf das Hinterrad, den Reifen und/oder die Komponenten der Bremsanlage gelangen und die Bodenhaftung beeinträchtigen, was schwere oder tödliche Verletzungen verursachen kann. (00084a)

HINWEIS

- Maximal zulässiges Gesamtgewicht oder die Bruttoachslast nicht überschreiten.
- Die Leitung immer freiblasen, indem die Pumpe vor Ablassen der Luft mit 21–35 kPa (3–5 psi) beaufschlagt wird, hierbei 345 kPa (50 psi) jedoch nicht überschreiten.

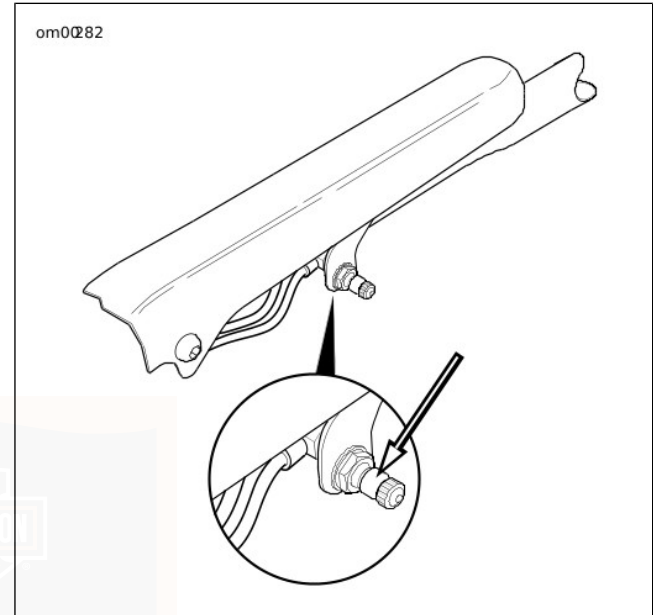


Abbildung 20. Hinterradluftfederungsventil

HINWEISE



HARLEY-DAVIDSON SMART-SICHERHEITSSYSTEM

Komponenten

Siehe Abbildung 21. Das Harley-Davidson Smart-Sicherheitssystem (H-DSSS) besteht aus dem Handsfree-Sicherheitsmodul (HFSM) (1) und einer Handsfree-Antenne (2), die auf dem Motorrad montiert sind, sowie dem Handsfree-Schlüsselanhänger, der vom Fahrer/Sozius **mitgeführt** wird.

Nach dem Parken des Motorrads den Zündschlüssel auf OFF (Aus) drehen und das Smart-Sicherheitssystem wird innerhalb von fünf Sekunden automatisch **scharfgeschaltet**. Durch die Scharfschaltung werden Anlasser und Zündung deaktiviert. Der Fahrer kann das Motorrad verlassen und sicher sein, dass das Modul einen Alarm auslösen wird, wenn jemand an der Zündung tätig wird oder versucht das Motorrad zu bewegen.

Wenn der Schlüsselanhänger zugegen ist, **entschärft** sich das Modul automatisch, wenn der Zündschlüssel auf IGNITION (Zündung) oder ACCESSORY (Nebenverbraucher) geschaltet wird.

HINWEIS

Das Motorrad oder die Antenne auf dem Motorrad dürfen nicht umplatziert werden.

Sonderausstattungen

Für das Harley-Davidson Smart-Sicherheitssystem sind im Genuine Harley-Davidson-Motorradzubehör- und Teilekatalog mehrere Zusatzausstattungen erhältlich. Dazu gehören:

- Smart Siren und Smart Siren II
- Sicherheits-Pager und -Empfänger II
- Ersatz-Schlüsselanhänger

Ein Harley-Davidson-Händler hat weitere Informationen dazu.

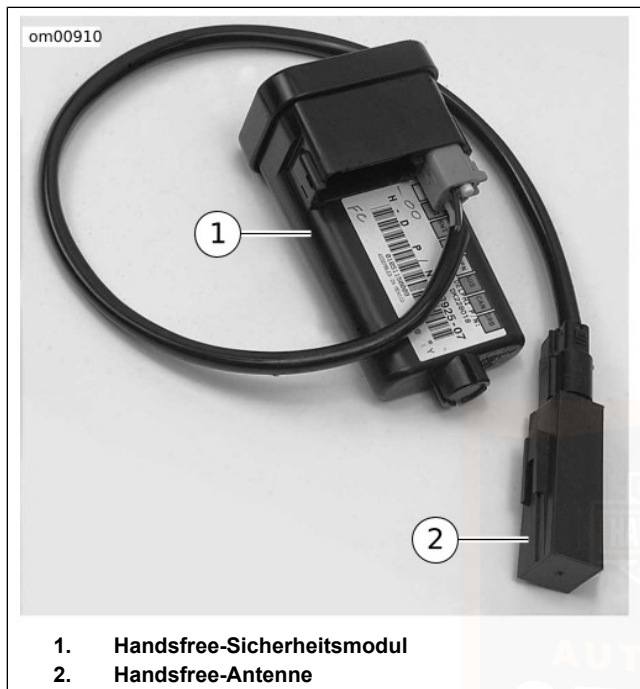


Abbildung 21. Sicherheitsmodul mit Antenne
FCC-VORSCHRIFTEN

FCC ID: L2C0027TR IC ID: 3432A-0027TR

FCC ID: L2C0028TR IC ID: 3432A-0028TR

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen von Part 15 der amerikanischen FCC-Vorschriften sowie von RSS-210 der Vorschriften von Industry Canada. Der Betrieb ist nur unter folgenden zwei Bedingungen zulässig:

(1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen und (2) dieses Gerät muss empfangene Störungen vertragen; dazu gehören auch Störungen, die zu unerwünschtem Betrieb führen können.

WARNUNG: Änderungen oder Modifizierungen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich von der für Konformität verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können die Berechtigung der Gerätebedienung durch den Benutzer ungültig machen.

Der Begriff „IC:“ vor der Funkzertifikatnummer gibt lediglich an, dass die Norm „Industry Canada“ erfüllt wurde.

HANDSFREE-SCHLÜSSELANHÄNGER

Schlüsselanhängerzuweisung

Siehe Abbildung 22. Handsfree-Schlüsselanhänger werden dem Harley-Davidson Smart-Sicherheitssystem von einem Harley-Davidson-Händler elektronisch zugewiesen, damit das Modul das eindeutige Signal des Schlüsselanhängers

erkennen kann. Dem Modul können immer nur jeweils zwei Schlüsselanhänger zugewiesen werden.

Ersatz-Schlüsselanhänger können beim Händler gekauft werden, müssen jedoch von einem geschulten Harley-Davidson-Mechaniker dem Motorrad zugewiesen werden.

HINWEIS

- Das wiederverwendbare Etikett auf der Schlüsselanhängerverpackung führt die Seriennummer des Schlüsselanhängers auf. Zur Bezugnahme, den Aufkleber auf einer leeren Seite mit dem Hinweis „NOTIZEN“ in der Bedienungsanleitung unterbringen.
- Die Seriennummer auf dem Schlüsselanhänger befindet sich auch auf der Innenseite des Schlüsselanhängers. Siehe SMART-SICHERHEITSSYSTEM > SCHLÜSSELANHÄNGERBATTERIE (Seite 72).
- Das Modul kann sich nur scharfschalten, wenn der Schlüsselanhänger von einem Harley-Davidson-Händler zugewiesen wurde und eine PIN (persönliche Identifikationsnummer) in das System eingegeben wurde. Die PIN muss auf der Seite „Persönliche Informationen“ vorne in der Bedienungsanleitung und auf der herausnehmbaren Brieftaschenkarte notiert werden.

- Sollte der Fahrer den Schlüsselanhänger verlegen, kann er auf der Brieftaschenkarte nachsehen und das System mit der PIN manuell entschärfen. Siehe SMART-SICHERHEITSSYSTEM > SCHARFSCHALTEN UND ENTSCHÄRFEN (Seite 66) und SMART-SICHERHEITSSYSTEM > FEHLERSUCHE (Seite 73).
- Die PIN kann vom Fahrer jederzeit einfach geändert werden. Siehe SMART-SICHERHEITSSYSTEM > PERSÖNLICHE IDENTIFIKATIONSNUMMER (PIN) (Seite 62).

299447



Abbildung 22. Handsfree-Schlüsselanhänger: Smart-Sicherheitssystem

Fahren mit einem Schlüsselanhänger

- Beim Fahren, Beladen, Auftanken, Umstellen, Parken oder Warten des Motorrads immer den Schlüsselanhänger mit sich tragen. Er soll am besten in einer Hosentasche getragen werden.

- Den Schlüsselanhänger nicht am Lenker angebracht lassen oder in einer Satteltasche bzw. einem Tour-Pak[®] aufbewahren. Falls der Schlüsselanhänger versehentlich am geparkten Fahrzeug gelassen wird, kann der Alarm nicht aktiviert werden.
- Nicht mit dem Motorrad fahren, wenn der Schlüsselanhänger in einem Metallbehälter aufbewahrt wird oder näher als 76 mm (3 in) an einem Mobiltelefon, PDA, Display oder anderen elektronischen Geräten mitgeführt wird. Elektromagnetische Störungen können verhindern, dass der Schlüsselanhänger das System entschärft.
- Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme sollte beim Parken das Gabelschloss immer eingerastet und der Zündschlüssel abgezogen werden. Falls der Schlüsselanhänger im Erfassungsbereich des Systems und das Motorrad nicht abgeschlossen ist, lösen Manipulationen am Motorrad keinen Alarm aus.

PERSÖNLICHE IDENTIFIKATIONSNUMMER (PIN)

Die persönliche Identifikationsnummer (PIN) ist eine Nummer, die zum Entschärfen des Harley-Davidson Smart-Sicherheitssystems verwendet werden kann, sollte der Schlüsselanhänger verlegt worden sein oder das Modul aus Grund von elektromagnetischen Störungen keine Kommunikation haben.

Eine PIN ist eine fünfstellige Nummer (1 bis 9, keine Nullen).

Änderung der PIN

Um die Sicherheit aufrecht zu erhalten, kann der Fahrer die PIN jederzeit ändern. Siehe Tabelle 20.

Tabelle 20. Änderung der PIN

SCHRITT Nr.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
1	Eine fünfstellige PIN (1 bis 9) auswählen und diese auf der Informationskarte aus der Bedienungsanleitung notieren.		
2	Wenn ein zugewiesener Schlüsselanhänger vorhanden ist, den Zündschlüssel wie folgt schalten: IGNITION – OFF – IGNITION – OFF – IGNITION .		
3	Den linken Blinkerschalter 3-mal drücken.		
4	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken und wieder loslassen.	Blinker leuchten 3-mal auf. Die aktuelle PIN wird auf dem Kilometerzähler angezeigt. Die erste Ziffer blinkt.	In der Abbildung des Kilometerzählerfensters mit der PIN-Anzeige nachschlagen.
5	Die erste Ziffer (a) der neuen PIN eingeben, indem der linke Blinkerschalter a-mal gedrückt wird.		
6	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer (a) ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	

Tabelle 20. Änderung der PIN

SCHRITT Nr.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
7	Die zweite Ziffer (b) der neuen PIN eingeben, indem der linke Blinkerschalter b-mal gedrückt wird.		
8	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer (b) ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
9	Die dritte Ziffer (c) der neuen PIN eingeben, indem der linke Blinkerschalter c-mal gedrückt wird.		
10	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer (c) ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
11	Die vierte Ziffer (d) der neuen PIN eingeben, indem der linke Blinkerschalter d-mal gedrückt wird.		
12	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer (d) ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
13	Die fünfte Ziffer (e) der neuen PIN eingeben, indem der linke Blinkerschalter e-mal gedrückt wird.		
14	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer (e) ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
15	Bevor das Modul wieder scharfgeschaltet wird, den Zündschlüssel auf OFF (Aus) schalten.	Der Kilometerzähler zeigt wieder den Kilometerstand an.	Wenn der Zündschlüssel auf OFF (Aus) geschaltet wird, speichert das die neue PIN im Modul.

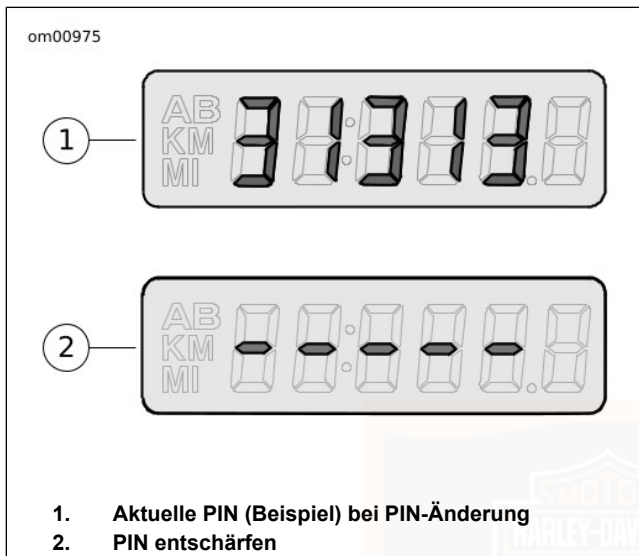


Abbildung 23. Kilometerzählerfenster – PIN
SICHERHEITSTATUSLEUCHE

Siehe Abbildung 24. Das beleuchtete Schlüsselsymbol auf der Tachometeranzeige zeigt den Status des Harley-Davidson Smart-Sicherheitsystems.

- **Scharfgeschaltet:** Ein Schlüsselsymbol, das etwa alle 3 Sekunden blinkt, zeigt an, dass das System scharfgeschaltet ist.

- **Entschärf:** Nachdem der Zünd-/Scheinwerferschalter auf IGNITION (Zündung) geschaltet wurde und sich das System entschärft, bleibt das Schlüsselsymbol noch etwa vier Sekunden lang beleuchtet und schaltet sich dann ab.
- **Wartung:** Ein Schlüsselsymbol, das länger als vier Sekunden weiter leuchtet, zeigt an, dass das Modul gewartet werden muss.

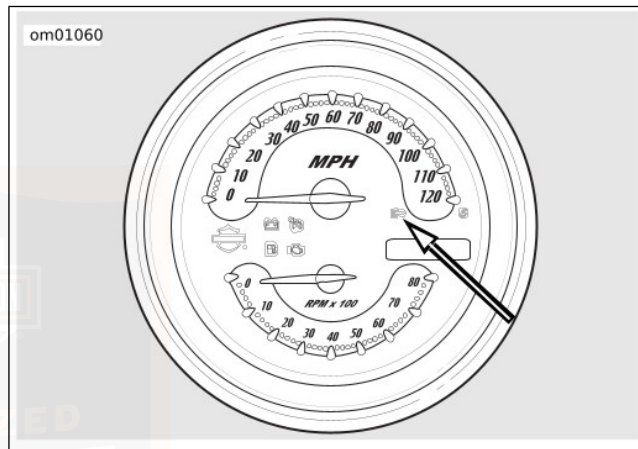


Abbildung 24. Sicherheitsstatus-Kontrollleuchte: FLHR-SE3

SCHARFSCHALTEN UND ENTSCHÄRFEN

Scharfschalten

Wenn das Motorrad geparkt und der Zündschlüssel auf OFF (Aus) geschaltet ist, schaltet das Harley-Davidson Smart-Sicherheitssystem das Motorrad innerhalb von fünf Sekunden scharf, sofern keine Bewegung festgestellt wird. Auch wenn der Schlüsselanhänger gegenwärtig ist, schaltet sich das System scharf.

Beim Scharfschalten blinken die Blinker zwei Mal und die optionale Sirene gibt zwei kurze Signaltöne ab. Im scharfgeschalteten Zustand blinkt das Schlüsselsymbol auf der Tachometeranzeige alle drei Sekunden kurz auf.

HINWEIS

Das Handsfree-Sicherheitsmodul muss im Warntonmodus sein, damit die Sirene beim Scharfschalten oder Entschärfen Signaltöne abgibt. Siehe SMART-SICHERHEITSSYSTEM > SIRENENWARTÖNE (Seite 70).

Entschärfen

Nach dem Entschärfen kann der Fahrer das Motorrad fahren oder zum Parken, Abstellen oder Warten verschieben, ohne dass der Alarm ausgelöst wird.

Schlüsselanhänger: Ein scharfgeschaltetes Smart-Sicherheitssystem wird automatisch entschärft, wenn der Zündschlüssel bei anwesendem Schlüsselanhänger auf IGNITION (Zündung) geschaltet wird.

Wenn sich das Modul entschärft, gibt die optionale Sirene einen kurzen Signalton ab und das Schlüsselsymbol leuchtet vier Sekunden lang durchgehend auf, bevor es erlischt.

HINWEIS

Bei jeglicher Bewegung, wie Aufheben des Motorrads vom Seitenständer oder Drehen des Zündschlüssels auf IGNITION (Zündung), prüft das Modul elektronisch die Anwesenheit des Schlüsselanhängers. Falls der Schlüsselanhänger anwesend ist, entschärft sich das System.

Persönliche Identifikationsnummer (PIN): Falls der Schlüsselanhänger verlegt wurde oder der anwesende Schlüsselanhänger nicht mit dem Modul kommunizieren kann, kann das System durch Eingabe der persönlichen Identifikationsnummer (PIN) entschärft werden.

Entschärfen mit einer PIN

Den Lenker nicht verdrehen, sich nicht über den Sitz schwingen oder das Motorrad vom Seitenständer heben. Beim Entschärfen mit der PIN wird das Smart-Sicherheitssystem den Alarm auslösen, wenn es eine Bewegung des Motorrads feststellt.

Tabelle 21. Eingabe einer PIN zum Entschärfen des Harley-Davidson-Sicherheitssystems

SCHRITT-Nr.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
1	Bei Bedarf die aktuelle fünfstellige PIN überprüfen.		Sie sollte auf der Informationskarte notiert worden sein.
2	Den Zündschlüssel auf IGNITION (Zündung) drehen.		
3	Innerhalb von 2 Sekunden nach dem Drehen des Zündschlüssels beide Blinkerschalter drücken, bis die Bestätigung erfolgt.	Das Schlüsselsymbol blinkt mit hoher Frequenz. Auf der Kilometerzähleranzeige blinkt ein Strich, gefolgt von vier weiteren Strichen.	In der Abbildung des Kilometerzählerfensters mit der PIN-Anzeige nachschlagen. Auf der Kilometerzähleranzeige werden fünf Striche eingeblendet.
4	Die erste Ziffer (a) der PIN eingeben, indem der linke Blinkerschalter a-mal gedrückt wird.	Die erste Ziffer (a) auf dem Kilometerzähler ist die erste Ziffer der PIN.	
5	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken.	Die erste Ziffer wird gespeichert und der nächste Strich blinkt.	Dient als Eingabetaste.
6	Die zweite Ziffer (b) der PIN eingeben, indem der linke Blinkerschalter b-mal gedrückt wird.	Die zweite Ziffer (b) auf dem Kilometerzähler ist die zweite Ziffer der PIN.	
7	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken.	Die zweite Ziffer wird gespeichert und der nächste Strich blinkt.	Dient als Eingabetaste.
8	Die dritte Ziffer (c) der PIN eingeben, indem der linke Blinkerschalter c-mal gedrückt wird.	Die dritte Ziffer (c) auf dem Kilometerzähler ist die dritte Ziffer der PIN.	
9	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken.	Die dritte Ziffer wird gespeichert und der nächste Strich blinkt.	Dient als Eingabetaste.

Tabelle 21. Eingabe einer PIN zum Entschärfen des Harley-Davidson-Sicherheitssystems

SCHRITT-Nr.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
10	Die vierte Ziffer (d) der PIN eingeben, indem der linke Blinkerschalter d-mal gedrückt wird.	Die vierte Ziffer (d) auf dem Kilometerzähler ist die vierte Ziffer der PIN.	
11	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken.	Die vierte Ziffer wird gespeichert und der nächste Strich blinkt.	Dient als Eingabetaste.
12	Die fünfte Ziffer (e) der PIN eingeben, indem der linke Blinkerschalter e-mal gedrückt wird.	Die fünfte Ziffer (e) auf dem Kilometerzähler ist die fünfte Ziffer der PIN.	
13	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken.	Die fünfte Ziffer wird gespeichert. Das Schlüsselsymbol hört zu blinken auf.	Das Smart-Sicherheitssystem ist entschärft.

HINWEIS

- Wenn während des Entschärfens mit der PIN der Schlüsselanhänger in den Erfassungsbereich des Motorrads gebracht wird, entschärft sich das Smart-Sicherheitssystem, sobald das Modul das codierte Signal vom Schlüsselanhänger empfängt.
- Falls bei der Eingabe der PIN ein Fehler gemacht wurde, zwei Minuten warten, bevor ein erneuter Entschärfungsversuch unternommen wird.
- Das Smart-Sicherheitssystem bleibt solange entschärft, bis der Zündschlüssel ausgeschaltet wird.

Scharfschalten des Sicherheitssystems bei eingeschalteter Vierfach-Warnblinkanlage

Sollte es notwendig sein, das Motorrad am Straßenrand abzustellen, kann die Vierfach-Warnblinkanlage eingeschaltet und das Smart-Sicherheitssystem scharfgeschaltet werden.

1. Den Zünd-/Scheinwerferschalter auf IGNITION (Zündung) stellen.
2. Gleichzeitig den linken und rechten Blinkerschalter betätigen, um die Vierfach-Warnblinkanlage einzuschalten.

3. Zum Scharfschalten des Smart-Sicherheitssystems, den Zünd-/Scheinwerferschalter auf OFF (Aus) drehen.

Zum ABSCHALTEN der Vierfach-Warnblinkanlage, den Zünd-/Scheinwerferschalter auf IGNITION (Zündung) drehen und die linken und rechten Blinkerschalter gleichzeitig drücken.

ALARM

Warnungen

Wenn das Motorrad nach dem Scharfschalten bewegt, vom Seitenständer gehoben oder der Zündschlüssel auf IGNITION (Zündung) gedreht wird und der Schlüsselanhänger nicht zugegen ist, wird folgender Alarm ausgelöst: dreimaliges abwechselndes Blinken der Blinker und ein akustischer Signalton der optionalen Sirene.

Wenn das Motorrad innerhalb von vier Sekunden wieder auf dem Seitenständer ruht und keine weitere Bewegung festgestellt wird und/oder der Zündschlüssel ABGESCHALTET ist, bleibt das Modul scharfgeschaltet ohne dass der Alarm aktiviert wird.

Falls das Motorrad weiter bewegt oder Zündschlüssel nicht wieder abgeschaltet wird, gibt das Modul vier Sekunden nach der ersten Vorwarnung eine zweite Vorwarnung ab.

HINWEIS

Bei Vorwarnungen und Alarmen sind Anlassermotor- und Zündungsstromkreise deaktiviert.

Der Alarm

Falls das Smart-Sicherheitssystem nach wie vor Bewegungen erkennt und/oder der Zündschlüssel nach der zweiten Vorwarnung nicht wieder abgeschaltet wurde, aktiviert das System den Alarm.

Wenn aktiviert, führt das Smart-Sicherheitssystem folgende Aufgaben durch:

- Die vier Blinker blinken abwechselnd.
- Siehe Abbildung 25. Die optionale erhältliche Sirene ertönt.

Dauer: Der Alarm hört nach etwa 30 Sekunden auf; falls keine weitere Bewegung festgestellt wird, wird der Alarm nicht erneut ausgelöst.

Falls die Motorradbewegung jedoch fort dauert, wiederholt das System den 30 Sekunden langen Alarm und prüft dann erneut auf Bewegung. Der Alarm wird diesen 30 Sekunden langen Alarmzyklus fünf Minuten (10 Zyklen) lang wiederholen, oder bis zur Deaktivierung des Alarms.

HINWEIS

Der Alarm aktiviert auch die LED, Vibrations- oder akustischen Modi eines Harley-Davidson Sicherheits-Pager. Ein Pager kann still oder gemeinsam mit einer optionalen Smart-Sirene betrieben werden. Die Reichweite des Pagers kann bis zu 0,8 km (0,5 mi) betragen. Ein Harley-Davidson-Händler hat weitere Informationen dazu.

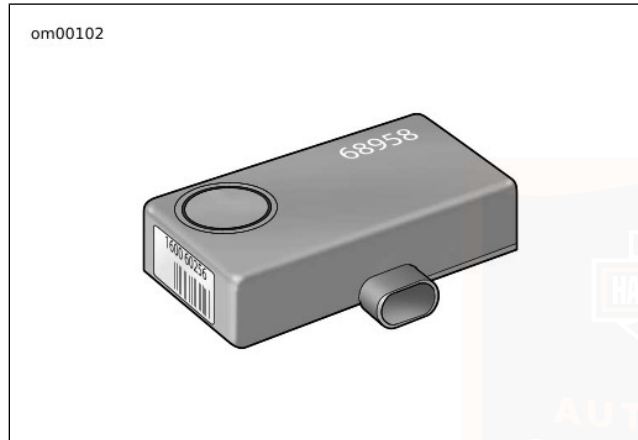


Abbildung 25. Optionale Smart-Sirene

Den Alarm deaktivieren

Schlüsselanhänger : Den Schlüsselanhänger zum Motorrad bringen. Nachdem das Modul festgestellt hat, dass der Schlüsselanhänger zugegen ist, deaktiviert das System den Alarm.

SIRENENWARNTÖNE

Stummschaltungsmodus

Im Stummschaltungsmodus gibt die Sirene beim Scharfschalten oder Entschärfen keinen Signalton ab.

HINWEIS

Wenn das Sicherheitssystem im Stummschaltungsmodus scharfgeschaltet ist, gibt die Sirene bei erkannter Bewegung trotzdem Vorwarnungen ab und aktiviert den Alarm in allen Alarmzyklen.

Warntonmodus

Beim Scharfschalten im Warntonmodus gibt die Sirene zwei Signaltöne ab. Beim Entschärfen gibt die Sirene einen Signalton ab.

Umschalten zwischen den beiden Modi

Wenn das Sicherheitssystem in schneller Folge zweimal scharfgeschaltet und entschärft wird, wechselt das System

vom Stummschaltungsmodus in den Warntonmodus (oder umgekehrt).

1. Bei anwesendem Schlüsselanhänger, EINGESCHALTETEM Zündschlüssel und entschärftem System den Zündschlüssel auf OFF (Aus) schalten.
2. Wenn das System scharfgeschaltet wird (Blinker blinken zweimal), den Zündschlüssel sofort wieder EINSCHALTEN.
3. Wenn das System entschärft wird (Blinker blinken einmal), den Zündschlüssel sofort wieder OFF (Aus) schalten.
4. Wenn das System scharfgeschaltet wird (Blinker blinken zweimal), den Zündschlüssel sofort wieder EINSCHALTEN und warten, bis das System scharfgeschaltet ist.

TRANSPORTMODUS

Im Transportmodus ist das Harley-Davidson Smart-Sicherheitssystem scharfgeschaltet aber die Bewegungssensoren sind inaktiv. Das Motorrad kann auf einem Anhänger transportiert oder in ein Lager verschoben werden, ohne dass der Alarm aktiviert wird; Anlasser und Zündung bleiben jedoch deaktiviert.

Für die Aktivierung des Transportmodus

1. Wenn der Schlüsselanhänger zugegen ist, den Zündschlüssel auf IGNITION (Zündung) drehen.

2. Den MOTORBETRIEBSSCHALTER auf OFF (Aus) schalten.
3. Wenn der zugewiesene Schlüsselanhänger im Erfassungsbereich ist, den Zündschlüssel von OFF (Aus) auf ACC (Nebenverbraucher) drehen.
4. Gleichzeitig den linken und rechten Blinkerschalter betätigen. Blinker leuchten 1-mal auf.
5. Zum Scharfschalten des Systems, den Zündschlüssel auf OFF (Aus) drehen. Die Blinker blinken drei Mal, wenn das System im Transportmodus scharfgeschaltet wird.

Um den Transportmodus zu beenden

Wenn ein Schlüsselanhänger im Erfassungsbereich ist, den Zündschlüssel auf IGNITION (Zündung) und dann den MOTORBETRIEBSSCHALTER auf BETRIEB schalten. Das System beendet den Transportmodus, wenn der MOTORBETRIEBSSCHALTER RUN gedreht wurde.

LAGER- UND WARTUNGSABTEILUNGEN

Langfristiges Parken

Um die Scharfschaltung beizubehalten, muss der Schlüsselanhänger außerhalb des Erfassungsbereichs des Moduls aufbewahrt werden. Falls das geparkte Motorrad bewegt werden soll, muss der Schlüsselanhänger zugegen sein.

Die Anweisungen zur Lagerung in der Bedienungsanleitung befolgen, wenn das Motorrad mehrere Monate lang, beispielsweise im Winter, nicht gefahren wird. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > LAGERUNG DES MOTORRADS (Seite 151).

Wartungsabteilungen

Wenn das Motorrad bei einem Harley-Davidson-Händler untergestellt wird, gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Den zugewiesenen Schlüsselanhänger dem Händler zur Aufbewahrung übergeben.
2. Wenn Sie den Schlüsselanhänger behalten möchten, bitten Sie den Händler das Modul zur Wartung zu deaktivieren (Wartungsmodus), bevor Sie die Händlerniederlassung verlassen.

SCHLÜSSELANHÄNGERBATTERIE

Austausch der Batterie

Batterie des Schlüsselanhängers jedes Jahr austauschen.

1. Siehe Abbildung 26. Eine dünne Klinge im Schlitz (1) an der Seite des Schlüsselanhänger langsam verdrehen, um die beiden Hälften zu trennen.
2. Die Batterie (2) entfernen und entsorgen.

HINWEIS

Die alte Batterie gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

3. Eine **neue**: Batterie mit dem Pluspol (+) nach unten einlegen (Panasonic 2032 oder gleichwertige Batterie verwenden).
4. Die beiden Hälften des Schlüsselanhängers ausrichten und zusammendrücken.

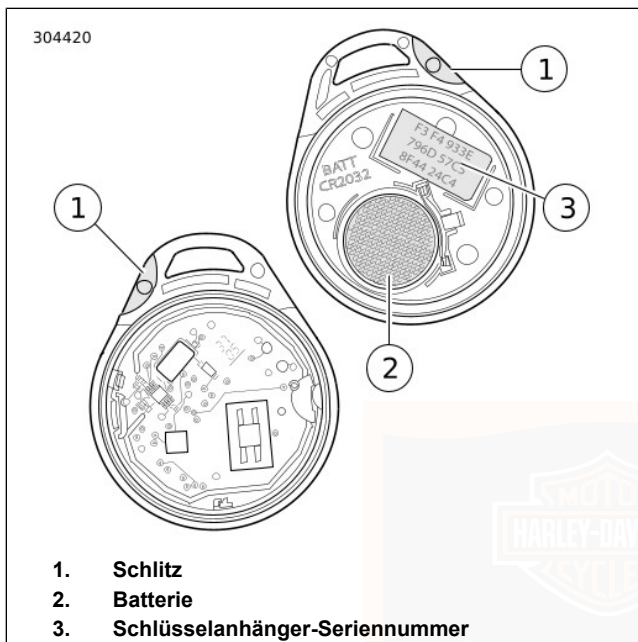


Abbildung 26. Batterie für Handsfree-Schlüsselanhänger

STROMUNTERBRECHUNG

Optionale Sirene

Damit das Modul bei einem Stromunterbrecher nicht die optionale Sirene auslöst, Folgendes durchführen:

1. Sicherstellen, dass der Schlüsselanhänger zugegen ist.
2. Den Zündschlüssel auf IGNITION (Zündung) drehen.
3. Die Maxi-Sicherung aus ihrem Halter ziehen oder die Batterie abklemmen.

FEHLERSUCHE

Schlüsselsymbol

Falls das Systemschlüsselsymbol während der Fahrt ständig aufleuchtet, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

Schlüsselanhänger

Wenn der Schlüsselanhänger zugegen ist und das Smart-Sicherheitsystem weiterhin Vorwarnungen und Alarme aktiviert, kann das folgende Ursachen haben:

1. **Elektromagnetische Störungen:** Andere elektronische Geräte, Starkstromleitungen oder andere elektromagnetische Quellen können zu aussetzender Funktionsweise des Smart-Sicherheitssystems führen.
 - a. Überprüfen, ob der Schlüsselanhänger nicht in einem Metallbehälter aufbewahrt wird und ob er sich innerhalb von 76 mm (3 in) Abstand zu einem anderen elektronischen Gerät befindet.
 - b. Den Schlüsselanhänger auf den Sitz legen und den Zündschlüssel auf IGNITION (Zündung) schalten. Nachdem sich das Modul entschärft, den Schlüsselanhänger wieder an einen praktischen Aufbewahrungsort bringen.
 - c. Das Motorrad mindestens 5 m (15 ft) weit von der Stelle mit der Störung wegschieben.
2. **Entladene Schlüsselanhängerbatterie:** Das Modul mit der PIN entschärfen. Die Batterie austauschen. Siehe SMART-SICHERHEITSSYSTEM > SCHLÜSSELANHÄNGERBATTERIE (Seite 72).
3. **Ein beschädigter Schlüsselanhänger:** Das Motorrad mit der PIN entschärfen. Ersatz-Schlüsselanhänger sind beim Harley-Davidson-Händler erhältlich.

Sirene

- Wenn die Sirene bei einem gültigen Scharfschaltungsbeefehl des Sicherheitsmoduls nicht zwei oder drei Töne von sich gibt, dann ist die Sirene entweder im Stummschaltungsmodus, nicht angeschlossen, defekt oder die Sirenenverkabelung wurde unterbrochen oder kurzgeschlossen, während die Sirene entschärft war.
- Wenn die Sirene scharfgeschaltet wird und die interne Sirenenbatterie leer, kurzgeschlossen oder abgetrennt ist, oder länger als 24 Stunden lang geladen hat, reagiert die Sirene bei der Scharfschaltung mit drei statt zwei Tönen.
- Die interne Sirenenbatterie wird möglicherweise nicht geladen, wenn die Batterie des Motorrads weniger als 12,5 V aufweist.
- Wenn die Sirene im eigenständigen Modus betrieben wird, d.h. von ihrer internen 9-V-Batterie mit Strom versorgt wird, blinken die Blinker u.U. (aber nicht unbedingt) abwechselnd auf. Wenn das Sicherheitsmodul die Sirene aktiviert, blinken die Blinker abwechselnd. Wenn die Sirene scharfgeschaltet ist und es kommt zu einem den Sicherheitssystem auslösenden Vorfall, während sich die Sirene in dem selbsttätigen Modus befindet, löst die Sirene 20 bis 30 Sekunden lang den Alarm aus und schaltet sich dann 5 bis 10 Sekunden lang wieder ab. Dieser Alarmzyklus wiederholt sich zehnmal, wenn sich die Sirene im selbsttätigen Modus befindet.

BETRIEBSEMPFEHLUNGEN: FLHRSE3

HINWEIS

Den Motor bei ausgekuppelter Kupplung oder in den Leerlauf geschaltetem Getriebe nicht mit extrem hohen Drehzahlen laufen lassen. Wenn der Motor mit hohen Drehzahlen läuft, kann es zu Motorschäden kommen. (00177a)

- Die maximal empfohlene, sichere Motordrehzahl ist 5500 U/min.
- Den Motor nicht mehr als einige Minuten lang unnötig im Leerlauf laufen lassen, wenn das Motorrad steht.

HINWEIS

Luftgekühlte Motoren erfordern einen Luftstrom über Zylinder und Zylinderköpfe, um die vorschriftsmäßige Betriebstemperatur einzuhalten. Wird der Motor über längere Zeit hinweg im Leerlauf laufen gelassen oder das Motorrad mit extrem langsamer Geschwindigkeit gefahren (z. B. Parade), kann es zur Überhitzung des Motors und damit zu schweren Motorschäden kommen. (00178a)

Wenn ein Motor über lange Strecken hinweg bei hoher Geschwindigkeit betrieben wird, muss mehr als gewöhnlich darauf geachtet werden, dass er sich nicht überhitzt und es zu Motorschäden kommt.

Das gilt besonders für Motorräder, die mit Windschutzscheibe und Verkleidung ausgerüstet sind.

HINWEIS

Den Motor regelmäßig prüfen lassen und dafür sorgen, dass er immer gut eingestellt ist.

⚠ WARNUNG

Beim Fahren auf nassen Straßen sind die Wirksamkeit der Bremsen und die Bodenhaftung stark reduziert. Wenn beim Bremsen, Beschleunigen oder Wenden auf nassen Straßen nicht mit Vorsicht vorgegangen wird, kann es zum Kontrollverlust und damit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00041a)

HINWEIS

Bei Talfahrt auf einer langen, steilen Gerade herunterzuschalten und die Motorbremswirkung in Verbindung mit zeitweiliger Betätigung beider Bremsen nutzen, um das Motorrad zu verlangsamen.

⚠ WARNUNG

Ständiges Bremsen kann zum Überhitzen der Bremsen und zur Verringerung der Bremswirkung und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00042a)

HINWEIS

Das Motorrad nicht über längere Strecken hinweg bei abgestelltem Motor oder im Leerlauf rollen lassen. Das Getriebe wird nur bei laufendem Motor ordnungsgemäß geschmiert. Ein Rollen über größere Strecken hinweg kann zu Getriebeschäden führen. (00180b)

▲ WARNUNG

Ein fahruntüchtiges Motorrad nicht abschleppen. Abschleppen kann das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00017a)

FAHRVERHALTENSREGELN WÄHREND DER EINFahrZEIT

Die ersten 800 km (500 mi)

Das solide Design, die qualitativ hochwertigen Materialien und die Verarbeitungsqualität der neuen Harley-Davidson sorgen von Anfang an für eine optimale Leistung des Fahrzeugs.

Damit die wichtigen Motorteile eingefahren werden, sollten die im Folgenden angeführten Fahrverhaltensregeln während der ersten 800 km (500 mi) eingehalten werden. Die Einhaltung dieser Vorschläge hilft, in Zukunft eine gute Dauerhaftigkeit und Leistung zu gewährleisten.

1. Während der ersten 80 km (50 mi) die Drehzahl in allen Gängen unter 4000 U/min halten. Den Motor nicht untertourig fahren, bei sehr niedriger Drehzahl beschleunigen oder länger als beim Schalten und Überholen erforderlich bei sehr hoher Drehzahl fahren.
2. Bis zu 800 km (500 mi) die Motordrehzahl variieren und eine konstante Motordrehzahl über lange Strecken vermeiden. Eine Motordrehzahl von bis zu 5000 U/min ist in jedem Gang zulässig.
3. Langsam fahren und Schnellstarts mit Vollgas sind zu vermeiden, bis sich der Motor erwärmt hat.
4. Den Motor nicht untertourig fahren, indem in den oberen Gängen bei sehr langsamer Motordrehzahl gefahren wird.
5. Vermeiden Sie eine Vollbremsung. Neue Bremsen müssen eingefahren werden – während der ersten 300 km (200 mi) nur mit mäßiger Kraft betätigen.

KONTROLLLISTE VOR DER FAHRT

▲ WARNUNG

Identifizieren und verstehen Sie die spezifischen Eigenschaften Ihres Fahrzeugs. Wenn Sie nicht verstehen, wie sich diese Eigenschaften den Betrieb des Fahrzeugs auswirken, kann dies zu einem Unfall führen, der Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann. (00043b)

Vor jeder Fahrt mit dem Motorrad eine allgemeine Überprüfung durchführen, um sicherzustellen, dass es sich in einem sicheren Betriebszustand befindet.

▲ WARNUNG

Beim Tanken und bei Wartungsarbeiten an der Kraftstoffanlage den Motor abstellen. Das Rauchen unterlassen und sicherstellen, dass sich keine offenen Flammen oder Funken nahe dem Kraftstoff befinden. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00002a)

▲ WARNUNG

Verschütten vermeiden. Kraftstofftankdeckel langsam öffnen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028b)

▲ WARNUNG

Beim Auftanken Vorsicht walten lassen. Unter Druck gesetzte Luft im Kraftstofftank kann zum Entweichen von Benzin durch den Füllschlauch führen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00029a)

1. Die Kraftstoffmenge im Tank prüfen und bei Bedarf Kraftstoff nachfüllen.
2. Spiegel auf die richtige Position für die Fahrt einstellen.
3. Prüfen, ob Öl im Öltank ist.
4. Die Bedienungselemente prüfen, um sicherzustellen, dass sie vorschriftsmäßig funktionieren. Die Vorder- und die Hinterradbremse, den Gasdrehgriff, die Kupplung und den Gangschalthebel betätigen. Alle Bedienungselemente sollten ohne zu klemmen frei beweglich sein.
5. Die Lenkung auf richtigen Betrieb prüfen, indem der Lenker nach beiden Seiten vollständig eingeschlagen wird. Der Lenker sollte ohne zu klemmen frei beweglich sein.

▲ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

6. Den Reifenzustand und -druck prüfen. Falscher Reifendruck führt zu schlechten Fahreigenschaften und kann das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen. Sicherstellen, dass der in den Reifendaten angegebene Reifendruck korrekt eingehalten wird.

▲ WARNUNG

Vor der Fahrt darauf achten, dass Scheinwerfer, Schluss- und Bremsleuchte sowie Blinker korrekt funktionieren. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00478b)

7. Alle elektrischen Komponenten und Schalter auf vorschriftsmäßigen Betrieb prüfen, einschließlich Scheinwerfer, Bremsleuchte, Blinker und Signalthorn.
8. Auf Kraftstoff-, Öl- oder Hydraulikflüssigkeitsaustritt prüfen.
9. Prüfen Sie den Sekundärantriebsriemen auf Abnutzung oder Schäden.
10. Das Motorrad wie erforderlich warten.

ANLASSEN DES MOTORS

Allgemeines

HINWEIS

Der Motor muss 30 bis 60 Sekunden lang langsam laufen. Hierdurch kann der Motor sich erwärmen, und das Öl kann auf alle Oberflächen gelangen, die geschmiert werden müssen. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00181b)

Der Motor ist mit einer sequentiellen elektronischen Saugrohreinspritzung (ESPFI) ausgerüstet. Die Kraftstoffmenge, die an den Motor geliefert wird, wird vom Motorsteuergerät elektronisch geregelt. Vor dem Anlassen

den Gasdrehgriff nicht drehen. Der Gasdrehgriff braucht vor dem Anlassen des Motorrads nicht gedreht zu werden.

Anlassen

⚠ WARNUNG

Vor dem Anlassen des Motors muss das Getriebe in den Leerlauf geschaltet werden, um unbeabsichtigte Fahrzeugbewegungen zu verhindern, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen können. (00044a)

1. Den Zünd-/Scheinwerferschalter auf IGNITION (Zündung) stellen. Den Gasdrehgriff nicht drehen.

HINWEIS

Die Motorkontrollleuchte leuchtet etwa 4 Sekunden lang auf und es ist 2 Sekunden lang ein leises Surren der Benzinpumpe zu hören, während die Kraftstoffleitungen mit Benzin gefüllt werden.

2. Siehe Abbildung 27. Den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN.
3. Den Kupplungshebel an den Handgriff heranziehen.

HINWEIS

Die elektronische Kupplungssperre aktiviert das Startersystem nur, wenn die Kupplung ausgekuppelt, d.h. der Kupplungshebel an den Handgriff herangezogen und/oder

das Getriebe in den Leerlauf geschaltet wird (grüne Leerlaufleuchte leuchtet auf).

4. Den Anlasserknopf zum Anlassen des Motorrads drücken.
5. Nach dem Anspringen des Motors können Sie das Motorrad so bedienen, wie Sie es normalerweise nach dem Hochklappen des Ständers tun würden.

HINWEIS

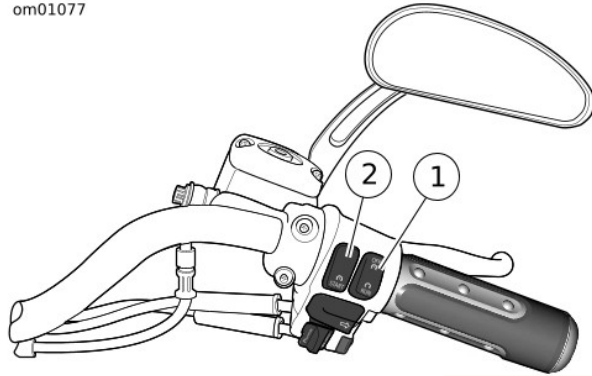
Wenn der Kraftstofftank völlig leergefahren wurde, kann es etwas länger dauern, bis das Motorrad nach dem Tanken anspringt. Vor dem Anlassen des Motorrads müssen jedoch keine besonderen Maßnahmen getroffen werden.

Automatische Kompressionsentlastung (ACR)

Dieses Fahrzeug ist mit einer automatischen Kompressionsentlastung (ACR) ausgestattet. Beim Anlassen öffnet das Motorsteuergerät automatisch ein kleines Zusatzventil im Zylinderkopf. Durch das offene Ventil entweicht in den Zylinderköpfen komprimierte Luft, damit der Anlasser den Motor mit höherer Kompression schneller ankurbeln kann und damit den Anlassvorgang unterstützt.

Nach dem Anlassen und während des normalen Betriebs bleiben diese ACR-Ventile geschlossen.

om01077



1. **Motorbetriebsschalter**
2. **Motoranlasserschalter**

**Abbildung 27. Bedienelemente am rechten Lenker:
FLHRSE3**

MOTORLEERLAUFTEMPERATURKONTROLLSYSTEM

Für Fahrer, deren Motorräder häufig längere Zeit leerlaufen, kann auf Wunsch eine händlerseitige Motorkalibrierung durchgeführt werden. Diese Kalibrierung ermöglicht eine begrenzte Kühlung der hinteren Zylinder bei stehendem Motorrad und leer laufendem Motor. Diese Option steht nur

zur Verfügung, wenn die ursprüngliche Motorkalibrierung nicht verändert wurde. Ihr Händler hat weitere Informationen dazu.

GESCHWINDIGKEITSREGELUNG, FUNKTION

Funktionsprinzip

Die Geschwindigkeitsregelung wurde so konzipiert, dass sie bei minimaler Betätigung durch den Fahrer sicher bedient werden kann, und alle Bedienungsbewegungen des Fahrers erfolgen auf natürliche und einfache Weise.

HINWEIS

- *Der Fahrer hat immer Vorrang vor dem System und kontrolliert dieses.*
- *Das System funktioniert unter einer Geschwindigkeit von 48 km/h (30 mph) oder über 137 km/h (85 mph) nicht.*
- *Das System wird durch einen kleinen Computer gesteuert. Der Drehzahlmesser liefert Informationen zum Deaktivieren des Systems, wenn die Motordrehzahl plötzlich ansteigt.*

- *Das System umfasst außer dem Computer auch noch andere Komponenten: einen Schrittmotor (vom Computer gesteuert), der bei eingeschalteter GESCHWINDIGKEITSREGELUNG die Drosselklappe betätigt, eine Kupplung, die den Schrittmotor deaktiviert, wenn das Motorrad nicht im Geschwindigkeitsregelungsbetrieb gefahren wird und mehrere interne Schalter, die Informationen an den Computer senden.*
- *Das System ermöglicht dem Fahrer das Erhöhen der Geschwindigkeit um 16 km/h (10 mph) oder mehr (je nach Stärke der Rollbetätigung des Gasdrehgriffs durch den Fahrer und dem Zustand des Motorrads) über den SET- bzw. Einstellpunkt hinaus, bevor das System deaktiviert wird. Durch diese Funktion kann der Fahrer bei Bedarf die Geschwindigkeit kurzzeitig erhöhen. Ein Verdrehen des Gasdrehgriffs zum beachtlichen Erhöhen der Geschwindigkeit kann das System deaktivieren.*

Einschalten der Geschwindigkeitsregelung

1. *Siehe Abbildung 7. Den Geschwindigkeitsregelungsschalter EINSCHALTEN. Das orange Symbol auf dem Geschwindigkeitsregelungsschalter leuchtet auf, wenn dieser eingeschaltet ist.*

2. *Wenn das Motorrad die gewünschte Sollgeschwindigkeit von 48–137 km/h (30–85 mph) erreicht hat, den Schalter WIEDERAUFNAHME/EINSTELLEN am rechten Lenker kurz in Stellung SET (Einstellen) drücken. Nach einer Verzögerung von etwa 1,5 Sekunden leuchtet das Symbol auf der Anzeige grün auf, um anzuzeigen, dass die gewählte Geschwindigkeit eingestellt wurde.*

Ausschalten der Geschwindigkeitsregelung

Die Geschwindigkeitsregelung schaltet sich immer dann automatisch aus, wenn das Geschwindigkeitsregelungsmodul eines der folgenden Eingangssignale empfängt:

1. *Vorderrad- und/oder Hinterradbremse wird betätigt.*
2. *Der Gasdrehgriff wird zurückgerollt bzw. geschlossen, wodurch der Leerlaufzugabrollschalter (ausschalten) betätigt wird.*
3. *Die Kupplung des Motorrads wird ausgerückt (das Modul stellt eine zu große Drehzahlerhöhung fest).*
4. *Fahrzeuggeschwindigkeit liegt außerhalb des Betriebsbereichs.*

HINWEIS

Wenn der Gasdrehgriff um mehr als 16 km/h (10 mph) über die eingestellte Geschwindigkeit gerollt wird, kann dadurch ebenfalls die Geschwindigkeitsregelung deaktiviert werden.

Wenn die Geschwindigkeitsregelung deaktiviert wird, wechselt das Symbol Geschwindigkeitsregelung eingeschaltet auf der Anzeige von Grün auf Orange. Das orange Symbol des Geschwindigkeitsregelungssystems bleibt EINGESCHALTET, bis der Hauptschalter ausgeschaltet wird.

Falls jedoch ein EINSTELLEN von der Geschwindigkeitsregelung, die WIEDERAUFNAHME einer eingestellten Geschwindigkeit, ein BESCHLEUNIGEN oder eine VERLANGSAMUNG gewünscht wird, muss einfach nur der Schalter RESUME/SET (Wiederaufnahme/Einstellen) gedrückt werden.

Wiederaufnahme der Geschwindigkeitsregelung

Wenn die Funktion des Systems durch eine der unter DEAKTIVIEREN der Geschwindigkeitsregelung beschriebenen Methoden unterbrochen wird, ist das System weiterhin EINGESCHALTET und die eingestellte Geschwindigkeit kann mit WIEDERAUFNAHME wieder aufgenommen werden. Hierzu muss einfach der RESUME/SET-Schalter (Wiederaufnahme/Einstellen) gedrückt werden, um den Betrieb WIEDER AUFZUNEHMEN.

HINWEIS

Der Computer speichert die EINGESTELLTE Geschwindigkeit für die WIEDERAUFNAHME-Funktion. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit um mehr als 24 km/h (15 mph)

unter die EINGESTELLTE Geschwindigkeit abfällt, kann die ursprüngliche Geschwindigkeit nicht WIEDER HERGESTELLT werden. Wird weiterhin Geschwindigkeitsregelungsbetrieb gewünscht, muss der RESUME/SET-Schalter (Wiederaufnahme/Einstellen) gedrückt werden, um die Geschwindigkeitsregelung erneut einzustellen.

Beschleunigung über die Geschwindigkeitsregelung hinaus

1. Bei eingestellter Geschwindigkeitsregelung den Schalter RESUME/SET (Wiederaufnahme/Einstellen) kurz auf RESUME (Wiederaufnahme) drücken, um die Geschwindigkeit um 1,6 km/h (1 mph) zu erhöhen.
2. Durch Drücken und Festhalten des Schalters RESUME/SET (Wiederaufnahme/Einstellen) auf RESUME fährt das System mit der Erhöhung der Geschwindigkeit in Schritten von ca. 1,6 km/h (1 mph) fort, bis der Schalter losgelassen wird. Nach einer Verzögerung von etwa 2 Sekunden erhöht sich die Geschwindigkeit.

Reduzieren der an der Geschwindigkeitsregelung eingestellten Geschwindigkeit

1. Bei eingestellter Geschwindigkeitsregelung den Schalter RESUME/SET (Wiederaufnahme/Einstellen) kurz auf SET (Einstellen) drücken, um die Geschwindigkeit um 1,6 km/h (1 mph) zu verringern.
2. Durch Drücken und Festhalten des Schalters RESUME/SET (Wiederaufnahme/Einstellen) auf SET (Einstellen) fährt das System mit der Verringerung der Geschwindigkeit in Schritten von ca. 1,6 km/h (1 mph) fort, bis der Schalter losgelassen wird. Nach einer Verzögerung von etwa 2 Sekunden verlangsamt sich die Geschwindigkeit.

Deaktivieren der Geschwindigkeitsregelung

Den Geschwindigkeitsregelungsschalter AUSSCHALTEN. Das orange Symbol in der Anzeige erlischt und zeigt damit an, dass das System AUSGESCHALTET ist.

HINWEIS

Das System funktioniert unter den folgenden Umständen NICHT:

- *Wenn eine Steigung so lang und/oder steil ist, dass die Gaszüge auf ihre ganze Länge gezogen werden, wenn das Fahrzeug versucht, die Geschwindigkeit aufrecht zu erhalten. Diese Funktion verhindert, dass die Gaszüge gedehnt werden.*
- *Der Fahrer fährt das Motorrad mit einer Geschwindigkeit unter 48 km/h (30 mph) oder über 137 km/h (85 mph).*
- *Die Gaszüge sind zu straff eingestellt. Händler aufsuchen.*
- *Die Bremsleuchten sind fortwährend eingeschaltet. Händler aufsuchen.*

ABSTELLEN DES MOTORS

1. Zum Abstellen des Motors den Motorbetriebsschalter rechts am Lenker AUSSCHALTEN.
2. Den Zünd-/Scheinwerferschalter auf OFF (Aus) stellen. Wenn der Motor abgewürgt wird oder aus irgendeinem Grund stehenbleibt, den Zünd-/Scheinwerferschalter sofort auf OFF (Aus) stellen, damit sich die Batterie nicht entlädt.

GANGSCHALTUNG

Vorbereitung

HINWEIS

Vor einem Schaltversuch muss die Kupplung ganz ausgekuppelt sein. Wenn die Kupplung nicht ganz ausgekuppelt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00182a)

Das Schaltschema ist erster Gang nach unten, die nächsten fünf Gänge nach oben.

HINWEIS

Den Motor immer mit dem Getriebe in Leerlaufstellung anlassen. Die Vorwärtsbewegung des Motorrads immer mit dem ersten Gang beginnen.

1. Bei laufendem Motor und eingeklapptem Ständer den Kupplungshandhebel zum Lenkergriff hinziehen, um die Kupplung ganz auszukuppeln.
2. Den Fußschalthebel bis zum Anschlag nach unten drücken und loslassen. Das Getriebe ist nun im ersten Gang.
3. Zum Beginn der Vorwärtsfahrt, den Kupplungshebel langsam loslassen und gleichzeitig die Drosselklappe teilweise öffnen.

Hochschalten (Beschleunigung)

Siehe Tabelle 22. Den zweiten Gang einlegen, nachdem das Motorrad die entsprechend Geschwindigkeit erreicht hat.

Tabelle 22. Geschwindigkeitsbereiche für das Hochschalten (Beschleunigen): Sechsgangmodell

GANGSCHALTUNG	mph	km/h
Erster in den Zweiten	15	25
Zweiter in den Dritten	25	40
Dritter in den Vierten	35	55
Vierter in den Fünften	45	70
Fünfter in den Sechsten	55	85

1. Die Drosselklappe schließen.
2. Die Kupplung auskuppeln (Kupplungshebel anziehen).
3. Siehe Abbildung 28. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach oben ziehen und loslassen.
4. Den Kupplungshebel langsam loslassen und die Drosselklappe langsam öffnen.
5. Den dritten, vierten, fünften und sechsten Gang auf gleiche Weise einlegen.

HINWEIS

- Vor jedem Gangwechsel die Kupplung völlig auskuppeln.

- Die Drosselklappe teilweise schließen, um beim Wiedereinkuppeln der Kupplung ein Schleifen durch zu hohe Motordrehzahl zu verhindern (Kupplungshebel losgelassen).

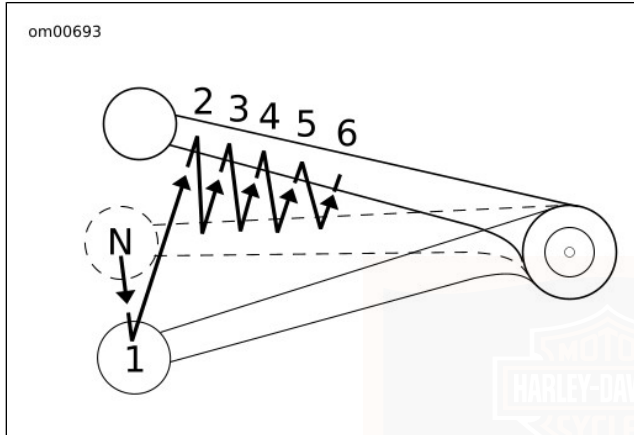


Abbildung 28. Aufwärtsschalten: Sechsgangmodell

Herunterschalten (Verlangsamung)

⚠ WARNUNG

Bei Geschwindigkeiten, die höher sind als die aufgeführten, Gänge nicht herunterschalten. Wenn bei hoher Geschwindigkeit auf einen zu niedrigen Gang zurückgeschaltet wird, kann das Hinterrad die Straßenhaftung und dadurch der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00045b)

Das Schaltschema ist erster Gang nach unten, die nächsten fünf Gänge nach oben. Siehe Tabelle 23 bezüglich Gangschaltgeschwindigkeitsbereiche.

Tabelle 23. Geschwindigkeitsbereiche für das Herunterschalten (Verlangsamung): Sechsgangmodell

GANGSCHALTUNG	mph	km/h
Sechster in den Fünften	50	80
Fünfter in den Vierten	40	65
Vierter in den Dritten	30	50
Dritter in den Zweiten	20	30
Zweiter in den Ersten	10	15

HINWEIS

Die Schaltzeitpunkte in den Tabellen sind empfohlene Werte. Fahrzeugeigentümer können ihre eigenen

Schaltgeschwindigkeiten wählen, die von denen in der Tabelle abweichen und für den jeweiligen Fahrstil geeignet sind.

Siehe Abbildung 29. Wenn sich die Motordrehzahl verringert, so wie dies bergauf oder beim Fahren mit verringerter Geschwindigkeit der Fall ist, in den nächstniedrigeren Gang schalten und dabei die Drosselklappe teilweise schließen, so dass der Motor, unmittelbar nachdem der Kupplungshebel losgelassen wurde, beschleunigt.

HINWEIS

- *Vor jedem Gangwechsel die Kupplung völlig auskuppeln.*
- *Die Drosselklappe teilweise schließen, um beim Wiedereinkuppeln der Kupplung ein Schleifen durch zu hohe Motordrehzahl zu verhindern (Kupplungshebel losgelassen).*

HINWEIS

In den Leerlauf schalten, bevor der Motor angehalten wird. Der Schaltmechanismus kann beschädigt werden, wenn bei abgestelltem Motor Gänge geschaltet werden. (00183a)

Der Gangschaltmechanismus lässt ein Schalten des Getriebes vom ersten oder zweiten Gang in den Leerlauf zu.

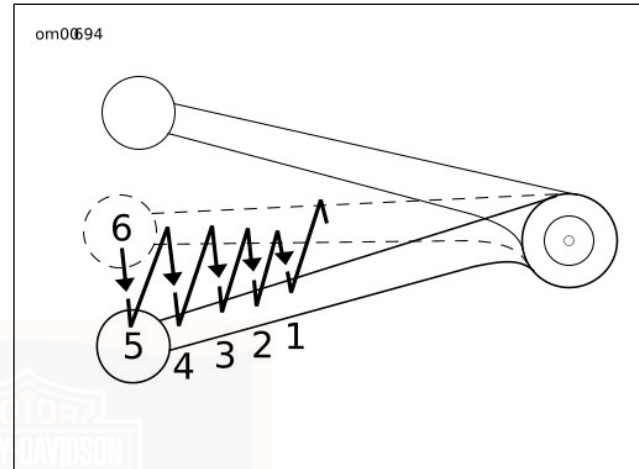


Abbildung 29. Herunterschalten: Sechsgangmodell

WARTUNG FÜR SICHEREN BETRIEB

▲ WARNUNG

Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)

Gute Wartung bewirkt ein sicheres Motorrad. Nach längerer Lagerung müssen bestimmte Teile am Motorrad sorgfältig geprüft werden. Das Motorrad muss auch zwischen den Wartungsintervallen regelmäßig geprüft werden, um zu bestimmen, ob zusätzliche Wartungsarbeiten notwendig sind.

Die folgenden Punkte prüfen:

1. Reifen auf korrekten Druck, Abrieb oder Einschnitte prüfen.
2. Riemen und Primärkette auf vorschriftsmäßige Spannung, Abnutzung oder Schäden prüfen.
3. Bremsen, Lenkung und Gasdrehgriff auf Ansprechverhalten und kein Klemmen prüfen.

4. Bremsflüssigkeitsstand und -zustand prüfen. Hydraulikleitungen und -anschlüsse auf Undichtigkeiten. Auch die Bremsbeläge und -scheiben auf Abnutzung prüfen.
5. Seilzüge auf Ausfransungen, Quetschungen und ungehinderte Betätigung prüfen.
6. Motorölstand und Flüssigkeitsstände im Primärkettengehäuse/Getriebe prüfen.
7. Betrieb von Scheinwerfer, Schlussleuchte, Bremsleuchte und Blinker prüfen.

WARTUNG IN DER EINFahrZEIT

HINWEIS

Die Durchführung der ersten Wartungsarbeiten an einem neuen Motorrad ist notwendig, um die Garantie aufrechtzuerhalten und den richtigen Betrieb des Emissionssystems zu gewährleisten.

Siehe Tabelle 28. Nachdem ein neues Motorrad die ersten 1600 km (1000 mi) gefahren wurde, sollte es zum Händler gebracht werden, von dem es gekauft wurde, damit die erstmalige Wartung durchgeführt wird.

MOTORSCHMIERUNG: SYNTHETISCHES ÖL

Das Motoröl ist ein wesentlicher Faktor für die Leistung und Lebensdauer des Motors. Immer die korrekte Ölgüteklasse für die niedrigste vor dem nächsten Ölwechsel zu erwartende Temperatur verwenden. Der Vertragshändler hat das richtige Öl für alle Anforderungen.

Ihr Motorrad wird mit synthetischem Motorradschmiermittel Screamin' Eagle® SYN3 geliefert. Sollte SYN3 nicht verfügbar sein und Motoröl nachgefüllt werden muss, sollte als nächste Wahl SYN3 Motoröl der Sorte H-D 360 SAE 20W50 für die Motorschmierung zugegeben werden. Obwohl H-D 360 mit SYN3 verträglich ist, empfehlen wir, diese Flüssigkeitsmischung sobald wie möglich zu wechseln.

Sollte H-D 360 nicht verfügbar sein, wäre ein akzeptables Dieselmotoröl die zweite Wahl. Wir empfehlen auch diese Flüssigkeitsmischung sobald wie möglich zu wechseln. KEIN Dieselöl in das Primärkettengehäuse oder Getriebe einfüllen.

Wenn zum Schmiermittel H-D 360 gewechselt wird, das gesamte SYN3 entleeren, bevor H-D 360 eingefüllt wird. Es

wird ein kleiner Flüssigkeitsrückstand verbleiben. Es ist nicht erforderlich, diese Restflüssigkeit auszuspülen.

HINWEIS

Nicht wahllos Schmiermittelmarken wechseln, da es bei einigen Schmiermitteln bei Vermischung zu chemischen Reaktionen kommt. Die Verwendung von minderwertigen Schmiermitteln kann zu Motorschäden führen. (00184a)

Siehe Tabelle 24. Wenn Öl nachgefüllt wird und synthetisches Motorradschmiermittel Screamin' Eagle SYN3 nicht verfügbar ist, ein für Dieselmotoren geeignetes Öl verwenden. Akzeptable Dieselmotorölqualitäten sind u.a.: CF-4, CG-4, CH-4 und CI-4.

Die empfohlene Viskosität der Dieselmotoröle lautet in der Reihenfolge der bevorzugten Güte: 20W50, 15W40 und 10W40.

Sobald wie möglich einen Vertragshändler aufsuchen, um wieder zu 100 % Harley-Davidson-Öl zu wechseln.

SERVICE

Tabelle 24. Empfohlene synthetische Motoröle

H-D-TYP	VISKOSITÄT	H-D-EINSTUFUNG	NIEDRIGSTE AUSSEN-TEMPERATUR	KALTWETTERSTARTS UNTER 10 °C (50 °F)
Synthetisches Motorrad-schmiermittel Screamin' Eagle SYN3	SAE 20W50	HD 360	Über 4 °C (40 °F)	Hervorragend
H-D Multi-grade	SAE 10W40	HD 360	Unter 4 °C (40 °F)	Hervorragend
H-D Multi-grade	SAE 20W50	HD 360	Über 4 °C (40 °F)	Gut
H-D Regular Heavy	SAE 50	HD 360	Über 16 °C (60 °F)	Ungenügend
H-D Extra Heavy	SAE 60	HD 360	Über 27 °C (80 °F)	Ungenügend

PRÜFUNG DES ÖLSTANDS: FLHRSE3

HINWEIS

Bei einem kalten Motor ist eine genaue Messung des Ölstands nicht möglich. Bei der Prüfung vor der Fahrt mit auf ebenem Boden stehendem, auf dem Ständer ruhendem Motorrad muss das Öl am Ölmesstab bei kaltem Motor zwischen den Pfeilen stehen. Bei KALTEM Motor kein Öl nachfüllen, um den Ölstand auf die Markierung FULL (Voll) zu bringen. (00185a)

Für die Lage des Ölmesstabs siehe Abbildung 30.

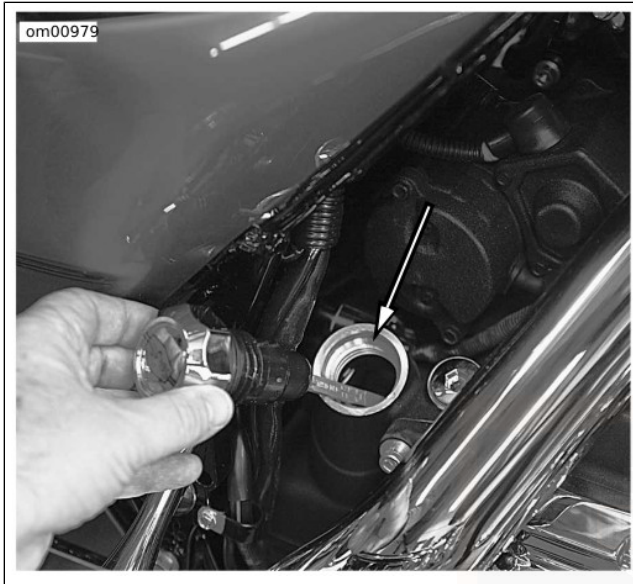


Abbildung 30. Ölmesstabanordnung: FLHRSE3

Prüfung des Ölstands bei kaltem Motor

Im Rahmen der Prüfung vor der Fahrt muss der Motorölstand bei **KALTEM MOTOR** wie folgt überprüft werden:

1. Das Motorrad auf ebenem Boden auf dem Ständer abstützen und den Einfüllverschlussstopfen abschrauben, um den Ölmesstab herauszuziehen.
2. Den Ölmesstab abwischen. Den Ölmesstab wieder in die Ölwanne einsetzen und den Stopfen vollständig in die Einfüllöffnung eindrehen.
3. Siehe Abbildung 31. Den Ölmesstab entfernen und den Ölstand ablesen. Bei der Prüfung bei kaltem Motor sollte der korrekte Ölstand zwischen den beiden Pfeilen (1) auf dem Ölmesstab stehen.
4. Befindet sich der Ölstand am oder unter dem unteren Pfeil, nur so viel Öl nachfüllen, dass es in der Mitte zwischen den beiden Markierungen auf dem Ölmesstab steht.

HINWEIS

Bei Harley-Davidson-Modellen mit Beiwagen wird der Ölstand mit der hinteren Seite des Ölmesstabs gemessen. Beim Modell FLHRSE3 sicherstellen, dass die Ölstandsmessung auf der schraffierten Seite des Ölmesstabs durchgeführt wird, die die Markierungen „FULL HOT“ (voll, heiß) mit Pfeil sowie „ADD QT“ (Quart [0,95 L] hinzufügen) mit Pfeil zeigt, wie abgebildet in Abbildung 31.

Prüfung des Ölstands bei warmem Motor

Die Prüfung des Motorölstands **BEI WARMEM MOTOR** wie folgt vornehmen:

1. Das Motorrad fahren, bis der Motor sich auf die normale Betriebstemperatur erwärmt hat.
2. Das Fahrzeug auf ebenem Boden auf dem Ständer abstützen und den Motor 1 bis 2 Minuten lang im Leerlauf laufen lassen. Den Motor abstellen.
3. Den Einfüllverschlussstopfen abschrauben und den Ölmesstab herausziehen.
4. Den Ölmesstab wieder in die Ölwanne einsetzen und den Stopfen vollständig in die Einfüllöffnung eindrehen.
5. Siehe Abbildung 31. Den Ölmesstab herausziehen und den Ölstand ablesen. Nur so viel Öl nachfüllen, dass der Ölstand die FULL-Markierung (Voll) (2) erreicht. Nicht zu viel einfüllen.

HINWEIS

Siehe Tabelle 24. Nur zugelassenes Öl verwenden, wie in WARTUNG UND SCHMIERUNG > MOTORSCHMIERUNG: SYNTHETISCHES ÖL (Seite 88) angegeben.

6. Den Ölmesstab wieder in die Einfüllöffnung schieben und den Einfüllverschlussstopfen eindrehen.

7. Den Motor anlassen und sorgfältig auf Ölaustritt um den Ablassstopfen und Ölfilter prüfen.

Den Motorölstand nur dann prüfen, wenn der Motor normale Betriebstemperatur hat.

HINWEIS

Bei kälteren Wetterbedingungen erfordert der Motor eine längere Aufwärmzeit.

HINWEIS

Den Ölstand bei warmem Motor nicht unter die Mindest-/Einfüllmarkierung auf dem Ölmesstab fallen lassen. Hierdurch kann es zu Sachschäden und/oder zur Fehlfunktion von Komponenten kommen. (00189a)

HINWEIS

Öl nicht überfüllen. Hierdurch könnte Öl in den Luftfilter gelangen, was zu Sachschäden und/oder zum Ausfall von Komponenten führen kann. (00190b)

- Bei jedem Volltanken den Motorölstand prüfen.
- Siehe Tabelle 28. Das Öl ist bei normalen Betriebsbedingungen und bei warmen bis mäßigen Temperaturen innerhalb der vorgeschriebenen Intervalle zu wechseln.

- Je kälter das Wetter oder je beanspruchender die Betriebsbedingungen, desto kürzer müssen die Ölwechselintervalle sein. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > SCHMIERMITTEL FÜR DEN WINTER (Seite 95).

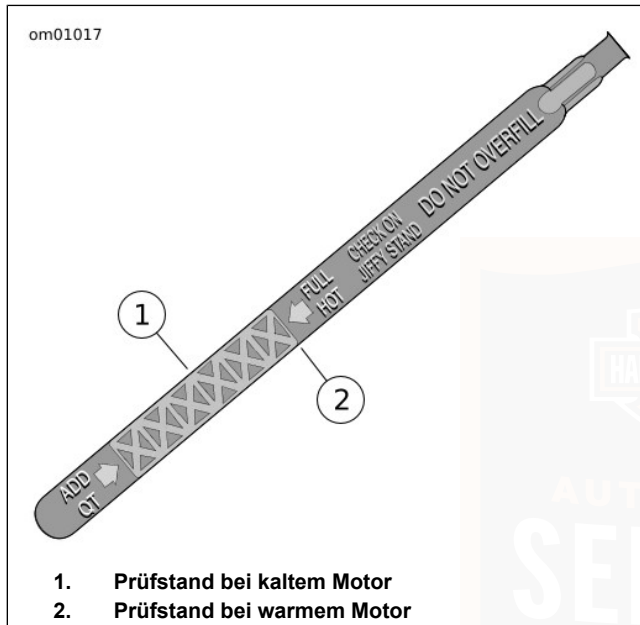


Abbildung 31. Motorölstand: FLHRSE3

ÖL UND ÖLFILTER WECHSELN: FLHRSE3

HINWEIS

Nicht wahllos Schmiermittelmarken wechseln, da es bei einigen Schmiermitteln bei Vermischung zu chemischen Reaktionen kommt. Die Verwendung von minderwertigen Schmiermitteln kann zu Motorschäden führen. (00184a)

Motorräder mit Twin-Cam-Motoren erfordern den Einsatz des Premium-Ölfilters (Teile-Nr. 63798-99A [verchromt] oder Teile-Nr. 63731-99A [Schwarz]).

Siehe Tabelle 28. Das Öl sollte für einen neuen Motor nach den ersten 1600 km (1000 mi) und bei normalem Betrieb und warmen oder mäßigen Temperaturen in regelmäßigen Intervallen gewechselt werden.

1. Das Motorrad fahren, bis der Motor sich auf normale Betriebstemperatur erwärmt hat. Den Motor abstellen.
2. Den Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab im oberen Bereich des Getriebegehäuses auf der rechten Fahrzeugseite auffindig machen. Zum Entnehmen des Einfüllverschlussstopfens/Ölmesstabs Deckel abschrauben.

3. Siehe Abbildung 32. Den Ölablassstopfen an der linken Seite der Ölwanne ausfindig machen. Den Ölablassstopfen entfernen. Den Innensechskantstopfen nicht entfernen. Das Öl vollständig ablaufen lassen.

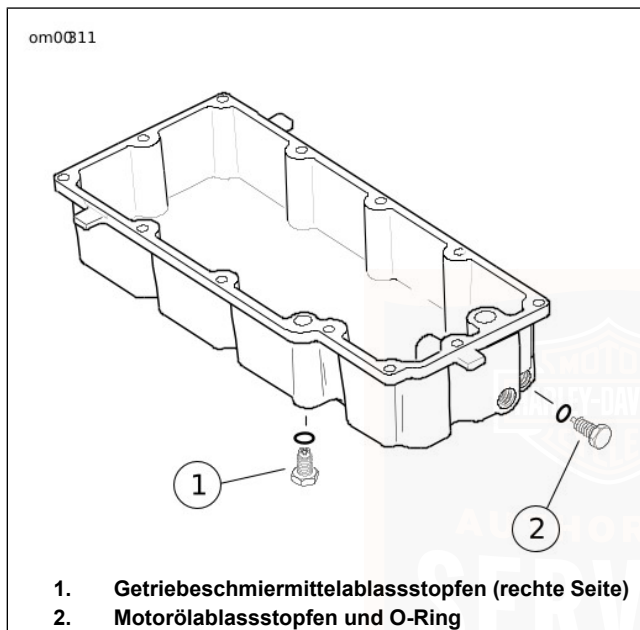


Abbildung 32. Ölwanne: Touring-Modelle

4. Den O-Ring des Ölablassstopfen auf Schnitte, Risse oder Anzeichen von Verschleiß prüfen. Gegebenenfalls austauschen.

▲ WARNUNG

Sicherstellen, dass beim Flüssigkeitswechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Motorrad und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)

HINWEIS

Den Ölfilterschlüssel von Harley-Davidson für den Ölfilterausbau verwenden. Durch die Verwendung dieses Werkzeugs wird eine Beschädigung des Kurbelwellenstellungssensors und/oder Sensorkabels vermieden. (00192b)

5. Siehe Abbildung 33. Den Ölfilter mit dem ÖLFILTERSCHLÜSSEL (Teile-Nr. HD-42311 oder Teile-Nr. HD-44067A) entfernen. Mit diesem Werkzeug kann der Ölfilter problemlos ausgebaut werden, ohne den Kurbelwellenstellungssensor oder das Kabel zu beschädigen.

6. Die Backen des Schlüssels bei vertikal ausgerichtetem Werkzeug über den Ölfilter setzen. Den Schlüssel mit einem 3/8-Zoll-Einsatz und einer 4-Zoll-Verlängerung gegen den Uhrzeigersinn drehen. Nicht Druckluftwerkzeuge verwenden.

7. Altes Dichtungsmaterial vom Befestigungsflansch des Ölfilters entfernen.

HINWEIS

Das Öl und den Ölfilter gemäß der gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

8. Siehe Abbildung 34. Die Dichtung mit sauberem Motoröl schmieren und den **neuen** Ölfilter an der Filterbefestigung einbauen. Den Ölfilter um 1/2- bis 3/4-Umdrehung von Hand anziehen, nachdem die Dichtung mit der Filterhalterungsfläche Kontakt hat. Den ÖLFILTERSCHLÜSSEL (TEILE-NR.: HD-42311) nicht zum Ölfiltereinbau verwenden.

HINWEIS

Die Verwendung des Premium-5-Mikron-Ölfilters aus Synthetikmaterial wird dringend empfohlen. Chrom (Teile-Nr. 63798-99A) oder Schwarz (Teile-Nr. 63731-99A) bestellen.

9. Die Motorölablassschraube einsetzen und auf ein Drehmoment von 19–28,5 N·m (14–21 ft-lbs) anziehen.

10. Siehe Tabelle 24. Mit auf dem Ständer ruhenden Motorrad vorerst 3,3 L (3,5 qt) Motoröl auffüllen. Die korrekte Ölgüteklasse für die niedrigste vor dem nächsten Ölwechsel zu erwartende Temperatur verwenden.

11. Den Ölmesstab wieder in die Einfüllöffnung schieben und den Einfüllverschlussstopfen eindrehen.

12. Den Motorölstand überprüfen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > PRÜFUNG DES ÖLSTANDS: FLHRSE3 (Seite 89).

a. Den Motorölstand mit dem Verfahren bei **KALTEM MOTOR PRÜFEN**.

b. Den Motor anlassen und sorgfältig auf Ölaustritt um den Ablassstopfen und Ölfilter prüfen.

c. Den Motorölstand mit dem Verfahren bei **WARMEM MOTOR PRÜFEN**.

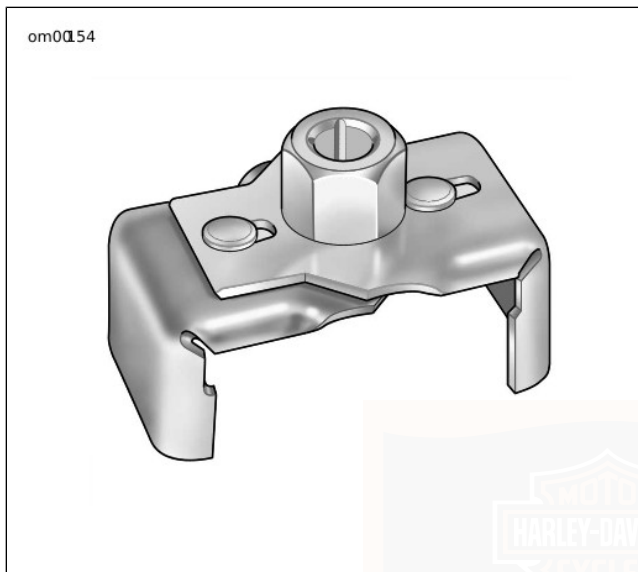


Abbildung 33. Ölfilterschlüssel (Teile-Nr. HD-42311)

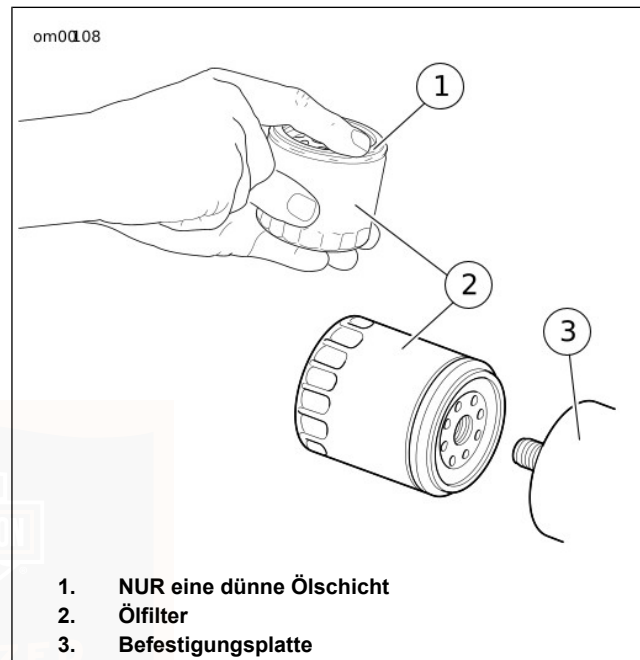


Abbildung 34. Auftragen einer dünnen Ölschicht
SCHMIERMITTEL FÜR DEN WINTER

In kälteren Gebieten sollte das Motoröl oft gewechselt werden. Wenn das Motorrad bei Umgebungstemperaturen unter 16 °C (60 °F) häufig für kurze Strecken (unter 24 km [15 mi])

gefahren wird, müssen die Ölwechselintervalle auf 2400 km (1500 mi) verkürzt werden. Bei Motorrädern, die nur für kurze Fahrten verwendet werden, muss der Tank gründlich ausgespült werden, bevor **neues** Öl in den Tank gefüllt wird. Einen Vertragshändler aufsuchen.

HINWEIS

Je tiefer die Temperaturen unter Null fallen, desto öfter sollte das Öl gewechselt werden.

Wasserdampf ist ein Nebenprodukt eines jeden Verbrennungsmotors. Bei kaltem Wetter kondensiert ein Teil des Wasserdampfs auf den kalten Metallflächen im Motor. Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt wird dieses Wasser zu Schlammeis oder zu Eis und kann die Ölleitungen blockieren und zu Schäden am Motor führen, wenn es zu lange im Tank belassen wird.

Wenn der Motor häufig betrieben und gut warmgelaufen wird, verdampft der Großteil dieses Wassers wieder und wird durch die Kurbelgehäuseentlüftung herausgeblasen.

Wenn der Motor nicht oft und ohne ganz warm zu werden betrieben wird, sammelt sich dieses Wasser im Motor an, vermischt sich mit dem Motoröl und bildet einen für den Motor schädlichen Schlamm.

ÖLKÜHLER

Das Motorrad ist werksseitig mit einem Ölkühler ausgestattet, der vor dem Motor am unteren Rahmen angebracht ist. Der Ölkühler muss immer sauber und frei von Verschmutzungen und Ablagerungen gehalten werden. Dadurch kann die optimale Kühlleistung erzielt werden.

GETRIEBESCHMIERUNG: FLHRSE3

Allgemeines

Der Getriebeschmiermittelstand sollte monatlich geprüft werden.

Ihr Motorrad wird mit synthetischem Motorradschmiermittel Screamin' Eagle SYN3 geliefert. Zur Getriebeschmierung ist es nicht empfehlenswert, SYN3 mit anderen Schmiermittelsorten zu mischen.

Siehe Tabelle 28. Das Getriebeschmiermittel muss zu den vorgeschriebenen Intervallen abgelassen und mit frischem Schmiermittel ersetzt werden.

HINWEIS

Beim Prüfen des Getriebeschmiermittelstands sollte das Motorrad auf den Ständer gelehnt stehen.

Schmiermittelstand prüfen

1. Das Motorrad fahren, bis der Motor sich auf normale Betriebstemperatur erwärmt hat.
2. Den Motor abstellen, nachdem er die normale Betriebstemperatur erreicht hat und das Motorrad auf den Seitenständer abstellen.
3. Siehe Abbildung 35. Den Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab ausschrauben und entfernen.
4. Siehe Abbildung 36. Den Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab abwischen und wieder in die Einfüllöffnung schieben. Nicht eindrehen (Der Ölmesstab muss auf dem Gewinde des Gehäuses aufliegen).
5. Den Ölmesstab herausnehmen und den Schmiermittelstand ablesen. Der Schmiermittelstand sollte zwischen den Markierungen A (ADD=Hinzufügen) und F (FULL=Voll) auf dem Ölmesstab stehen.

▲ WARNUNG

Sicherstellen, dass beim Flüssigkeitswechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Motorrad und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)

HINWEIS

Beim Ablassen oder Auffüllen von Schmiermittel dürfen kein Schmutz, keine Ablagerungen oder andere Verunreinigungsstoffe in den Motor eindringen. (00198a)

6. Falls der Schmiermittelstand unter der Markierung A (ADD=Hinzufügen) ist, muss Schmiermittel hinzugefügt werden. Nicht zu viel einfüllen. Falls der Schmiermittelstand über der Markierung A (FULL=Voll) ist, kann eine Undichtigkeit auftreten. Die Getriebefüllmenge beträgt ca. 0,95 L (32 oz).
 - a. Beim Auffüllen des Getriebes, synthetisches Motorradschmiermittel Screamin' Eagle SYN3 verwenden.

- b. Sollte SYN3 nicht verfügbar sein, wenn Schmiermittel hinzugefügt werden muss, SYN3 vollständig entleeren, bevor eine andere Schmiermittelsorte eingefüllt wird. Es wird ein kleiner Flüssigkeitsrückstand verbleiben. Es ist nicht erforderlich, diese Restflüssigkeit auszuspülen.
- 7. Den O-Ring auf Risse oder Beschädigung überprüfen. Bei Bedarf austauschen. Etwaige Fremdkörper vom Stopfen abwischen.
- 8. Den Gewindeeinfüllstopfen/Ölmessstab einsetzen und auf ein Drehmoment von 2,8–8,5 N·m (25–75 **in-lbs**) im Uhrzeigersinn anziehen.



Abbildung 35. Getriebeeinfüllverschlussstopfen/Ölmessstab: FLHRSE3

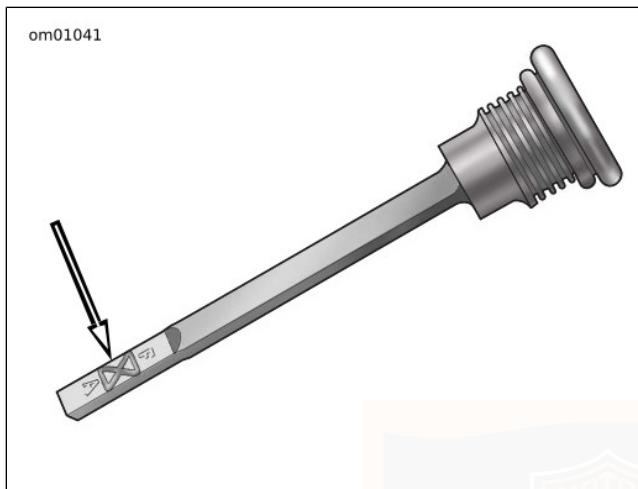


Abbildung 36. Einfüllverschlussstopfen/Ölmesststab für Getriebebeschmiermittelstand

Getriebeflüssigkeit wechseln

1. Siehe Abbildung 35. Den Gewindeeinfüllverschlussstopfen/Ölmesststab entfernen.
2. Siehe Abbildung 32. Den Getriebebeschmiermittelablassstopfen von der rechten Seite der Ölwanne abnehmen und das Schmiermittel in einen geeigneten Behälter ablassen.

HINWEIS

Das Getriebebeschmiermittel gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

HINWEIS

Beim Ablassen oder Auffüllen von Schmiermittel dürfen kein Schmutz, keine Ablagerungen oder andere Verunreinigungsstoffe in den Motor eindringen. (00198a)

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass beim Flüssigkeitswechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Motorrad und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)

3. Den O-Ring auf dem Ablassstopfen auf Risse oder Beschädigung überprüfen. Bei Bedarf austauschen. Etwaige Fremdkörper vom Stopfen abwischen.
4. Die Motorölablassschraube einsetzen und auf ein Drehmoment von 19–28,5 N·m (14–21 ft-lbs) anziehen. Das Getriebe mit 0,59–0,71 L (20–24 oz) synthetischem Motorradbeschmiermittel Harley-Davidson Screamin' Eagle SYN3 füllen.

HINWEIS

Nach dem Hinzufügen von Flüssigkeit den Schmiermittelfüllstand überprüfen. Nicht überfüllen, sonst kann es zum Austritt von Schmiermittel kommen. Die Getriebeschmiermittel-Füllmenge beträgt ca. 0,95 L (32 oz).

5. Den Gewindeeinfüllstopfen/Ölmesstab einsetzen und auf ein Drehmoment von 2,8–8,5 N·m (25–75 in-lbs) im Uhrzeigersinn anziehen.
6. Den Motor anlassen und sorgfältig auf Ölaustritt am Ablassstopfen prüfen.

PRIMÄRKETTENGEHÄUSESCHMIERUNG: SYNTHETISCHES ÖL

Schmierung ist ein wesentlicher Faktor für die Leistung und Lebensdauer der Kupplungskomponenten. Das entsprechende Harley-Davidson-Kettengehäuseschmiermittel für alle Betriebstemperaturen benutzen.

Das Motorrad wird mit synthetischem Motorradschmiermittel Screamin' Eagle SYN3 geliefert. Sollte SYN3 nicht verfügbar sein, wenn Schmiermittel in das Primärkettengehäuse nachgefüllt werden muss, sollte als erste Wahl H-D Primärkettengehäuseschmiermittel eingefüllt werden. Obwohl H-D Primärkettengehäuseschmiermittel mit SYN3 verträglich

ist, empfehlen wir diese Flüssigkeitsmischung sobald wie möglich zu wechseln.

HINWEIS

Modellspezifische Informationen über die Füllmenge des Primärkettengehäuses sind dem entsprechenden Werkstatthandbuch zu entnehmen oder von einem Harley-Davidson-Händler zu erhalten.

KETTENGEHÄUSESCHMIERMITTEL: SYNTHETISCHES ÖL

Siehe Tabelle 28. Das Kettengehäuseschmiermittel sollte in den richtigen Abständen abgelassen und mit frischem Schmiermittel aufgefüllt werden.

HINWEIS

Nicht zu viel Schmiermittel in das Primärkettengehäuse einfüllen. Überfüllen kann zu schwerem Einkuppeln, unvollständigem Auskuppeln, Kupplungsschleifen und/oder Schwierigkeiten beim Einlegen des Leerlaufgangs bei Leerlauf des Motors führen. (00199b)

Kettengehäuseschmiermittel wechseln

1. Das Motorrad fahren, bis der Motor sich auf normale Betriebstemperatur erwärmt hat.

HINWEIS

Beim Ablassen oder Auffüllen von Schmiermittel dürfen kein Schmutz, keine Ablagerungen oder andere Verunreinigungsstoffe in den Motor eindringen. (00198a)

2. Siehe Abbildung 37. Die fünf Schrauben (3) (mit unverlierbaren Unterlegscheiben) mit einem T-27 TORX-Steckschlüsseleinsatz entfernen, um den Kupplungsinspektionsdeckel (2) vom Primärkettengehäusedeckel zu lösen.
3. Siehe Abbildung 38. Die magnetische Ablassschraube unten am inneren Primärkettengehäusedeckel entfernen. Das Schmiermittel in einen geeigneten Behälter ablaufen lassen.

HINWEIS

Das Kettengehäuse-Schmiermittel gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

4. Ablassschraube reinigen. Wenn sich an dem Ablassstopfen sehr viele Rückstände angesammelt haben, den Zustand der Kettengehäuseteile überprüfen.
5. Den **neuen** O-Ring auf dem Ablassstopfen anbringen.

6. Die Ablassschraube wieder in den inneren Primärkettengehäusedeckel einbauen. Die Ablassschraube auf ein Drehmoment von 19–28 N·m (14–21 ft·lbs) anziehen.

HINWEIS

Nicht zu viel Schmiermittel in das Primärkettengehäuse einfüllen. Überfüllen kann zu schwerem Einkuppeln, unvollständigem Auskuppeln, Kupplungsschleifen und/oder Schwierigkeiten beim Einlegen des Leerlaufgangs bei Leerlauf des Motors führen. (00199b)

7. Die angemessene Menge synthetisches Motorradschmiermittel Harley-Davidson Screamin' Eagle SYN3 (Teile-Nr. 99824-03, 0,95 L [qt]) durch die Öffnung des Kupplungsinspektionsdeckels einfüllen. Für einen Nasswechsel des Primärkettengehäuseöls werden 1177 mL (38 oz) benötigt. Für eine Neubefüllung nach einer vollständigen Zerlegung des Primärkettengehäuses sind 1330 mL (45 oz) erforderlich.

HINWEIS

Nur synthetisches Motorradschmiermittel Harley-Davidson Screamin' Eagle SYN3 verwenden.

▲ WARNUNG

Sicherstellen, dass beim Flüssigkeitswechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Motorrad und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)

HINWEIS

Beim Ablassen oder Auffüllen von Schmiermittel dürfen kein Schmutz, keine Ablagerungen oder andere Verunreinigungsstoffe in den Motor eindringen. (00198a)

8. Den Kupplungsinspektionsdeckel mit einer **neuen** Dichtung wie folgt einbauen:
 - a. Schmiermittel gründlich von der Montagefläche und der Nut im Kettengehäuse abwischen.
 - b. Die Dichtung in die Nut der Primärkettengehäuseabdeckung einsetzen und die Noppen auf der Dichtung in die Nut drücken. Die Noppen halten die Dichtung in der Einbaustellung.
 - c. Die Schraube (mit unverlierbarer Unterlegscheibe) durch den Kupplungsinspektionsdeckel einsetzen und in die obere Abdeckungsbohrung einschrauben.

- d. Die vier restlichen Schrauben (mit unverlierbaren Unterlegscheiben) eindrehen, jedoch noch nicht anziehen.
- e. Die Schrauben mit einem T-27 TORX-Schraubendreher in Wechselfolge auf ein Drehmoment von 9,5–12,2 N·m (84–108 in-lbs) anziehen.

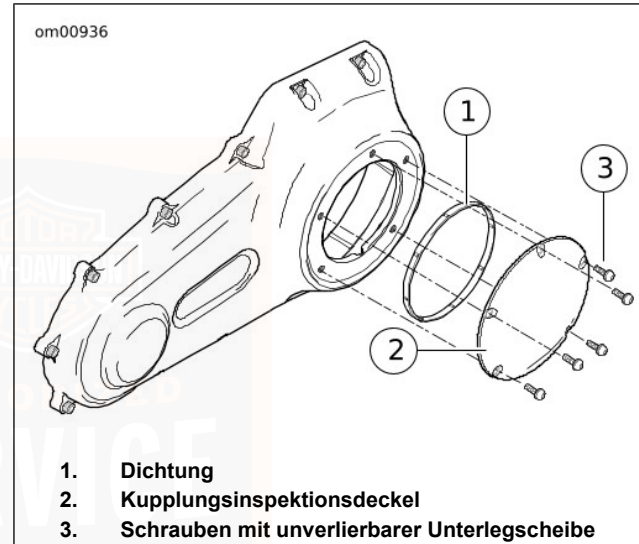


Abbildung 37. Kupplungsdeckel

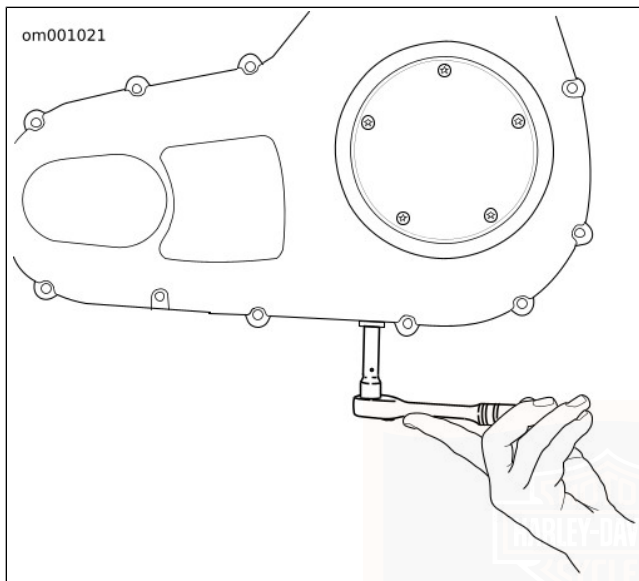


Abbildung 38. Die Kettengehäuse-Ablassschraube auf ein Drehmoment von 19–28 N·m (14–21 ft·lb) anziehen.

HINTERRADANTRIEBSRIEMEN: FLHRSE3

Das innere Zahnprofil des Hinterradantriebsriemens ist mit einer dünnen Schicht Polyethylenschmiermittel versehen. Während des anfänglichen Betriebs kommt es zur Abnutzung der Beschichtung, wenn sie in das Riemengewebe

eingerieben wird. Das ist normal und gilt nicht als Anzeichen von Riemenverschleiß.

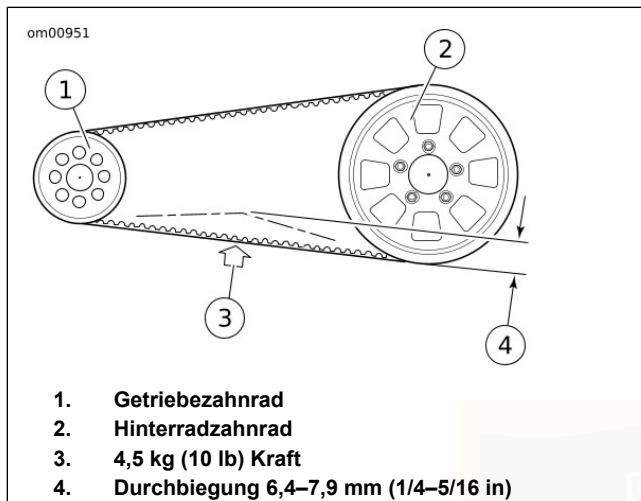
Die Riemenspannung wurde im Werk eingestellt und sollte anfänglich nach 1600 km (1000 mi) und danach in regelmäßigen Abständen geprüft werden.

Siehe Abbildung 39. Das Hinterrad muss am Boden aufliegen, das Motorrad auf dem Ständer ruhen und der Hinterradstoßdämpfer muss 10 psi (69 kPa) haben. Nun mit dem ZAHNRIEMENPRÜFGERÄT (TEILE-NR.: HD-35381-3) 4,5 kg (10 lb) Kraft an der losesten Stelle des Riemens anwenden. Die Riemendurchbiegung sollte bei Raumtemperatur und Getriebe im Leerlauf 6,4–7,9 mm (1/4–5/16 in) betragen. Wenn der Riemen eingestellt werden muss, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen oder die Anweisungen im Werkstatthandbuch befolgen.

Die Position des Hinterradbremssattels auf der hinteren Bremsscheibe überprüfen. Die Scheibe muss schlagfrei im Bremssattel laufen.

⚠️ WARNUNG

Darauf achten, dass Rad und Bremssattel ausgerichtet sind. Wenn das Motorrad mit einem falsch ausgerichteten Rad oder Bremssattel gefahren wird, kann sich die Bremsscheibe verklemmen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und somit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00050a)



**Abbildung 39. Antriebsriemendurchbiegung: FLHRSE3
 FAHRGESTELLSCHMIERUNG**

Siehe Tabelle 28 für alle Wartungspläne.

HINWEIS

Nicht wahllos Schmiermittelmarken wechseln, da es bei einigen Schmiermitteln bei Vermischung zu chemischen Reaktionen kommt. Die Verwendung von minderwertigen Schmiermitteln kann zu Motorschäden führen. (00184a)

1. Das empfohlene Spezialschmierfett für Lenkkopflager verwenden. Für andere Anwendungsbereiche Universal-Schmierfett verwenden.
2. In den richtigen Abständen die Hülse am Lenkergasdrehgriff entfernen und mit frischem Graphit schmieren.
3. Gasseilzüge und Kupplungsseilzüge in den richtigen Abständen schmieren.
4. Den Vorderradbremshelb und Kupplungshandhebel nur bei Bedarf schmieren.
5. Die Schwenkwellenlager der Hinterradschwinge prüfen.
6. In den richtigen Abständen die Lenkkopflager mit frischem Schmierfett füllen.
7. Den Ständermechanismus in den richtigen Abständen mit LOCTITE AEROSOL ANTI-SEIZE schmieren.

HINWEIS

Informationen zur Fahrgestellschmierung der jeweiligen Modelle können dem entsprechenden Werkstatthandbuch entnommen oder bei einem Harley-Davidson-Händler erfragt werden.

ÖLEN

Siehe Tabelle 28 bezüglich aller Verbindungen und Teile von Bedienelementen. Die Fahrzeuge sollten in regelmäßigen

Abständen geölt werden, insbesondere nach der Motorradwäsche oder nach Fahren bei nassem Wetter.

VORDERRADGABELÖL

Siehe Tabelle 28. Das Vorderradgabelöl in den vorgeschriebenen Intervallen von einem Harley-Davidson-Händler entleeren und auffüllen lassen. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn die Funktion der Gabel nicht korrekt erscheint oder die Gabel größeren Ölaustritt aufweist. Wenn sich auf einer Gabelseite eine unzureichende Ölmenge befindet, funktioniert die Zugstufendämpfung nicht vorschriftsmäßig.

KRAFTSTOFFFILTER

Bei Motorrädern mit Kraftstoffeinspritzung ist ein Kraftstofffilter an der Kraftstoffpumpe angebracht.

HINWEIS

Informationen zur Wartung des Kraftstofffilters der jeweiligen Modelle können dem entsprechenden Werkstatthandbuch entnommen oder bei einem Harley-Davidson-Händler erfragt werden.

HYDRAULISCHE KUPPLUNG

Die Kupplung wird hydraulisch betätigt. Durch Drücken des linken Handhebels legt der Kupplungsgeberzylinder an den in der rechten Getriebeabdeckung befestigten

Kupplungsbetätigungszyylinder Druck an. Die Stößelstange des Ausrückzylinders wird ausgefahren und berührt das Kupplungsausrücklager, um die Kupplung zu lösen.

Siehe Tabelle 28. Den Flüssigkeitsstand folgendermaßen überprüfen:

1. Das Motorrad auf ebenem Boden aufrecht stehend abstellen (nicht auf dem Seitenständer abstützen), Lenker drehen, damit die Oberseite des Kupplungsgeberzylinders eben ist.
2. Die Abdeckung des Kupplungsgeberzylinders vollständig von Schmutz und Ablagerungen reinigen. Die beiden Kupplungsgeberzylinder-Abdeckungsschrauben entfernen und die Abdeckung ausbauen.
3. Sicherstellen, dass der Füllstand im Behälter des Kupplungsgeberzylinders an der Markierung FULL LEVEL (voller Füllstand) an der oberen Kante an der hinteren Innenwand des Behälters steht. Wenn der Flüssigkeitsstand zu niedrig ist, für die Verwendung im Kupplungssystem zugelassene D.O.T. 4-BREMSFLÜSSIGKEIT (Teile-Nr. 99953-99A) hinzufügen, die bei Ihrem Harley-Davidson-Händler erhältlich ist.

HINWEIS

Den Behälter des Kupplungsgeberzylinders nicht überfüllen. Bei Verschleiß der Kupplungsreibbelagsscheiben drückt der Kolben im Kupplungszyylinder Flüssigkeit in den Behälter zurück, wodurch dieser überlaufen kann.

HINWEIS

DOT 4-Hydraulikbremsflüssigkeit wird in der hydraulischen Kupplung verwendet. Andere Flüssigkeitssorten sind nicht mit dem Kupplungssystem verträglich und können zu Sachschäden führen. (00353b)

HINWEIS

Schmutz oder Ablagerungen aus dem Hauptbremszylinderbehälter fernhalten. Schmutz oder Ablagerungen im Behälter können die Funktion beeinträchtigen und zu Sachschäden führen. (00205c)

⚠ WARNUNG

Der Kontakt mit DOT 4 Brake Fluid kann schwerwiegende gesundheitliche Auswirkungen haben. Wenn Sie keinen angemessenen Haut- und Augenschutz tragen, kann dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Falls eingeatmet: Ruhe bewahren, an die frische Luft gehen, einen Arzt aufsuchen.
- Bei Kontakt mit der Haut: Verunreinigte Kleidung ausziehen. Haut sofort mit viel Wasser für 15–20 Minuten abspülen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Augenkontakt: Betroffene Augen mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser mit offenen Augenlidern waschen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Verschlucken: Mund ausspülen und danach viel Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Kontaktieren Sie das Giftinformationszentrum. Sofortige ärztliche Hilfe erforderlich.
- Siehe Sicherheitsdatenblatt (SDS) für weitere Informationen unter sds.harley-davidson.com.

(00240e)

HINWEIS

DOT 4 Brake Fluid beschädigt bei Kontakt lackierte Oberflächen und Verkleidungen. Immer vorsichtig vorgehen und Oberflächen vor Verschütten schützen, wenn Bremsarbeiten durchgeführt werden. Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zu kosmetischen Schäden führen. (00239c)

- Die Abdeckungsichtung des Kupplungsgeberzylinders auf Risse, Brüche und andere Schäden untersuchen. Die Dichtung nach Bedarf austauschen. Die Abdeckung und Abdeckungsichtung vorsichtig auf dem Behälter des Kupplungsgeberzylinders anbringen und mit den beiden Abdeckungsschrauben befestigen. Die Schrauben auf ein Drehmoment von 0,68–0,9 N·m (6–8 in-lbs) anziehen.

HINWEIS

Wenn der Flüssigkeitsstand im Behälter des Kupplungsgeberzylinders richtig ist, die Kupplung jedoch nicht richtig funktioniert, im Werkstatthandbuch nachschlagen oder den Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

HYDROSTÖßEL

Die Hydrostößel sind selbstjustierend. Sie stellen die Länge automatisch ein, um Motorausdehnung und Abnutzung des Ventilmechanismus zu kompensieren. Dies hält den Ventilmechanismus bei laufendem Motor spielfrei.

Beim Anlassen eines Motors, welcher auch für nur wenige Minuten abgestellt wurde, kann der Ventiltrieb leichte Geräusche von sich geben, bis die Hydrostößel sich wieder vollständig mit Öl gefüllt haben. Wenn der Ventilmechanismus abgesehen von der kurzen Zeitspanne direkt nach dem Anlassen des Motors eine anormale Lautstärke aufweist, so

weist dies darauf hin, dass eines oder mehrere der Hydraulikeinheiten nicht vorschrittmäßig funktionieren.

Immer zuerst die Ölmenge im Öltank prüfen, da der normale Umlauf von Öl durch den Motor notwendig ist, damit die Hydraulikeinheiten einwandfrei funktionieren.

Wenn sich im Tank Öl befindet, arbeiten die Stößel möglicherweise nicht einwandfrei, weil die Ölkanäle, die zu den Stößeln führen, mit Schmutz verstopft sind. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

VORDERRADGABELLAGER

▲ WARNUNG

Das Einstellen der Lenkkopflager sollte von einem Harley-Davidson-Händler vorgenommen werden. Falsch eingestellte Lager beeinträchtigen die Stabilität und das Fahrverhalten, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00051b)

Siehe Tabelle 28. Vorderradgabel zu den richtigen Abständen auf ordnungsgemäße Lagereinstellung prüfen und die Lager schmieren.

Bei vom Boden abgehobenem Vorderrad des Motorrads sicherstellen, dass die Vorderradgabel sich leicht ohne Schwergängigkeit oder Berührung mit anderen Teilen drehen

lässt und dass kein merkliches Ruckeln bei Bewegung der Vorderradgabel von vorne nach hinten vorliegt, welches übermäßiges Spiel der Lager anzeigen würde. Die Lenkkopflager sollten nach Bedarf gemäß dem im Werkstatthandbuch angegebenen Verfahren eingestellt werden.

HINTERRADSCHWINGENSTECKACHSE

Siehe Tabelle 28. Den sicheren Sitz des Befestigungsteils der Hinterradschwinge Steckachse zu den empfohlenen Intervallen prüfen.

HINWEIS

Informationen zur Hinterradschwinge Steckachse der Hinterradgabel der jeweiligen Modelle können dem entsprechenden Werkstatthandbuch entnommen oder einem Harley-Davidson-Händler erfragt werden.

BREMSEN: TOURING-MODELLE

▲ WARNUNG

Die Bremsbeläge in den Wartungsintervallen auf Abnutzung prüfen. Bei Fahrten unter extremen Bedingungen (steile Straßen, hohes Verkehrsaufkommen usw.) häufiger prüfen. Stark abgenutzte Bremsbeläge können zu Bremsversagen und somit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00052a)

HINWEIS

- Die korrekte Bremsflüssigkeit ist auf dem Deckel des Hauptbremszylinders angegeben.
 - Beim Nachfüllen oder Wechseln der Bremsflüssigkeit ist unbedingt darauf zu achten, dass diese Angabe eingehalten wird.
 - Nur D.O.T. 4-HYDRAULIKBREMSFLÜSSIGKEIT (Teile-Nr. HD-99953-99A) von Harley-Davidson verwenden.
 - Nicht D.O.T. 4- mit D.O.T. 5-Bremsflüssigkeit mischen.
1. Siehe Tabelle 28. Bremsbeläge und Bremsscheiben in den richtigen Abständen auf Verschleiß prüfen.
 2. Den Flüssigkeitsstand in den Hauptbremszylinderbehältern in den richtigen Abständen prüfen.
 3. Wenn der Flüssigkeitsstand zu niedrig ist, die Behälterabdeckung vor dem Ausbau vollständig von Schmutz und Ablagerungen säubern.

HINWEIS

DOT 4 Brake Fluid beschädigt bei Kontakt lackierte Oberflächen und Verkleidungen. Immer vorsichtig vorgehen und Oberflächen vor Verschütten schützen, wenn Bremsarbeiten durchgeführt werden. Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zu kosmetischen Schäden führen. (00239c)

⚠ WARNUNG

Der Kontakt mit DOT 4 Brake Fluid kann schwerwiegende gesundheitliche Auswirkungen haben. Wenn Sie keinen angemessenen Haut- und Augenschutz tragen, kann dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Falls eingeatmet: Ruhe bewahren, an die frische Luft gehen, einen Arzt aufsuchen.
- Bei Kontakt mit der Haut: Verunreinigte Kleidung ausziehen. Haut sofort mit viel Wasser für 15–20 Minuten abspülen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Augenkontakt: Betroffene Augen mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser mit offenen Augenlidern waschen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.

- Bei Verschlucken: Mund ausspülen und danach viel Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Kontaktieren Sie das Giftinformationszentrum. Sofortige ärztliche Hilfe erforderlich.
- Siehe Sicherheitsdatenblatt (SDS) für weitere Informationen unter sds.harley-davidson.com.

(00240e)

4. Bei Bedarf D.O.T. 4-HYDRAULIKBREMSFLÜSSIGKEIT (Teile-Nr. 99953-99A) hinzufügen.

HINWEIS

Es darf nur für Bremsanlagen zugelassene Harley-Davidson D.O.T. 4-HYDRAULIKBREMSFLÜSSIGKEIT (Teile-Nr. 99953-99A) verwendet werden; sie kann von Ihrem Harley-Davidson-Händler bezogen werden.

Harley-Davidson hat Ihr neues Motorrad mit dem optimalsten verfügbaren Reibbelagsmaterial an den Bremsbelägen ausgestattet. Dies wurde ausgewählt, um die bestmögliche Leistungsfähigkeit unter trockenen, nassen und sehr heißen Betriebsbedingungen zu gewährleisten. Es übertrifft sämtliche zur Zeit gestellten gesetzlichen Anforderungen. Unter einigen Betriebsbedingungen der Bremsanlage kann jedoch Geräuschentwicklung auftreten. Das ist für dieses Reibbelagsmaterial normal.

▲ WARNUNG

Bremsen sind entscheidend für die Fahrzeugsicherheit. Bezüglich der Reparatur oder Austausch der Bremsen, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen. Unsachgemäß gewartete Bremsen können die Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00054a)

Siehe Abbildung 40. Eine Sichtprüfung der Bremsbeläge kann durchgeführt werden, ohne dass der Bremssattel entfernt wird. Den unteren Bereich jedes Bremssattels mit Hilfe einer Taschenlampe prüfen.

▲ WARNUNG

Die routinemäßig geplanten Wartungsarbeiten an den Bremsen durchführen. Nichteinhalten der empfohlenen Wartungsintervalle kann die Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00055a)

▲ WARNUNG

Die Bremsbeläge für einen ordnungsgemäßen und sicheren Bremsbetrieb stets als kompletten Satz austauschen. Ein falscher Bremsbetrieb kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00111a)

HINWEIS

- *Wenn das Belagmaterial der Bremsen 1,02 mm (0,04 in) Stärke oder weniger aufweist, müssen die Bremsbeläge sofort ersetzt werden.*
- *Bremsbeläge immer satzweise auswechseln.*

Der äußere Bremsbelag der Hinterradbremse kann bei allen Modellen von der Bremssattelseite aus mit einem dünnen, 152,4 mm (6 in) langen Plastiklineal gemessen werden. Das Lineal durch den Zwischenraum entlang der Bremssattelseite hindurch an die Bremsscheibe halten.

Die Außenfläche der Bremsbelag-Rückenplatte sollte 1,02 mm (0,04 in) von der Bremsscheibe entfernt sein.

HINWEIS

Die Beläge ersetzen, wenn das Belagmaterial (1) bis auf 1,02 mm (0,04 in) oder weniger über der Rückenplatte abgenutzt ist.

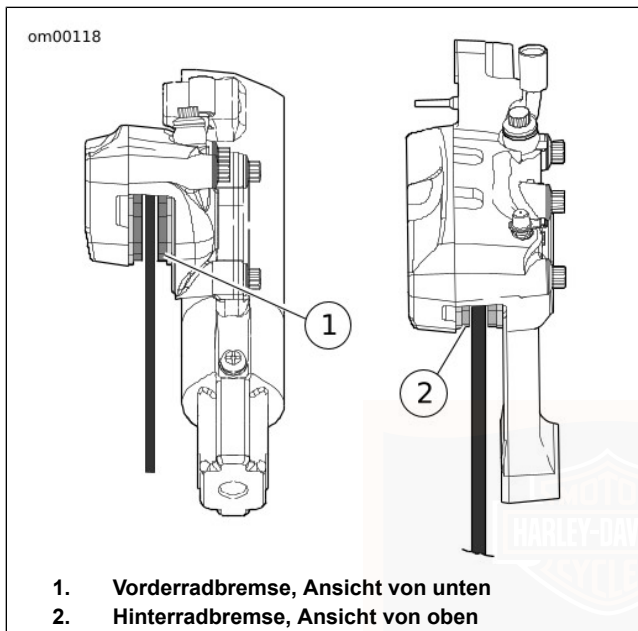


Abbildung 40. Bremsbelagmaterial

REIFEN

Siehe TECHNISCHE DATEN > TECHNISCHE DATEN: FLHRSE3 2007 (Seite 21) bezüglich Reifendruckwerten und Reifengrößen.

- Sicherstellen, dass die Reifen immer den vorschriftsmäßigen Reifendruck aufweisen.
- Die Reifendruckdaten zur korrekten Befüllung kalter Reifen befolgen.
- Vor der Fahrt an kalten Reifen prüfen.
- Den zulässigen Reifendruck beim Aufpumpen nicht überschreiten.

⚠ WARNUNG

Den Maximaldruck des Reifens, der auf der Seitenwand angegeben ist, nicht überschreiten. Zu stark aufgepumpte Reifen können platzen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00027b)

⚠ WARNUNG

Reifen, Schläuche, Felgenbänder oder Dichtungsrande, Reifenventile und Kappen auf das richtige Rad abstimmen. Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen. Durch falsch abgestimmte Teile kann der Reifen beschädigt werden, auf dem Rad rutschen oder versagen, wodurch Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursacht werden können. (00023c)

Den Reifendruck bei täglichem Gebrauch mindestens einmal wöchentlich prüfen und dabei jeweils das Reifenprofil auf

Einstiche, Schnitte und Bruchstellen prüfen. Bei unregelmäßiger Benutzung vor jeder Fahrt prüfen.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

Nur die gleichen Reifen verwenden wie ursprünglich geliefert. Andere Reifen sitzen möglicherweise nicht vorschriftsmäßig, könnten das Fahrverhalten beeinträchtigen und sind möglicherweise gefährlich im Betrieb.

⚠ WARNUNG

Reifen sind kritisch für die Fahrzeugsicherheit. Bezüglich Reparatur oder Austausch des Reifens einen Harley-Davidson Händler aufsuchen. Unsachgemäße Wartungsarbeiten an den Reifen können das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00057a)

⚠ WARNUNG

Reifen, die Löcher oder Schäden aufweisen, austauschen. In einigen Fällen können kleine Löcher im Profil von einem Harley-Davidson Händler von der Innenseite des abgebauten Reifens aus repariert werden. In den ersten 24 Stunden nach der Reparatur darf die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h (50 mph) NICHT überschritten werden, und der reparierte Reifen NIE schneller als 129 km/h (80 mph) gefahren werden. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Reifenversagen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00015b)

SERVICE

▲ WARNUNG

Wenn ein Gegenstand, wie ein Randstein oder Schlagloch, angefahren wird, kann das Reifeninnere beschädigt werden. Wenn ein Gegenstand angefahren wird, den Reifen sofort von einem Harley-Davidson-Händler innen und außen überprüfen lassen. Ein beschädigter Reifen kann während der Fahrt versagen und das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00058b)

REIFENWECHSEL

Prüfung

▲ WARNUNG

Wenn Verschleißanzeigen sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 1 mm (1/32 in) vorhanden ist, den Reifen sofort durch einen von Harley-Davidson zugelassenen Reifen austauschen. Die weitere Verwendung eines verschlissenen Reifens kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00090c)

Siehe Abbildung 41. Pfeile an der Reifenseitenwand zeigen auf die Lage der Profilverschleißanzeigen.

Profilverschleißmarkierungen in Form von Stegen erscheinen auf der Reifenprofiloberfläche, wenn 0,8 mm Reifenprofil (1/32 in) oder weniger verbleiben. Siehe Abbildung 42. Reifen

immer ersetzen, bevor die Verschleißmarkierungen sichtbar werden.

Wann müssen die Reifen gewechselt werden

Bei Vorliegen einer oder mehrerer der folgenden Zustände müssen die Reifen gewechselt werden:

1. Die Profilverschleißanzeigen werden auf der Oberfläche des Reifenprofils sichtbar.
2. Reifenkords oder Reifengewebe werden durch gerissene Seitenwände, Einkerbungen oder tiefe Einschnitte sichtbar.
3. Eine Hervorhebung, Wölbung oder ein Riss am Reifen.
4. Der Reifen weist einen Schnitt oder andere Schäden auf, die nicht repariert werden können.

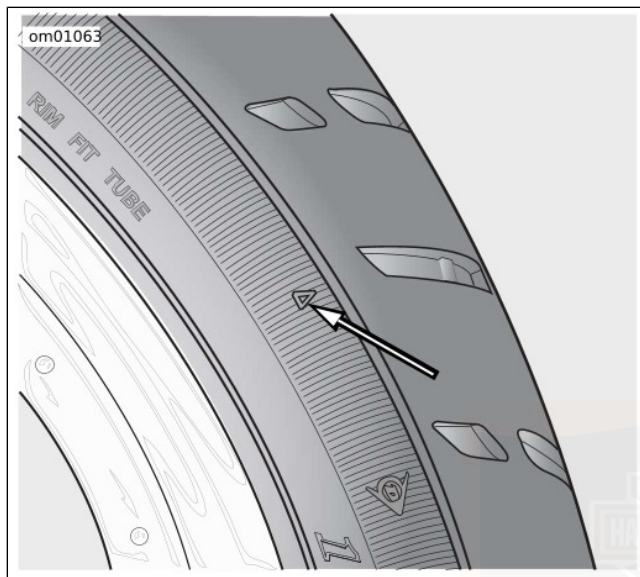


Abbildung 41. Anordnung der Profilverschleißanzeigen am Reifen: FLHRSE3

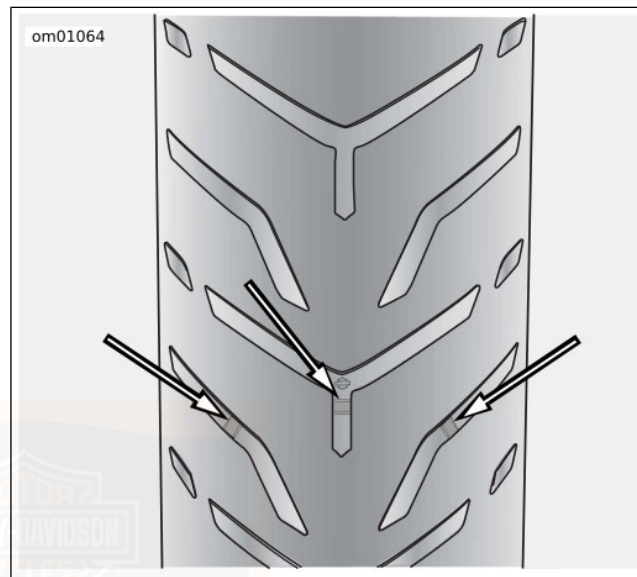


Abbildung 42. Aussehen der Profilverschleißanzeigen: FLHRSE3

SPUREINSTELLUNG

Modelle mit isolierter Motorhalterung

Siehe Tabelle 28. Die Spureinstellung am Fahrzeug sollte in den richtigen Abständen geprüft werden. Die Spureneinstellung muss immer dann durchgeführt werden,

wenn das Hinterrad ausgebaut und wieder eingebaut oder der hintere Antriebsriemen eingestellt wird. Die Druckstangen und Motoraufhängungen müssen gemäß den im Werkstatthandbuch angegebenen Vorgehensweisen in den richtigen Abständen auf Verschleiß geprüft werden.

Die Spureinstellung ist wichtig. Eine mangelhafte Spureinstellung beeinträchtigt die Stabilität des Motorrads. Die Haupteinstellung von Vorder- und Hinterrad wird von einem Stabilisator an der Oberseite des Motors unterstützt. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um diese Wartung durchführen zu lassen.

⚠ WARNUNG

Die Einstellung der Stabilisatorstangen nicht verändern. Die Änderung der Einstellung kann die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00059a)

⚠ WARNUNG

Die Spureinstellung sollte nur vom Harley-Davidson Händler durchgeführt werden. Eine falsche Spureinstellung kann das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00060a)

STOßDÄMPFER

Siehe Tabelle 28. Die Stoßdämpfer und Gummibuchsen zu den empfohlenen Intervallen auf Undichtigkeiten und Verschleiß prüfen.

ZÜNDKERZEN

Siehe Tabelle 28. Die Zündkerzen in den richtigen Abständen prüfen.

⚠ ACHTUNG!

NICHT an elektrischen Kabeln ziehen. Wenn an elektrischen Kabeln gezogen wird, kann der innere Leiter beschädigt werden und zu einem hohen Widerstand führen, wodurch leichte bis mittelschwere Verletzungen entstehen können. (00168a)

Die Zündkabel durch Ziehen an den angegossenen Steckverbinderkappen von den Zündkerzen abklemmen. Zum Wiederschließen die Zündkerzenstecker auf den Zündkerzen einrasten lassen.

Vor der Wartung der Zündkerzen bitte Tabelle 6 lesen.

1. Zündkerzentyp prüfen. Es dürfen nur für das Motorradmodell vorgesehene Zündkerzentypen benutzt werden.

2. Den Zündkerzen-Elektrodenabstand mit den Angaben laut Tabelle vergleichen.
3. Stets mit dem richtigen Drehmoment anziehen! Zündkerzen müssen zur korrekten Wärmeübertragung mit dem vorschriftsmäßigen Drehmoment angezogen sein.

HINWEIS

Steht kein Drehmomentschlüssel zur Verfügung, die Zündkerzen von Hand anziehen, danach noch eine weitere Viertelumdrehung mit einem Zündkerzenschlüssel anziehen.

ZÜNDUNG

Der Motor Ihres Motorrads ist auf optimalen Kraftstoffverbrauch nach Maßgabe der Abgasregelung ausgelegt. Die Werkseinstellungen der Zündung liefern optimale Motorleistung und optimales Fahrverhalten.

LUFTFILTER

Siehe Abbildung 43 und Abbildung 44. Der Luftfilter ist ein Filter mit einem Papier-/Drahtgazefiltereinsatz.

Siehe Tabelle 28. Zu den empfohlenen Intervallen den Luftfilterdeckel abnehmen und den Filtereinsatz prüfen. Bei hohem Staubaufkommen häufiger prüfen.

Den Luftfiltereinsatz aus Papier/Drahtgaze mit einem milden Reinigungsmittel in lauwarmem Wasser waschen.

⚠ WARNUNG

Druckluft kann die Haut durchdringen und durch Druckluft aufgewirbelter Schmutz kann schwere Augenverletzungen verursachen. Bei Arbeiten mit Druckluft eine Schutzbrille tragen. Niemals die Hände verwenden, um nach Undichtigkeiten zu suchen oder die Stärke des Luftstroms zu bestimmen. (00061a)

- Den Filter an der Luft trocknen lassen oder mit Niederdruckluft von der Innenseite her trockenblasen.
- An einem Harley-Davidson-Luftfiltereinsatz aus Papier/Drahtgaze kein Luftfilteröl verwenden.

HINWEIS

Bevor der Motor angelassen wird, den Luftfilter einbauen. Bei Nichtbefolgung dieser Anweisung kann Schmutz in den Motor gelangen und den Motor beschädigen. (00207a)

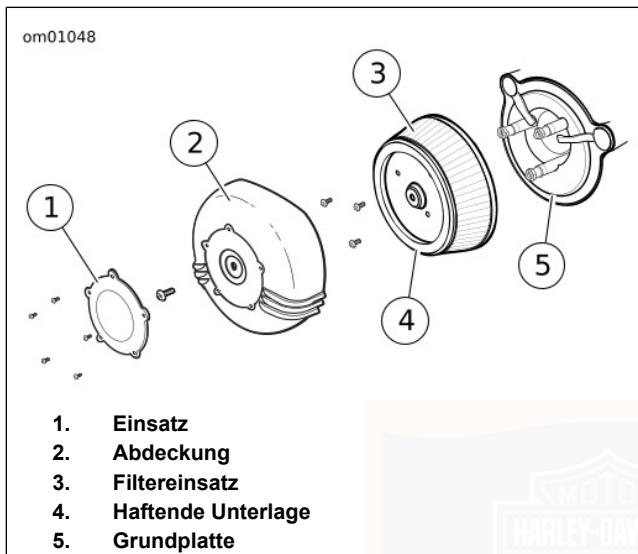
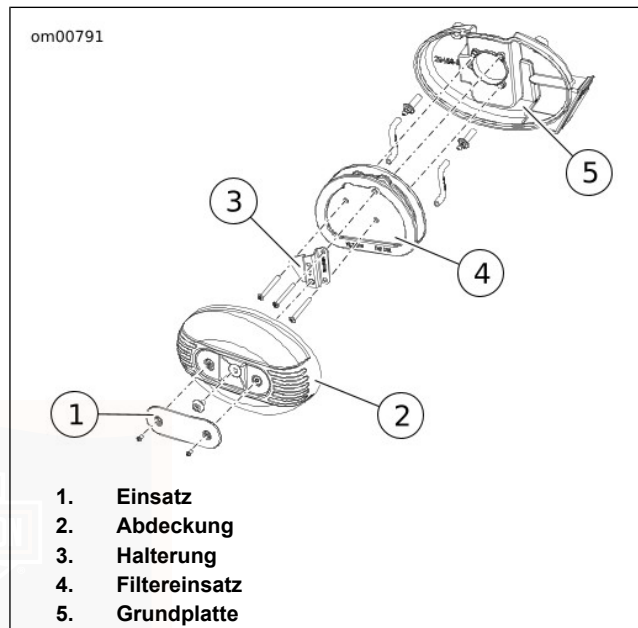


Abbildung 43. Luftfilter



**Abbildung 44. Luftfilter: Internationale Modelle
SCHEINWERFER: FLHRSE3**

Die Baugruppe Scheinwerfer verwendet eine eigene, austauschbare Quarz-Halogenglühlampe für die Abblend- und Fernlichtscheinwerfer. Für weitere Einzelheiten siehe Tabelle 15 und Werkstatthandbuch.

Glühlampenaustausch:

1. Siehe Abbildung 45. Den Befestigungsteil an der Unterseite der Scheinwerferklappe ausbauen. Die Klappe anheben und ausbauen.
2. Siehe Abbildung 46. Die drei Schrauben und den Sicherungsring ausbauen.
3. Reflektor/Streuscheibe abstützen und Kabelbaumsteckverbinder von Glühlampensteckverbindern abziehen.
4. Steckverbinder um eine Vierteldrehung verdrehen, um eine Glühlampe aus Reflektor/Streuscheibe auszubauen.
5. Die neue Glühlampe um eine Vierteldrehung drehen, um sie in Reflektor/Streuscheibe zu sichern, und die entsprechenden Kabelbaum-Steckverbinder an den Glühlampensteckverbindern anschließen.

HINWEIS

Die Glühlampen für Ablendlicht und Fernlicht haben unterschiedliche Steckverbinderzungen, damit nicht versehentlich die falsche Glühlampe in die Öffnungen von Reflektor/Streuscheibe eingebaut wird.

6. Reflektor/Streuscheibe auf den Einstellring setzen; die quadratischen Zungen müssen in die quadratischen Aussparungen im Ring passen.

7. Die drei Löcher im Sicherungsring mit den Gewindelöchern im Einstellring ausrichten und die Schrauben anziehen, um Reflektor/Streuscheibe zu befestigen.
8. Die Klappe anbringen, indem die Federzunge an der Oberseite in den Schlitz des Einstellrings eingesetzt wird. Den Klappenbefestigungsteil sicher anbringen.

HINWEIS

Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > SCHEINWERFERAUSRICHTUNG: FLHRSE3 (Seite 121) falls der Scheinwerferstrahl eingestellt werden muss.

HINWEIS

Ist ein Austausch erforderlich, nur die vorgeschriebene „Sealed-Beam“-Lampe oder Glühlampe von einem Harley-Davidson-Händler verwenden. Ein unpassender „Sealed-Beam“-Scheinwerfer oder eine Glühlampe mit falscher Wattleistung kann zu Problemen mit dem Ladesystem führen. (00209a)

HINWEIS

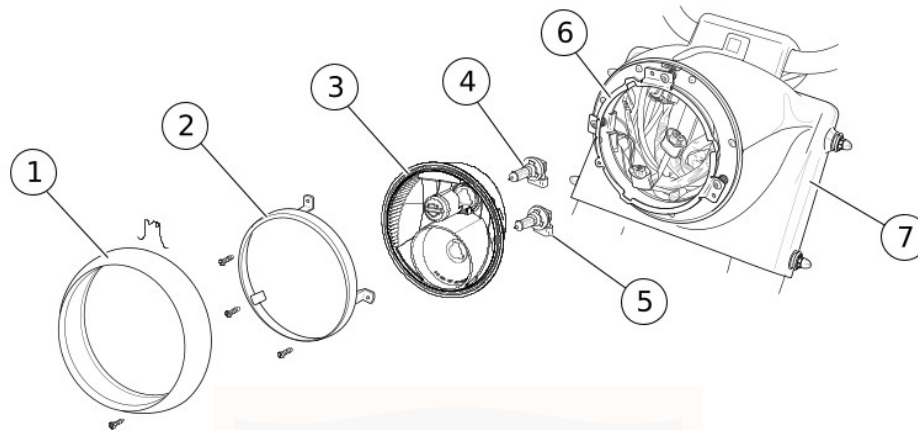
Die Quarzglühlampe niemals berühren. Fingerabdrücke verätzen das Glas und führen zu einer Verringerung der Lebensdauer der Glühlampe. Die Glühlampe mit Papier oder einem sauberen, trockenen Tuch handhaben. Bei Unterlassung kann die Glühlampe beschädigt werden. (00210b)

⚠ WARNUNG

Die Glühlampe vorsichtig handhaben und Augenschutz tragen. Die Glühlampe enthält unter Druck stehendes Gas, das bei unvorsichtigem Umgang die Lampe zum Bersten bringen und schwere Augenverletzungen verursachen kann. (00062b)



om01066



1. Scheinwerferring

2. Sicherungsring

3. Scheinwerferstreuscheibe/-reflektor

4. Abblendlichtglühlampe

5. Fernlichtglühlampe

6. Einstellring

7. Scheinwerfertopf

Abbildung 45. Scheinwerferbaugruppe FLHRSE3

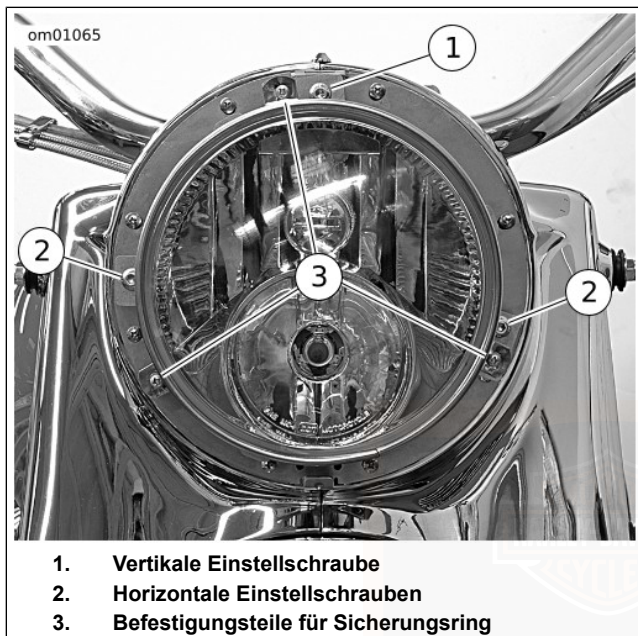


Abbildung 46. Scheinwerfer-Sicherungsring und Einstellschrauben: FLHRSE3

SCHEINWERFERAUSRICHTUNG: FLHRSE3

Ausrichtung prüfen

⚠ WARNUNG

Die automatische Tageslicht-Scheinwerferfunktion verbessert die Sichtbarkeit des Fahrzeugs für andere Verkehrsteilnehmer. Sicherstellen, dass der Scheinwerfer jederzeit eingeschaltet ist. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00030b)

1. Den Druck von Vorder- und Hinterradreifen überprüfen. Siehe Tabelle 13.
2. Das Motorrad auf ebenem Boden oder der Fahrbahn in einem wenig ausgeleuchteten Bereich abstellen.
3. Siehe Abbildung 47. Das Motorrad so aufstellen, dass die Vorderseite auf eine Leinwand oder Mauer zeigt, die 7,6 m (25 ft) von der Vorderreifenkontaktstelle auf dem Boden (d.h. direkt unter der Vorderachse) entfernt ist.
4. Eine horizontale Linie auf die Leinwand oder Mauer (1) in der Höhe des Scheinwerfermittelpunkts über dem Boden ziehen.

5. Eine Person, die ungefähr das gleiche Gewicht wie der Fahrer hat, auf dem Motorrad sitzen lassen. Durch das Gewicht des Fahrers wird die Fahrzeugfederung geringfügig komprimiert.
6. Das Motorrad aufrecht mit beiden Reifen auf dem Boden und dem Vorderrad gerade ausgerichtet (direkt nach vorne) positionieren.
7. Den Zünd-/Scheinwerferschalter auf IGNITION (Zündung) stellen. Den Scheinwerfer-Abblendschalter auf der linken Lenkerseite auf HI (Fernlicht) kippen.
8. Scheinwerfereinstellung prüfen und ggf. korrigieren.
 - a. Den Lichtstrahl auf richtige Höheneinstellung prüfen. Der Mittelpunkt des Hauptlichtstrahls muss genau mit der horizontalen Linie auf der Leinwand oder Wand ausgerichtet sein.
 - b. Den Lichtstrahl auf korrekte seitliche Ausrichtung prüfen. Der Hauptlichtstrahl muss gerade nach vorne gerichtet sein (eine gleiche Lichtfläche rechts und links von der Mitte).

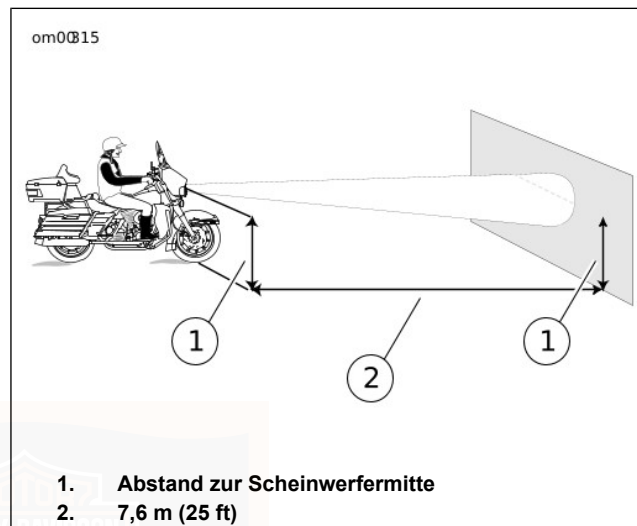


Abbildung 47. Scheinwerferausrichtung prüfen: Touring-Modelle

Scheinwerferausrichtung

1. Siehe Abbildung 45. Den Scheinwerferring abnehmen.

2. Siehe Abbildung 46. Scheinwerfer einstellen.
 - a. Die vertikale Einstellschraube drehen, um den Scheinwerfer vertikal einzustellen.
 - b. Die horizontalen Einstellschrauben drehen, um den Scheinwerfer horizontal einzustellen.

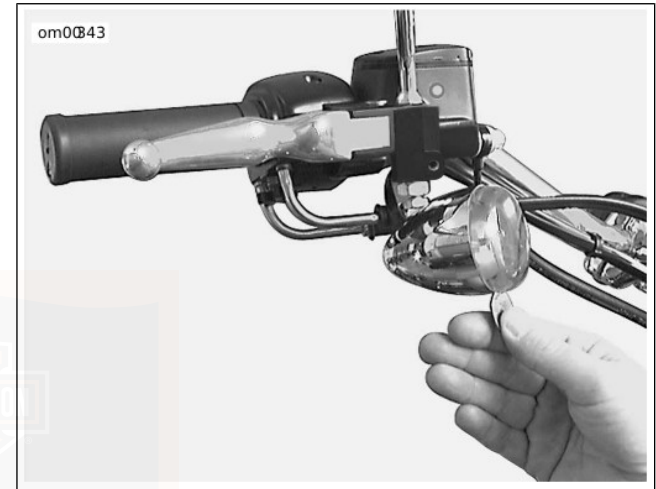
BLINKERGLÜHLAMPEN: ZIGARRENFORM

Austausch

1. Siehe Abbildung 48. Um die Glühlampen des vorderen oder hinteren Blinkers zu ersetzen, die Einbuchtung auf dem Blinker-Streuscheibendeckel ausfindig machen.
2. Eine Münze in die Einbuchtung im Streuscheibendeckel einsetzen und vorsichtig drehen, bis der Streuscheibendeckel aus dem Blinkergehäuse herausspringt.
3. Die Glühlampe nach innen drücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus der Fassung herausziehen.
4. Die Führungsstifte der **neuen** Glühlampe mit den Führungsstiften in der Glühlampenfassung ausrichten.
5. Die Glühlampe eindrücken und im Uhrzeigersinn drehen, bis sie einrastet.
6. Den Streuscheibendeckel wieder auf der Blinkerhalterung einrasten lassen.

Ausrichtung

Das Ausrichtungsverfahren im Werkstatthandbuch nachschlagen.



**Abbildung 48. Vertiefung in der Streuscheibe
LICHTMASCHINE/SPANNUNGSREGLER**

Ladeleistung

Der Lichtmaschinenausgang wird vom Spannungsregler geregelt und in Gleichstrom umgewandelt.

- Der Spannungsregler erhöht die Ladeleistung, wenn die Batterie weitgehend entladen ist oder wenn mit eingeschalteter Beleuchtung gefahren wird.
- Der Spannungsregler verringert den Ladestrom, wenn die Batteriespannung normal ist.

HINWEIS

Zu viele elektrische Nebenverbraucher können das Ladesystem des Fahrzeugs überlasten. Wenn alle elektrischen Nebenverbraucher zusammen mehr Strom verbrauchen, als das Ladesystem des Fahrzeugs erzeugen kann, kann der Stromverbrauch zum Entladen der Batterie und zur Beschädigung des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen. (00211d)

Eine Batteriespannung-LED in den Instrumenten leuchtet auf, wenn die Spannung zu hoch oder zu niedrig ist.

HINWEIS

- *An diesem Teil muss keine Wartung vorgenommen werden. Falls es zu Störungen des elektrischen Systems kommt, die auf Lichtmaschine oder Spannungsregler zurückzuführen sind, sollte das Fahrzeug zu einem Harley-Davidson-Händler gebracht werden, der über die notwendigen elektrischen Prüfinstrumente verfügt, um entsprechende Arbeiten vorzunehmen.*

- *Informationen zu den Spannungsreglern der jeweiligen Modelle können dem entsprechenden Werkstatthandbuch entnommen oder bei einem Harley-Davidson-Händler erfragt werden.*

BATTERIE: ALLGEMEINES

Typ

Das Motorrad verwendet eine dauerhaft versiegelte, wartungsfreie Blei-/Kalzium- und Schwefelsäurebatterie. Sie werden in aufgeladenem und betriebsbereitem Zustand geliefert. Auf keinen Fall versuchen, die Batterie zu öffnen.

Tabelle 25. Gegenmittel zu Batteriesäure

KONTAKT	BEHANDLUNG
Extern	Mit Wasser abspülen.
Intern	Große Mengen Milch oder Wasser trinken, danach Magnesiamilch, Pflanzenöl oder geschlagene Eier zu sich nehmen. Sofort einen Arzt hinzuziehen.
Augen	Mit Wasser abspülen. Sofort einen Arzt hinzuziehen.

⚠ WARNUNG

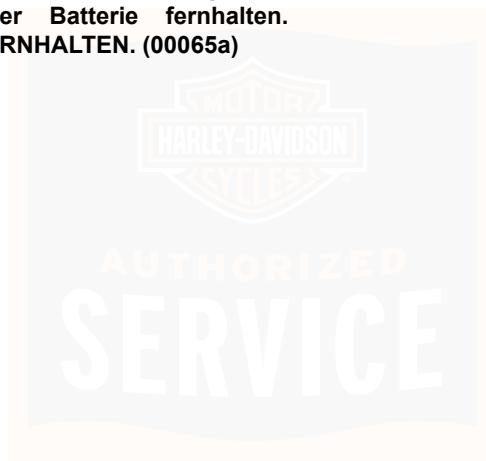
Batterien enthalten Schwefelsäure, die schwere Verbrennungen der Augen und Haut verursachen können. Bei Arbeiten mit Batterien Gesichtsschutz, Gummihandschuhe und Schutzkleidung tragen. **BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00063a)**

⚠ WARNUNG

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funkenprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. **BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)**

⚠ WARNUNG

Warnaufkleber niemals von der Batterie entfernen. Wenn nicht alle Vorsichtsmaßnahmen bezüglich Warnung gelesen und verstanden werden, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. **(00064b)**



om00618



1



2



3



4



5



6

<p>NON-SPILLABLE</p> <p>This is a ready filled, activated SEALED BATTERY. NEVER remove strip. Refer to owner's manual or instruction sheet for charging procedure.</p>	     	<p>! DANGER/POISON 3-4580</p> <table border="1"><tr><td><p>SHIELD EYES.</p><p>EXPLOSIVE GASES CAN CAUSE BLINDNESS OR INJURY.</p></td><td><p>NO SPARKS FLAMES SMOKING</p></td><td><p>SULFURIC ACID CAN CAUSE BLINDNESS OR SEVERE BURNS.</p></td><td><p>FLUSH EYES IMMEDIATELY WITH WATER.</p><p>GET MEDICAL HELP FAST.</p></td></tr></table>	 <p>SHIELD EYES.</p> <p>EXPLOSIVE GASES CAN CAUSE BLINDNESS OR INJURY.</p>	 <p>NO SPARKS FLAMES SMOKING</p>	 <p>SULFURIC ACID CAN CAUSE BLINDNESS OR SEVERE BURNS.</p>	<p>FLUSH EYES IMMEDIATELY WITH WATER.</p>  <p>GET MEDICAL HELP FAST.</p>
 <p>SHIELD EYES.</p> <p>EXPLOSIVE GASES CAN CAUSE BLINDNESS OR INJURY.</p>	 <p>NO SPARKS FLAMES SMOKING</p>	 <p>SULFURIC ACID CAN CAUSE BLINDNESS OR SEVERE BURNS.</p>	<p>FLUSH EYES IMMEDIATELY WITH WATER.</p>  <p>GET MEDICAL HELP FAST.</p>			
<p>KEEP OUT OF REACH OF CHILDREN. DO NOT OPEN BATTERY.</p>						

1. Inhalt ist ätzend
2. Schutzbrille tragen
3. Inhalt ist explosiv

4. Offenes Feuer fernhalten
5. Anweisungen lesen
6. Von Kindern fernhalten

Abbildung 49. Batteriewarnaufkleber

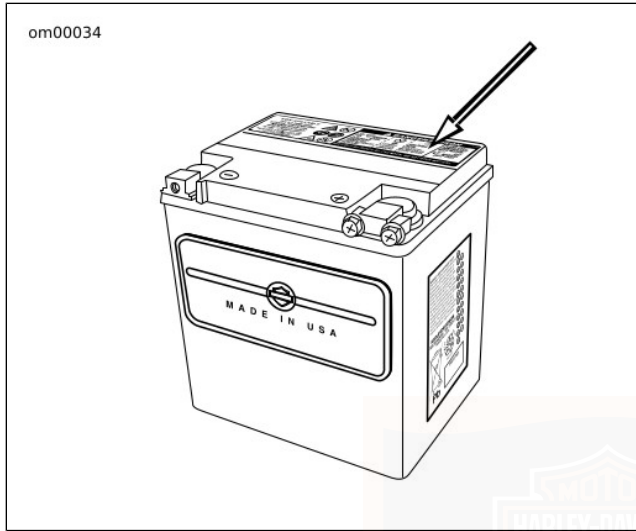


Abbildung 50. Anordnung des Batteriewarnaufklebers

Spannungsprüfung

Siehe Tabelle 26. Den allgemeinen Batteriezustand mit einem Voltmeter prüfen. Die Batteriespannung prüfen. Die Batterie muss 100 % voll geladen sein. Falls die Spannung der abgeklemmten Batterie unter 12,6 V liegt, die Batterie aufladen und nach ein bis zwei Stunden Ruhezeit wieder prüfen.

Tabelle 26. Spannungsprüfung

MESSWERT IN V	LADUNG IN %
12,7	100
12,6	75
12,3	50
12,0	25
11,8	0

Reinigung und Prüfung

Die Oberseite der Batterie muss sauber und trocken sein. Verschmutzungen und Batteriesäure oben auf der Batterie können zur Selbstentladung der Batterie führen.

1. Die Batterieoberseite reinigen.
2. Kabelsteckverbinder und Batteriepole mit einer Drahtbürste oder feinem Schmirgelpapier reinigen um Oxidation zu entfernen.
3. Die Batterieschrauben, Schellen und Kabel prüfen und reinigen. Auf Bruchstellen, lose Verbindungen und Korrosion prüfen.
4. Die Batteriepole auf Schmelzen oder Schäden durch zu starkes Anziehen prüfen.
5. Die Batterie auf Entfärbung, angehobene Oberseite oder verzogenes Gehäuse prüfen. Das kann darauf hinweisen, dass die Batterie gefroren, überhitzt oder überladen wurde.

6. Das Batteriegehäuse auf Risse und Undichtigkeiten untersuchen.

Laden

Die Batterie nie ohne vorheriges Lesen der Anweisungen für das verwendete Ladegerät laden. Die folgenden allgemeinen Sicherheitsmaßnahmen zusätzlich zu den Herstelleranweisungen befolgen.

Die Batterie laden, wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt:

- Die Fahrzeugbeleuchtung scheint schwach.
- Der elektrische Anlasser klingt schwach.
- Die Batterie wurde über einen längeren Zeitraum nicht benutzt.

⚠ WARNUNG

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funkensprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)

⚠ WARNUNG

Batterien enthalten Schwefelsäure, die schwere Verbrennungen der Augen und Haut verursachen können. Bei Arbeiten mit Batterien Gesichtsschutz, Gummihandschuhe und Schutzkleidung tragen. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00063a)

1. Eine Spannungsprüfung durchführen, um den Ladezustand festzustellen. Falls die Batterie geladen werden muss, mit dem nächsten Schritt fortfahren.

HINWEIS

Die Batterie vor dem Laden aus dem Motorrad ausbauen. Auslaufende Batteriesäure beschädigt die Bauteile des Motorrads. (00213a)

2. Die Batterie aus dem Motorrad ausbauen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > BATTERIE: FLHRSE3 (Seite 132).
3. Die Batterie auf eine ebene Oberfläche stellen.

HINWEIS

- *Bei den Werten in der Amperestunden-Tabelle wird davon ausgegangen, dass die Batterie bei Zimmertemperatur geladen wird. Bei Temperaturen über Raumtemperatur Ladedauer etwas verkürzen. Bei niedrigeren Temperaturen Ladedauer etwas verlängern.*
- *Die Verwendung von Dauerstromladegeräten wird zum Laden von versiegelten wartungsfreien Batterien nicht empfohlen. Jedes Überladen verursacht Austrocknen und frühzeitiges Batterieversagen. Wenn das zur Verfügung stehende Ladegerät lediglich mit einem konstanten Strom laden kann, die in Tabelle 27 aufgeführten Ladezeiten nicht überschreiten und nicht weiter laden, wenn die Batterie heiß wird. Beim Aufladen niemals 15 V überschreiten.*

⚠ WARNUNG

Das Batterieladegerät vom Netz trennen oder ABSCHALTEN, bevor die Ladegerätkabel an die Batterie angeschlossen werden. Anschließen der Kabel mit EINGESCHALTETEM Ladegerät kann Funkensprung und dadurch eine Explosion der Batterie verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00066a)

⚠ WARNUNG

Die Batterie anschließen, das Batteriepluskabel (+) zuerst. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00068a)

⚠ WARNUNG

Das Batterieminuskabel (-) zuerst abklemmen. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00049a)

HINWEIS

Die in den folgenden Schritten beschriebenen Ladegerätklemmen nicht vertauschen, da sonst das Ladesystem des Motorrads beschädigt werden kann. (00214a)

4. Das rote Ladegerätkabel an den Pluspol (+) der Batterie anschließen.

- Das schwarze Ladeegerät-kabel an den Minuspol (–) der Batterie anschließen.

HINWEIS

Falls sich die Batterie noch im Fahrzeug befindet, das Minuskabel an der Fahrgestellmasse anbringen. Sicherstellen, dass die Zündung und alle elektrischen Nebenverbraucher ausgeschaltet sind.

- Von der Batterie Abstand halten und das Ladeegerät einschalten.

⚠ WARNUNG

Das Batterieladegerät trennen oder ABSCHALTEN, bevor die Ladeegerät-kabel von der Batterie abgetrennt werden. Abklemmen der Klemmen mit EINGESCHALTETEM Ladeegerät kann Funken-sprung und dadurch eine Explosion der Batterie verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00067a)

- Nachdem die Batterie voll geladen ist, das Ladeegerät abschalten und das schwarze Ladeegerät-kabel vom Minuspol (–) der Batterie abklemmen.
- Das rote Ladeegerät-kabel vom Pluspol (+) der Batterie abklemmen.
- Das Ladedatum auf der Batterie markieren.

Tabelle 27. 28-A/h-Batterieladestrom/-dauer

MESSWERT (VOLT)	LADUNG IN %	3-A-LADEGERÄT	6-A-LADEGERÄT	10-A-LADEGERÄT	20-A-LADEGERÄT
12,7	100	–	–	–	–
12,6	75	2,5 Stunden	1,25 Stunden	45 Minuten	25 Minuten
12,3	50	5 Stunden	2,5 Stunden	1,5 Stunden	50 Minuten
12,0	25	7,5 Stunden	3,75 Stunden	2,25 Stunden	70 Minuten
11,8	0	10 Stunden	5 Stunden	3 Stunden	1,5 Stunden

Lagerung

HINWEIS

Den Motor einige Male durchdrehen, um sicherzustellen, dass kein Öl im Kurbelgehäuse ist und dass das gesamte Öl in den Öltank zurückgepumpt worden ist. Den Motor abstellen und den Ölstand erneut prüfen. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00071a)

HINWEIS

Batterie nicht vollständig entladen. Die Batteriesäure in einer entladenen Batterie gefriert. Je entladener eine Batterie ist, desto leichter kann sie gefrieren und das Batteriegehäuse platzen. (00218a)

Wenn das Motorrad, beispielsweise während des Winters, mehrere Monate lang nicht gefahren wird, die Batterie aus dem Motorrad ausbauen und vollständig aufladen.

Wenn das Motorrad mit eingebauter Batterie gelagert werden soll, muss es an ein automatisches Batterieladegerät angeschlossen werden, um die Spannung aufrecht zu erhalten. Einen Vertragshändler bezüglich weiterer Informationen aufsuchen.

Selbstentladung ist ein normaler Zustand, der laufend auftritt. Batterien entladen sich kontinuierlich mit einer Rate, die von

der Umgebungstemperatur und vom Ladezustand der Batterie abhängt.

- Bei höheren Umgebungstemperaturen entladen sich Batterien schneller.
- Zur Verlangsamung der Selbstentladung die Batterie an einem kühlen, trockenen Ort (nicht unterhalb des Gefrierpunkts) aufbewahren.
- Die Batterie jeden Monat aufladen, wenn sie bei Temperaturen unter 16 °C (60 °F) gelagert wird.
- Die Batterie häufiger nachladen, wenn sie bei Temperaturen über 16 °C (60 °F) gelagert wird.

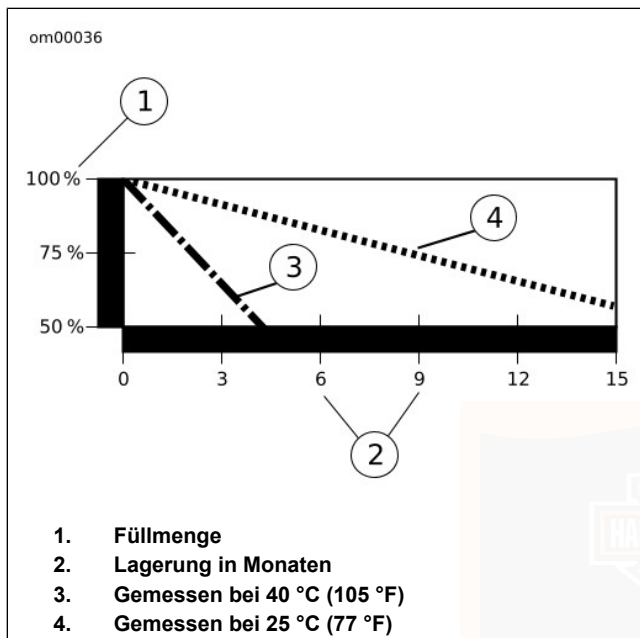


Abbildung 51. Auswirkung der Umgebungstemperatur auf die Selbstentladungsrate der Batterie

BATTERIE: FLHRSE3

Abklemmen und Ausbauen

Vor dem Prüfen oder Abklemmen der Batterie den Abschnitt mit den Informationen zum Ausbau des Sitzes lesen.

⚠ WARNUNG

Das Batterieminuskabel (-) zuerst abklemmen. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00049a)

1. Die linke Seitenabdeckung abnehmen.
2. Die Maxi-Sicherung ausbauen.
3. Den Sitz ausbauen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > SITZ: FLHRSE3 (Seite 143).
4. Siehe Abbildung 52. Die Schraube herausdrehen und danach das Batterieminuskabel (schwarz) vom Batterieminuspol (-) abklemmen.
5. Die Schraube herausdrehen und danach das Batteriepluskabel (rot) vom Batteriepluspol (+) abklemmen.

- Die Schraube lösen, mit der die Halteklammer an der Batteriekante festgehalten wird.
- Die Batterie aus dem Batterieträger entfernen.



Abbildung 52. Batterie: FLHRSE3

Einbau und Anschluss

HINWEIS

Die Kabel an die korrekten Batteriepole anschließen. Bei Nichtbefolgen dieser Anleitung können Schäden am elektrischen System des Motorrads entstehen. (00215a)

⚠ WARNUNG

Die Batterie anschließen, das Batteriepluskabel (+) zuerst. Kommt das Pluskabel (+) bei geschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00068a)

⚠ WARNUNG

Darauf achten, dass das Batteriepluskabel (+) bei geschlossenem Minuskabel (-) nicht mit Masse in Kontakt kommt. Der entstehende Funkensprung kann eine Batterieexplosion und somit schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. (00069a)

- Die vollgeladene Batterie mit der Polseite nach vorne in den Batterieträger einsetzen.

HINWEIS

Die Schrauben an den Batteriepolen nicht zu fest anziehen. Nur empfohlene Drehmomentwerte verwenden. Ein übermäßiges Anziehen der Batteriepolerschrauben kann die Batteriepole beschädigen. (00216a)

2. Siehe Abbildung 52. Die Schraube durch das Batteriepluskabel (+) (rot) in die Gewindebohrung des Batteriepluspols (+) einführen.
3. Schraube auf ein Drehmoment von 6,8–10,8 N·m (60–96 in-lbs) anziehen.
4. Die Schraube durch das Batterieminskabel (schwarz) in die Gewindebohrung des Batterieminspols (-) einführen.
5. Schraube auf ein Drehmoment von 6,8–10,8 N·m (60–96 in-lbs) anziehen.

HINWEIS

Die Batterie sauber halten und eine dünne Schicht Vaseline auf die Pole auftragen, um Korrosion zu verhindern. Bei Nichtbefolgen dieser Anleitung können die Batteriepole beschädigt werden. (00217a)

6. Auf beide Batteriepole eine dünne Schicht Vaseline oder ein anderes Korrosionsschutzmittel auftragen.
7. Die Halteschelle so drehen, dass die Kante (mit Gummibelag) an der Batteriekante aufliegt.
8. Schraube auf ein Drehmoment von 20,3–27,1 N·m (15–20 ft-lbs) anziehen.

⚠ WARNUNG

Den Sitz nach dem Einbau nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass er in der korrekten Position eingerastet ist. Ein loser Sitz kann sich während der Fahrt verschieben, zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00070b)

9. Den Sitz einbauen.

STARTHILFE

Das Anlassen eines Motorrads mittels Fremdstarten wird von Harley-Davidson nicht empfohlen. Es könnten jedoch Umstände vorliegen, bei denen dies erforderlich ist. Daher raten wir, den Fremdstart des Motorrads wie folgt vorzunehmen:

⚠ WARNUNG

Darauf achten, dass die Überbrückungskabel nur mit den entsprechenden Batteriepolen oder mit Masse in Kontakt kommen. Wenn die Überbrückungskabel sich gegenseitig berühren, können Funken entstehen, die zu einer Batterieexplosion mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00072a)

⚠ WARNUNG

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funkensprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)

HINWEIS

Sicherstellen, dass beide Fahrzeuge die gleiche Batteriespannung haben, wenn Starthilfe geleistet wird. Anschließen von Fahrzeugen mit unterschiedlichen Systemspannungen kann zu Fahrzeugschäden führen. (00220c)

HINWEIS

Bei diesem Verfahren wird vorausgesetzt, dass sich die STARTHILFEBATTERIE in einem anderen Fahrzeug befindet.

1. Alle nicht erforderlichen Leuchten und Nebenverbraucher ausschalten.

Pluskabel

1. Siehe Abbildung 53. Ein Ende des Überbrückungskabels am Batteriepluspol (+) (1) der ENTLADENEN Batterie anschließen.
2. Das andere Ende des gleichen Kabels an den Batteriepluspol (+) (2) der STARTHILFEBATTERIE anschließen.

Minuskabel

⚠ WARNUNG

Das Minuskabel (–) nicht an die Minuspolklemme (–) der entladenen Batterie anschließen oder in deren Nähe bringen. Hierdurch kann es zu Funken und einer Explosion mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00073a)

1. Das eine Ende eines Überbrückungskabels am Minuspol (–) (3) der STARTHILFEBATTERIE anschließen.

HINWEIS

Das Minuskabel (-) nicht an lackierte oder verchromte Teile anschließen. Hierdurch kann es am Anschlusspunkt zu Verfärbungen kommen. (00221a)

2. Das andere Ende des gleichen Kabels (4) an eine sichere Masse (entfernt von der ENTLADENEN Batterie) anschließen.
3. Das Motorrad anlassen.
4. Die Kabel in umgekehrter Reihenfolge der Schritte 2, 3, 4, 5 abnehmen. Das heißt: Schritte 5, 4, 3, 2.

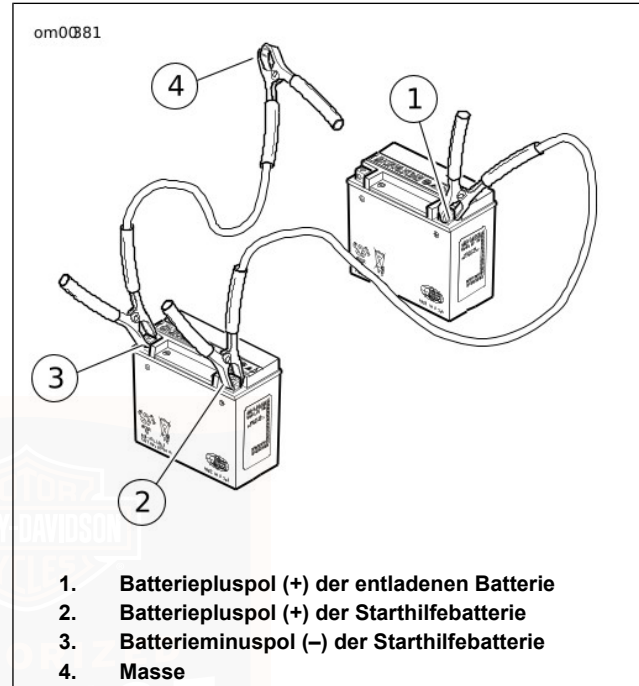


Abbildung 53. Überbrückungskabelanschlüsse

SCHUTZ DER ELEKTRIK: FLHRSE3

Allgemeines

HINWEIS

Beim Austauschen der Sicherungen keinen der Schritte auslassen! Werden Schritte beim Austauschen der Sicherungen ausgelassen, so kann dies zur Beschädigung des Soundsystems und/oder anderer Fahrzeugsysteme führen. (00223a)

Systemsicherungen befinden sich unter der linken Seitenabdeckung. Sicherungen der elektronischen Kraftstoffeinspritzung befinden sich unter der rechten Seitenabdeckung.

Bei elektrischen Problemen ist es das Beste, einen Harley-Davidson-Händler aufzusuchen, der über die erforderlichen Teile und die Ausrüstung verfügt, um Reparaturen an der elektrischen Anlage vorzunehmen.

HINWEIS

Siehe Abbildung 54. Zum Abnehmen der seitlichen Verkleidungsteile zwecks Wartung der elektrischen Anlage wird kein Werkzeug benötigt. Die Verkleidungsteile können einfach abgezogen werden. Die mit Widerhaken versehenen Stifte an der Seitenverkleidung auf die Aufnahmeöffnungen im Rahmen ausrichten und das Seitenteil andrücken.

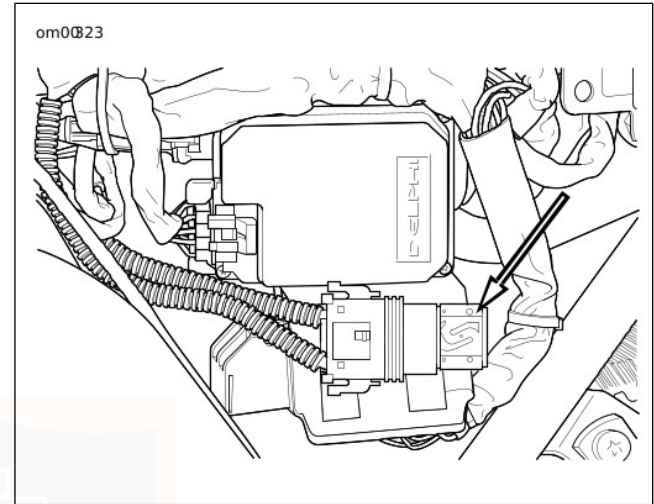


Abbildung 54. Baugruppe Maxi-Sicherung

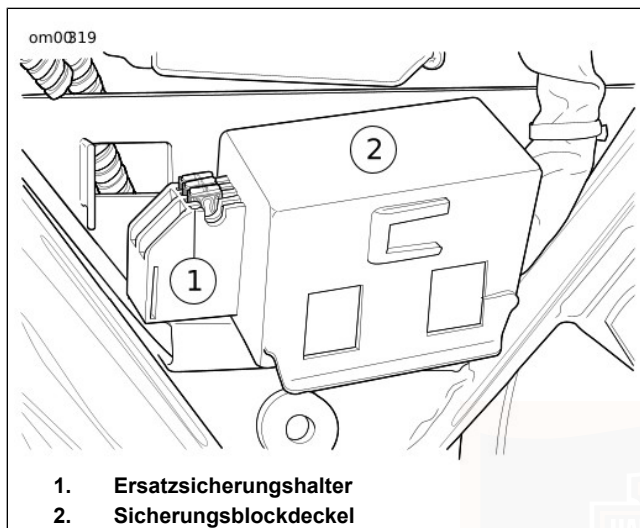


Abbildung 55. Ersatzsicherungshalter: Touring-Modelle

Austauschen der Systemsicherung

1. Den Zünd-/Scheinwerferschalter in die Position OFF (Aus) stellen.
2. Linke Satteltasche und Seitenabdeckung abnehmen.

3. Den Maxi-Sicherungshalter nach hinten aus der Abdeckung schieben.
4. Die Sicherungskästen aus den Zungen auf der Befestigungsplatte ziehen. Die Zungen der Platte passen in die Schlitze zu beiden Seiten des Sicherungsblockdeckels.
5. Zum Ausbau der Abdeckung die Verriegelungen etwas anheben, damit die Zungen auf den Sicherungsblöcken austragen.
6. Die Sicherung entfernen und den Schmelzeinsatz überprüfen.

HINWEIS

Immer Ersatzsicherungen des vorschriftsmäßigen Typs und mit der korrekten Amperezahl verwenden. Durch die Verwendung nicht vorschriftsmäßiger Sicherungen kann Schaden an elektrischen Systemen entstehen. (00222a)

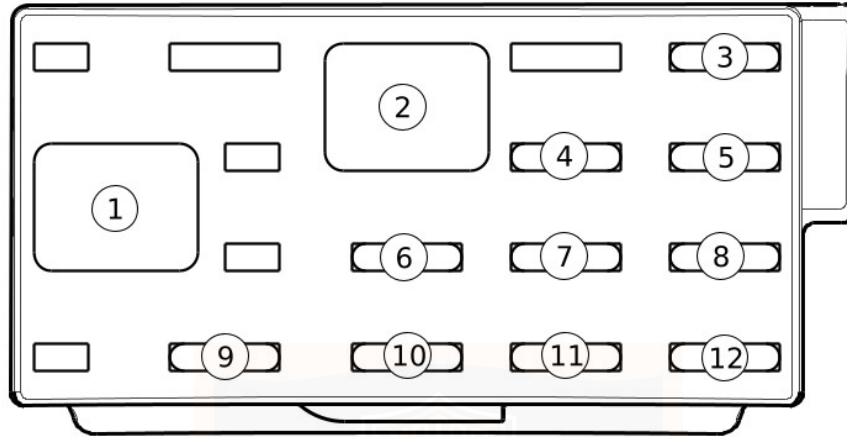
7. Die Sicherung ersetzen, wenn der Schmelzeinsatz durchgebrannt oder gebrochen ist.

HINWEIS

- Vier Ersatzsicherungen sind in einem Fach an der Außenseite des Sicherungsblocks untergebracht.

- Die mit „Security“ (Sicherheit) gekennzeichneten Sicherungen sorgen bei Fahrzeugen ohne werkseitig eingebautem Sicherheitssystem für die grundlegenden Blinkerfunktionen. Diese Sicherung darf nicht entfernt oder als Ersatzsicherung für andere Systeme verwendet werden.
8. Die Deckel über die Sicherungskästen schieben, bis sie in den Zungen der Kästen einrasten.
 9. Die Sicherungskästen auf der Befestigungsplatte in die Einbaustellung bringen.
 10. Die Zungen der Platte passen in die Schlitz zu beiden Seiten des Sicherungsblockdeckels.
 11. Den Maxi-Sicherungshalter am Hauptsicherungsblock anbringen.
 12. Die linke Satteltasche und Seitenabdeckung einbauen.





- | | |
|---------------------------------|---|
| 1. Anlasserrelais | 7. Nebenverbraucher (15 A) |
| 2. Bremsleuchtenrelais | 8. Geschwindigkeitsregelung/Bremse (15 A) |
| 3. Radio-Stromversorgung (15 A) | 9. Instrumente (15 A) |
| 4. Batterie (15 A) | 10. Zündung (15 A) |
| 5. Radiospeicher (15 A) | 11. Leuchten (15 A) |
| 6. P&A (15 A) | 12. Scheinwerfer (15 A) |

Abbildung 56. Sicherungsblock: FLHRSE3

Sicherungsausbau bei Modellen mit elektronischer Kraftstoffeinspritzung

1. Die rechte Satteltasche und Seitenabdeckung entfernen.
2. Die Seitenabdeckung vorsichtig von den unteren Rahmenrohren abziehen (keine Werkzeuge erforderlich).
3. Siehe Abbildung 57. Weißen Farbpunkt an der Innenseite des Sicherungsblocks suchen. Auf den Punkt drücken und dabei behutsam am Kabelkanal ziehen, um die Zungen des Sicherungsblocks aus den Schlitzen der Halterung zu befreien.
4. Siehe Abbildung 58. Die Sicherungen aus den Schlitzen im Sicherungsblock ziehen und auf Schäden prüfen. Die Sicherung ersetzen, wenn der Schmelzeinsatz durchgebrannt oder unterbrochen ist.

HINWEIS

Eine zusätzliche 15-A-Sicherung befindet sich im Sicherungsblock für die elektronische Kraftstoffeinspritzung.

Sicherungseinbau bei Modellen mit elektronischer Kraftstoffeinspritzung

1. Siehe Abbildung 58. Die Sicherung in den entsprechenden Schlitz einführen.

2. Die Zungen am Sicherungsblock in die Schlitze der Halterung einrasten lassen. Den Sicherungsblock nach oben in den Hohlraum schieben. Vorsichtig am Kabelkanal ziehen, um zu überprüfen, ob der Sicherungsblock fest sitzt.



Abbildung 57. Lage des Sicherungsblocks der elektronischen Kraftstoffeinspritzung: FLHRSE3

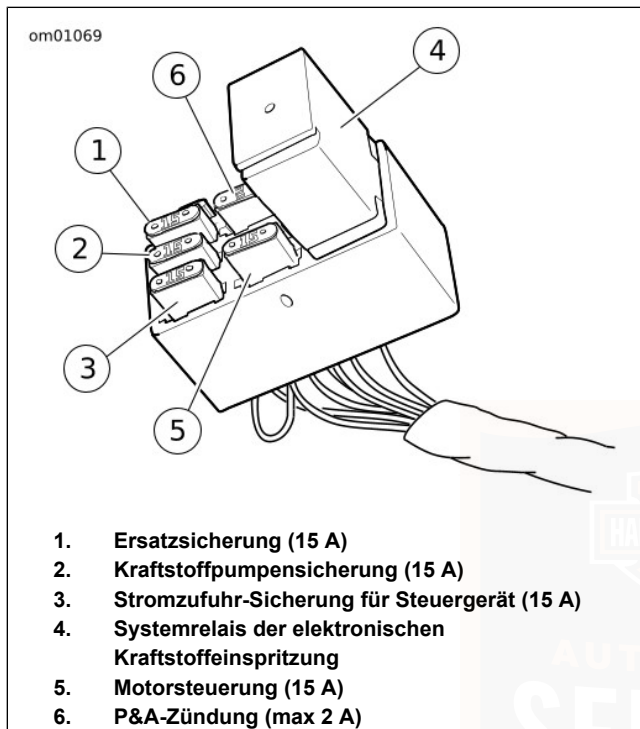


Abbildung 58. Sicherungsblock der elektronischen Kraftstoffeinspritzung: 2007 FLHRSE3

Maxi-Sicherung

Siehe Abbildung 59. Alle Modelle sind mit einer 40-A-Maxi-Sicherung ausgestattet, die die elektrischen Komponenten schützt.

HINWEIS

Durch den Ausbau der Maxi-Sicherung werden alle Systeme mit Ausnahme von Anlassermotor/-magnetschalter deaktiviert.

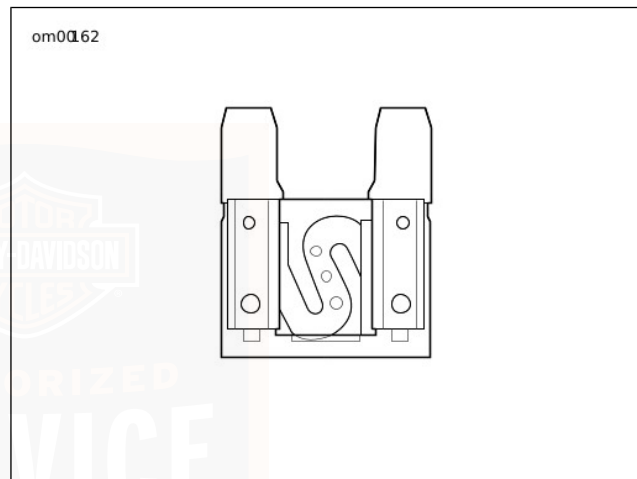


Abbildung 59. Maxi-Sicherung

Maxi-Sicherungsausbau

1. Linke Satteltasche und Seitenabdeckung abnehmen.
2. Die Verriegelungen des Maxi-Sicherungshalters nach unten drücken und die Abdeckung nach hinten schieben, um die Zunge aus der Nut in der Sicherungsblockabdeckung zu lösen.
3. Siehe Abbildung 54. Die Maxi-Sicherung aus dem Halter ziehen.

Maxi-Sicherungseinbau

1. Siehe Abbildung 54. Die Maxi-Sicherung in den Halter einsetzen.
2. Die Abdeckung nach vorn schieben, um die Zunge in der Nut der Sicherungsblockabdeckung zu positionieren. Den Maxi-Sicherungshalter dann in die Abdeckung einführen, bis die Verriegelungen einrasten.
3. Die linke Satteltasche und Seitenabdeckung einbauen.

SITZ: FLHRSE3

Ausbau

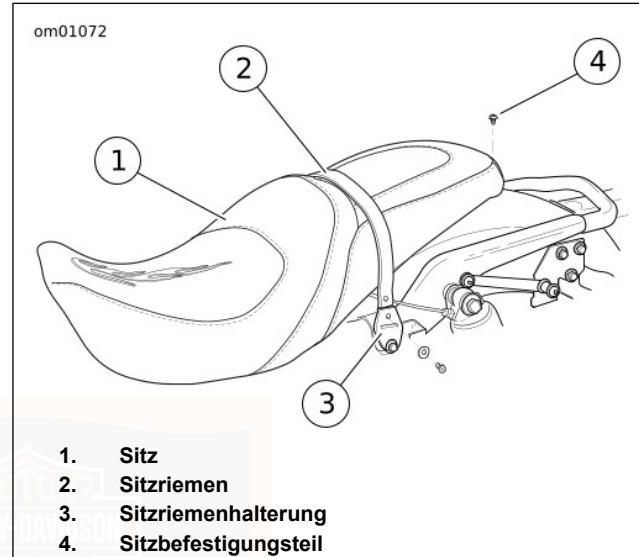
HINWEIS

Den Sozius-Sitzhalterriemen vor dem Ausbau des Sitzes lösen. Andernfalls kann die Lackierung des hinteren Schutzblechs beschädigt werden. (00225a)

1. Fahrer- und Soziusrückenlehne entfernen, sofern vorhanden.
2. Die linke Satteltasche ausbauen.
3. Siehe Abbildung 60. Den Befestigungsteil aus der Sitzriemenhalterung entfernen.
4. Am Riemen nach oben ziehen, um ihn aus dem Schlitz in der Halterung zu lösen. Den Sitzriemen zur Sitzseite verschieben.
5. Den Befestigungsteil entfernen, um den Sitz vom Hinterradschutzblech abzunehmen.
6. Den Sitz nach hinten drücken, um die Zunge an der Vorderseite des Sitzes aus dem Schlitz im Rahmenrücken zu lockern.
7. Den Sitz vom Rahmen abheben.



Abbildung 60. Befestigungsteil für die Sitzriemenhalterung: FLHRSE3



1. **Sitz**
2. **Sitzriemen**
3. **Sitzriemenhalterung**
4. **Sitzbefestigungsteil**

Abbildung 61. Sitz: FLHRSE3

Einbau

1. Den Sitz auf den Rahmenrücken legen.
2. Siehe Abbildung 62 und Abbildung 63. Den Sitz an der Vorderseite kräftig nach unten und hinten drücken, bis die Zunge in den Schlitz im Rahmenrücken eingreift.

3. Den Sitz nach vorne schieben, bis die Sitzhaltemutter des Hinterradschutzblechs im Loch in der Halterung zentriert ist.
4. Den Befestigungsteil anbringen, um den Sitz am Hinterradschutzblech zu befestigen.

HINWEIS

Wenn die Sitzarretiermutter beschädigt ist oder verloren wurde, siehe das Werkstatthandbuch bezüglich Anweisungen.

5. Das Ende des Sitzriemens im Schlitz der Sitzriemenhalterung einführen.
6. Sitzriemenhalterung einbauen und auf ein Drehmoment von 5,4–8,1 N·m (48–72 **in-lbs**) anziehen.
7. Den Sitz nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass er vorne und hinten richtig befestigt ist.

▲ WARNUNG

Den Sitz nach dem Einbau nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass er in der korrekten Position eingerastet ist. Ein loser Sitz kann sich während der Fahrt verschieben, zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00070b)

8. Die Satteltasche anbauen.
9. Fahrer- und Soziusrückenlehnen einbauen.



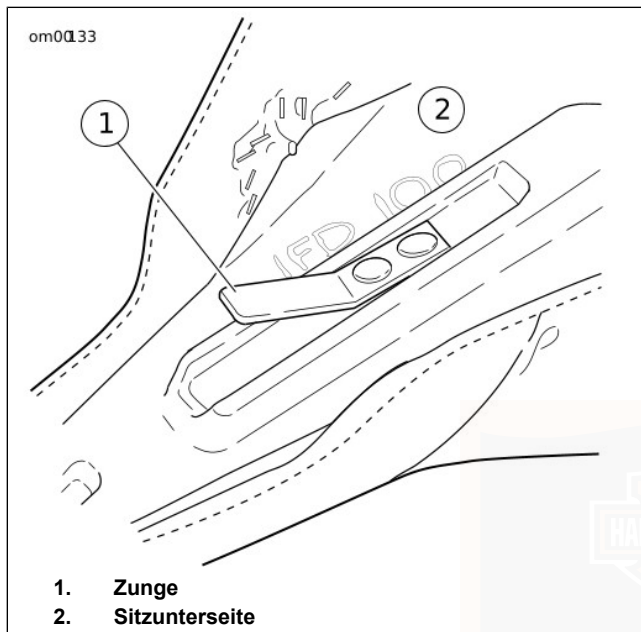


Abbildung 62. Sitzzunge

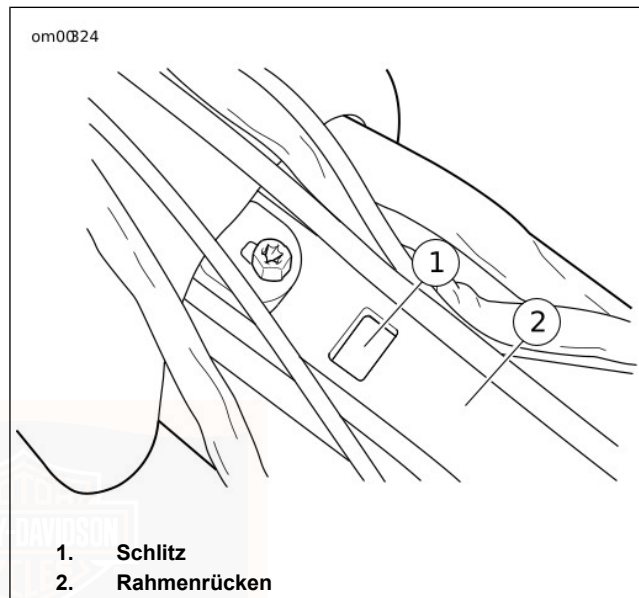


Abbildung 63. Sitzbefestigungsschlitz

FAHRERRÜCKENLEHNE: FLHRSE3

Ausbau

1. Siehe Abbildung 64. Die Sitzabdeckung an der Unterseite der Rückenlehne auseinander ziehen, so dass die beiden federbelasteten Stützarme frei liegen.

2. Siehe Abbildung 65. Mit beiden Händen die federbelasteten Stützarme zusammendrücken.
3. Die Rückenlehne nach oben ziehen und von der Halterung lockern.

Einbau

1. Siehe Abbildung 64. Die Sitzöffnung auseinander ziehen, so dass die unverwechselbare Rückenlehnenhalterung frei liegt.
2. Siehe Abbildung 65. Die beiden federbelasteten Stützarme an der Rückenlehne zusammendrücken.
3. Die Stützarme in die unverwechselbare Halterung einsetzen. Eines der drei Höheneinstelllöcher auswählen.
4. Die sichere Befestigung des Sitzes in der Halterung prüfen.

HINWEIS

Die Rückenlehne ist federbelastet, damit der Sozius leichter auf- und absteigen kann.

Einstellung

Höheneinstellung: Einen der drei Löchersätze in der Halterung auswählen, um die Rückenlehne an den Fahrer anzupassen.

Neigungseinstellung (Winkel): Siehe Abbildung 65. Die Feststellschraube hinter der Öse in der Rückenlehnen-Rückseite aufsuchen. Mit einem 3/16-in-Inbusschlüssel die Schraube lösen, damit der Winkel passend für den Fahrer eingestellt werden kann. Die Rückenlehne einstellen und die Schraube anziehen, wenn die Rückenlehne den gewünschten Winkel aufweist.

HINWEIS

Die Position der Fahrerrückenlehne kann eingestellt werden, indem der Sitz ausgebaut und die Position der Rückenlehnenhalterung verändert wird. Die Halterung ist mit zwei Muttern am Hinterradschutzblech befestigt und verfügt über vier Gruppen von Löchern zur Vorwärts-/Rückwärtseinstellung.

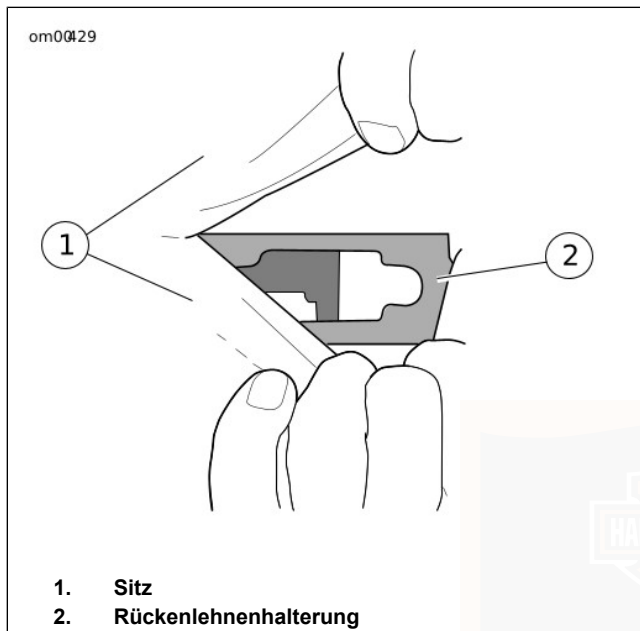


Abbildung 64. Befestigungshalterung der Fahrerrückenlehenle



Abbildung 65. Fahrerrückenlehenle, Einbau: FLHRSE3

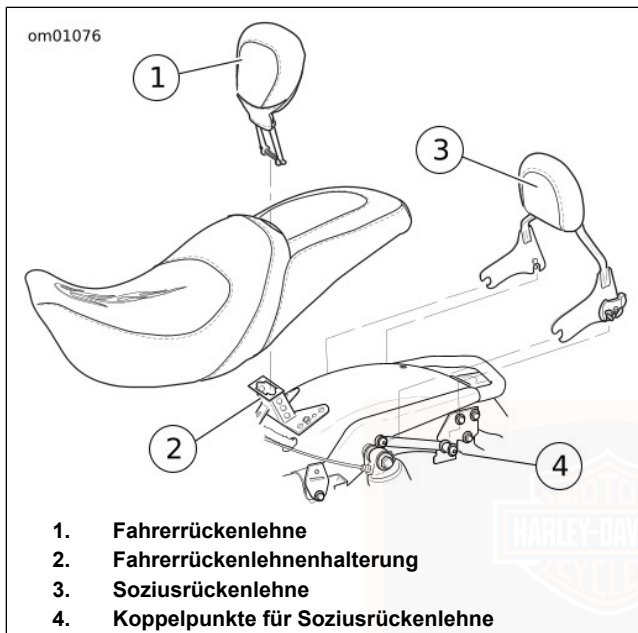


Abbildung 66. Fahrer- und Soziusrückenlehnen: FLHRSE3

SOZIUSRÜCKENLEHNE: FLHRSE3

Ausbau

1. Siehe Abbildung 67. Mit dem Daumen die federbelastete Verschlussschnalle eindrücken und die klappbare Schnalle nach hinten ziehen.
2. Die Baugruppe aus dem Motorrad heben, dazu die Rückenlehne nach oben und nach hinten anheben.

Einbau

1. Siehe Abbildung 67. Die Vorderseite der Rückenlehnenhalterung in den vorderen Quick-Koppler schieben.
2. Die Schnalle auf den hinteren Quick-Koppler ausrichten und an der Rückseite der Rückenlehne nach unten drücken, bis sie einrastet.
3. Überprüfen, ob die Soziusrückenlehne eingerastet ist, erst dann darf mit dem Motorrad gefahren werden.

om01074



1. Soziusrückenlehenhalterung
2. Rückenlehen-Klinke
3. Vordere und hintere Quick-Koppler

Abbildung 67. Einbau der Soziusrückenlehne: FLHRSE3

WINDABWEISER: FLHRSE3

Ausbau

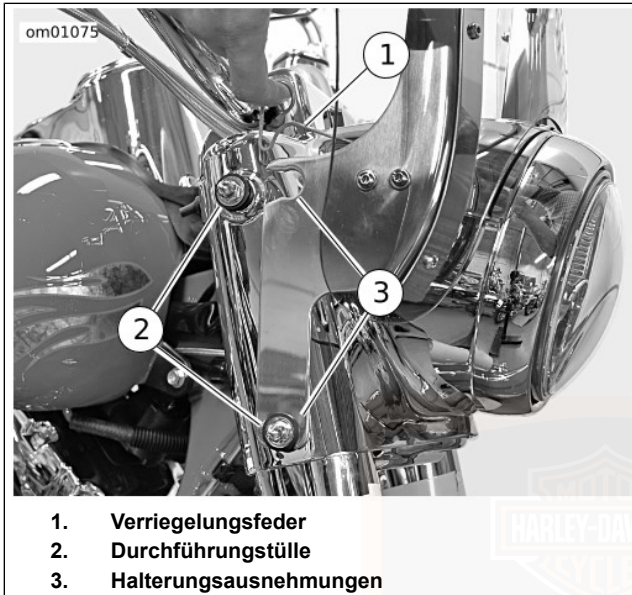
1. Siehe Abbildung 68. Mit den Fingern in die bügelförmigen Verriegelungsfedern an beiden Seiten des Windabweisers hineinreichen und den OBEREN Teil der Baugruppe Windabweiser nach vorne verschieben, bis die OBEREN Halterungsausnehmungen von den Tüllen gleiten.
2. Die UNTEREN Halterungsrasten des Windabweisers vorsichtig von den unteren Tüllen abheben.
3. Windabweisers entfernen.

HINWEIS

Siehe ZUBEHÖR-WARTUNG > WINDSCHUTZSCHEIBEN (Seite 158) zur vorschriftsmäßigen Wartung des Windabweisers.

Einbau

1. Siehe Abbildung 68. Mit den Fingern in die bügelförmigen Verriegelungsfedern an beiden Seiten des Windabweisers hineinreichen und den UNTEREN Teil der Windabweiserhalterung mit den Ausnehmungen auf die unteren Tüllen schieben.
2. Die OBEREN Halterungsausnehmungen auf die oberen Tüllen schieben.



1. Verriegelungsfeder
2. Durchführungstülle
3. Halterungsausnehmungen

Abbildung 68. Windabweiser FLHRSE3

LAGERUNG DES MOTORRADS

Lagerung des Motorrads

HINWEIS

Eine vorschriftsmäßige Lagerung ist für den störungsfreien Betrieb des Motorrads wichtig. Empfehlungen zur Lagerung sind der Bedienungsanleitung zu entnehmen oder beim Harley-Davidson-Händler erhältlich. Unzureichende Lagerungsverfahren können zu Sachschäden führen. (00046a)

Soll das Motorrad für mehrere Monate nicht benutzt werden, z.B. während des Winters, sollten einige Pflegemaßnahmen ergriffen werden. Diese Schritte schützen Teile vor Korrosion, hält die Batterie in gutem Zustand und vermindert die Bildung von Ablagerungen in der Kraftstoffanlage.

⚠ WARNUNG

Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in einer Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funkensprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

HINWEIS

Eine Liste aller durchgeführten Arbeiten aufschreiben und an einem Handgriff befestigen. Bei Wiederinbetriebnahme des Motorrads nach der Lagerung dient diese Liste als Kontrollliste, um das Motorrad wieder in den Betriebszustand zu versetzen.

1. Den Kraftstofftank füllen und einen Kraftstoffstabilisator hinzufügen. Einen der handelsüblichen Zusätze zur Kraftstoffstabilisierung verwenden und den Anweisungen des Herstellers folgen.
2. Motorrad auf normale Betriebstemperatur warmlaufen lassen. Das Öl wechseln und den Motor durchdrehen, um das neue Öl zu zirkulieren.
3. Prüfen und bei Bedarf den Riemen einstellen.
4. Den Reifendruck prüfen. Den richtigen Reifendruck einstellen.
5. Zum Schutz von Verkleidungen, Motor, Fahrgestell und Rädern vor Korrosion, vor der Lagerung die im Abschnitt Wartung von Zubehörteilen beschriebenen kosmetische Pflegeverfahren befolgen.

6. Batterie für die Winterlagerung vorbereiten. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > BATTERIE: ALLGEMEINES (Seite 124).

⚠ WARNUNG

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funkensprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)

7. Wenn das Motorrad bei scharfgeschaltetem Sicherheitssystem gelagert werden soll, muss es an ein automatisches Batterieladegerät angeschlossen werden, um die Batteriespannung aufrecht zu erhalten. Wenn das Sicherheitssystem nicht scharfgeschaltet wird und kein automatisches Batterieladegerät verfügbar ist, entweder:
 - a. Das Batterieminuskabel abklemmen.
 - b. Die Maxi-Sicherung (falls vorhanden) herausnehmen.

8. Wenn das Motorrad abgedeckt werden soll, ein luftdurchlässiges Material verwenden, beispielsweise ein leichtes Segeltuch. Luftundurchlässige Plastikmaterialien fördern die Kondenswasserbildung.

Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung

⚠ WARNUNG

Wenn die Kupplung nicht auskuppelt, kann es zum Kontrollverlust und damit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. Vor dem Anlassen nach langfristiger Lagerung einen Gang einlegen, das Fahrzeug einige Male nach vorne und zurück schieben, um sicherzustellen, dass die Kupplung ganz ausgekuppelt ist. (00075a)

1. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > BATTERIE: ALLGEMEINES (Seite 124) zur Pflege der Batterie. Die Batterie laden und einbauen.
2. Die Zündkerzen ausbauen und überprüfen. Bei Bedarf austauschen.
3. Den Luftfiltereinsatz reinigen.
4. Den Motor anlassen und laufen lassen, bis er normale Betriebstemperatur erreicht. Den Motor abstellen.

5. Die Ölmenge im Öltank prüfen.
6. Den Schmiermittelstand im Getriebe prüfen.
7. Die Bedienungselemente prüfen, um sicherzustellen, dass sie vorschriftsmäßig funktionieren. Die Vorder- und die Hinterradbremse, den Gasdrehgriff, die Kupplung und den Gangschalthebel betätigen.
8. Die Lenkung auf störungsfreie Bewegung prüfen, indem der Lenker nach beiden Seiten vollständig eingeschlagen werden.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

9. Den Reifendruck prüfen. Falscher Reifendruck führt zu schlechten Fahreigenschaften und kann das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen.
10. Alle elektrischen Nebenverbraucher und Schalter auf vorschriftsmäßigen Betrieb prüfen, einschließlich Bremsleuchte, Blinker und Signalhorn.
11. Auf Kraftstoff-, Öl- oder Bremsflüssigkeitsaustritt prüfen.

HINWEIS

Den Motor einige Male durchdrehen, um sicherzustellen, dass kein Öl im Kurbelgehäuse ist und dass das gesamte Öl in den Öltank zurückgepumpt worden ist. Den Motor abstellen und den Ölstand erneut prüfen. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00071a)



ALLGEMEINE WARTUNG

Chrom- und Aluminiumteile regelmäßig warten, um zu gewährleisten, dass der ursprüngliche Glanz erhalten bleibt. Das neue Harley-Davidson-Motorrad so oft wie möglich reinigen und waschen, um es vor Rost und Korrosion zu schützen.

REINIGUNG IHRES MOTORRADS

Reinigungs-, Polier- und Wachsprodukte zur Reinigung des Motorrads sind beim Harley-Davidson-Händler erhältlich.

Harley-Davidson empfiehlt die folgenden Produkte:

- SUNWASH (Teile-Nr. 94659-98): Zum Reinigen/Waschen aller Außenflächen.
- BUG REMOVER (Teile-Nr. 94657-98): Zum Entfernen von Insekten von allen Glanzflächen.
- HARLEY SPRAY CLEANER (Teile-Nr. 99817-99): Mehrzweckreiniger und Schnellauffrischer für Metallflächen.
- HARLEY GLOSS (Teile-Nr. 94627-98): Mehrzweck-Oberflächenschutz mit UV-Filter, gleichzeitig Hochglanzpolitur.

⚠ WARNUNG

Die Warnhinweise auf den Aufklebern der Reinigungsmittel beachten. Nichtbefolgung der Warnhinweise kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00076a)

⚠ WARNUNG

Die Brems Scheiben nicht mit chlor- oder siliziumhaltigen Reinigungsmitteln reinigen. Chlor- und siliziumhaltige Reinigungsmittel können die Funktion der Bremsen beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00077a)

⚠ WARNUNG

Beim Waschen des Motorrads kein Wasser auf die Bremsen, den Motor, die Schalldämpfer oder den Luftfilter bringen. Werden diese Komponenten zu nass, kann das die Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. Nach dem Waschen sofort den Motor starten und vor der Teilnahme am Straßenverkehr sicherstellen, dass die Bremsen und der Motor ordnungsgemäß funktionieren. (00078b)

SERVICE

LEDERPFLEGE

HINWEIS

Viele Zubehörteile und Sitze von Harley-Davidson bestehen entweder aus Leder oder verfügen über Ledereinsatzstücke. Naturmaterialien altern auf andere Weise und erfordern eine andere Pflege als künstliche Materialien. Aus Leder hergestellte Sitzbezüge und Verkleidungen gewinnen mit der Zeit an Charakter, z.B. in Form von Falten. Leder ist ein poröses, organisches Material; deshalb nimmt jedes Lederprodukt mit dem Gebrauch eine eigene, unverwechselbare Form an. Das Lederprodukt an Ihrer Maschine erlangt seine ihm eigene Form und seinen eigenen Stil durch Sonnen- und Regeneinwirkung und gefahrene Kilometer. Diese Alterung ist normal und trägt zur individuellen Qualität der Harley-Davidson-Maschine bei.

Leder muss regelmäßig gereinigt und behandelt werden, damit seine Erscheinung bewahrt und seine Lebensdauer verlängert wird. Das Leder sollte einmal pro Saison oder unter schlechten Einsatzbedingungen noch öfter gereinigt und behandelt werden.

HINWEIS

Auf keinen Fall Bleichmittel oder Reinigungsmittel, die Bleichmittel enthalten, auf Satteltaschen, Sitzen, Kraftstofftankabdeckungen oder lackierten Flächen verwenden. Hierdurch können Sachschäden entstehen. (00229a)

- Keine normale Seife zur Reinigung von Leder oder Fell verwenden. Sie könnte das Leder austrocknen oder Öle entziehen.
 - NUR eine Sattelseife guter Qualität verwenden, um Leder zu reinigen. Vor der Nachbehandlung des Leders die Sattelseife gründlich abspülen.
 - Nie Leder mit künstlichen Mitteln schnell zu trocknen versuchen. Leder immer auf natürliche Weise und bei Raumtemperatur trocknen lassen.
1. Staub durch Saugen oder Blasen entfernen.
 2. Das Leder gründlich mit einer Sattelseife guter Qualität unter Befolgung der Herstelleranweisungen reinigen. Die Seife mit einem sauberen Schwamm oder Tuch und Wasser gründlich abwaschen. Das Leder trocknen lassen.
 3. Nachdem das Leder trocken ist, kann es mit einem guten Lederbehandlungsmittel, wie z.B. LEATHERCARE (Teile-Nr. 98261-91), behandelt werden.

4. Das Leder muss vor seiner Verwendung immer vollständig trocken sein.

RADPFLEGE: FLHRSE3

⚠ WARNUNG

Darauf achten, dass beim Waschen des Fahrzeugs die Bremsen nicht nass werden. Nasse Bremsbeläge und/oder Brems Scheiben können die Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00079b)

Das Motorrad ist mit verchromten Rädern ausgerüstet. Aggressive Chemikalien, Radreiniger auf Säurebasis, Bremsstaub und vernachlässigte Wartung können Schäden verursachen. Eine regelmäßige Reinigung und die Verwendung eines Korrosionsschutzmittels helfen dabei, das ursprüngliche Aussehen der Räder beizubehalten. Zum Säubern von Rädern und Reifen wird Harley-Davidson WHEEL AND TIRE CLEANER (Teile-Nr. 94658-98) empfohlen. Anschließend HARLEY GLOSS (Teile-Nr. 94627-98) verwenden, um die Oberflächen der Räder zu schützen.

HINWEIS

- *Es ist äußerst wichtig, dass die Räder einmal pro Woche gepflegt werden, um sie vor Lochfraß und Korrosion zu schützen.*

- *Korrosion an diesen Komponenten wird nicht als Materialfehler oder fehlerhafte Verarbeitung angesehen.*

Harley-Davidson empfiehlt folgende Produkte:

- WHEEL AND TIRE CLEANER (Teile-Nr. 94658-98): Reinigungs- und Fettentfernungsmittel für Räder, Reifen und Motor.
- HARLEY GLOSS (Teile-Nr. 94627-98): Mehrzweck-Oberflächenschutz mit UV-Filter, gleichzeitig Hochglanzpolitur.

Ein Harley-Davidson-Händler hält Reinigungs-, Polier- und Wachsprodukte bereit.

LACK BLÄTTERGRAFIK

Der manuelle Prozess des Aufschwemmens von Metallpulver in Lacken ergibt eine stark reflektierende Oberfläche, die das Auge anzieht wie kein anderes Material. Da dieser Metallpulverlack ein natürliches Material ist, geben die einzelnen Flächen einzigartige Glanzeigenschaften.

Annehmbare natürliche Eigenschaften (Beispiele):

- Pulvernaht und Pulverfarbvarianz
- Pulverfleck
- Pulverbeschaffenheit

- Mangelstelle (Ausbleichung)
- Knitterstelle

WINDSCHUTZSCHEIBEN

HINWEIS

Harley-Davidson Windschutzscheiben sind aus Lexan hergestellt. Lexan ist ein dauerhafteres und verformungsbeständigeres Material als andere Materialien für Motorrad-Windschutzscheiben, erfordert aber zur Erhaltung dennoch Pflege und Wartung. Eine nicht sachgemäße Wartung von Lexan kann zu Schäden an der Windschutzscheibe führen. (00230b)

HINWEIS

Nur von Harley-Davidson empfohlene Produkte auf Harley-Davidson Windschutzscheiben benutzen. Keine aggressiven Chemikalien oder Regenschutzprodukte benutzen, da diese Schäden auf der Oberfläche der Windschutzscheibe wie Mattwerden oder Schleierbildung verursachen können. (00231c)

HINWEIS

Waschbenzin, Farbverdünner oder andere aggressive Reiniger dürfen nicht für die Windschutzscheibe verwendet werden. Hierdurch wird die Windschutzscheibenoberfläche beschädigt. (00232c)

HINWEIS

- Zur Entfernung kleinerer Kratzer kann NOVUS® Nr. 2 SCRATCH REMOVER (Teile-Nr. 99836-94T) verwendet werden.
 - Angetrocknete Insekten lassen sich leichter entfernen, wenn man die Windschutzscheibe vor der Reinigung 15–20 Minuten lang mit einem sauberen, nassen Tuch bedeckt.
1. Zur Reinigung der Windschutzscheibe eine milde Seife und warmes Wasser verwenden.
 2. Mit einem weichen, sauberen Tuch trockenwischen.

HINWEIS

WINDSHIELD WATER REPELLENT TREATMENT (Teile-Nr. 99841-02) verwenden, um Ihre Lexan-Windschutzscheibe mit einer Wasserabweisungsbehandlung zu versehen.

SCHMIERUNG – VERSCHIEDENES

Scharniere, Riegel usw.

Die Kontaktpunkte von Verriegelungen und Scharnieren entweder mit Lubit-8 Tufoil (Teile-Nr. 94968-85TV) oder Tri-flow nach Bedarf schmieren.

Die Rasten an den Satteltaschenverriegelungen an den Stellen schmieren, an denen sie in das Scharnier eingreifen.

MOTORRADABDECKUNG

Das Motorrad wird mit einer Abdeckung zur Lagerung des Motorrads in geschlossenen Räumen geliefert. Ihr Harley-Davidson-Händler hält eine vollständige Liste anderer verfügbarer Zubehörteile bereit.



HINWEISE



FEHLERSUCHE: ALLGEMEINES

▲ WARNUNG

Der Abschnitt „Fehlersuche“ in dieser Bedienungsanleitung ist ein Leitfaden für die Problemdiagnose. Vor Durchführung von Arbeiten das Werkstatthandbuch lesen. Falsch ausgeführte Reparatur- und/oder Wartungsarbeiten können zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00080a)

Die folgende Liste möglicher Betriebsprobleme und wahrscheinlicher Ursachen hilft dabei, das Motorrad in gutem Betriebszustand zu halten. Die Störung kann auf mehr als eine dieser Bedingungen zurückzuführen sein; daher sollten alle Punkte sorgfältig geprüft werden.

MOTOR: TWIN CAM 110

Anlassermotor funktioniert nicht oder dreht den Motor nicht durch

1. Motorbetriebsschalter ist auf OFF (Aus) geschaltet.
2. Zündschalter nicht EINGESCHALTET.
3. Batterie entladen oder lose bzw. korrodierte Anschlüsse (Magnetschalter rattert).
4. Kupplungshebel nicht an den Lenker herangezogen oder Getriebe nicht in Leerlaufstellung.

5. Durchgebrannte Sicherung.

Motor dreht durch, springt jedoch nicht an

1. Kraftstofftank leer.
2. Entladene Batterie oder lose bzw. gebrochene Batteriepolanschlüsse.
3. Zündkerzen verrußt.
4. Zündkabelanschlüsse lose oder in schlechtem Zustand und verursachen Kurzschlüsse.
5. Lose oder korrodierte Kabel bzw. loser Kabelanschluss an der Spule oder Batterie.
6. Kraftstoffpumpe funktioniert nicht.
7. Durchgebrannte Sicherung.

Startschwierigkeiten

1. Automatische Kompressionsentlastung (ACR) funktioniert nicht ordnungsgemäß.
2. Zündkerzen in schlechtem Zustand, teilweise verrußt oder falscher Elektrodenabstand.
3. Zündkabel in schlechtem Zustand, Isolierungsfehler.
4. Batterie fast entladen.
5. Loses Kabel bzw. loser Kabelanschluss an der Spule oder einem Batteriepol.

6. Motoröl zu zähflüssig (Winterbetrieb).
7. Kraftstofftankentlüftung verstopft oder Kraftstoffleitung verschlossen, wodurch der Kraftstofffluss eingeschränkt ist.
8. Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage.
9. Kraftstoffpumpe funktioniert nicht.

Motor springt an, läuft aber nicht rund oder setzt aus

1. Zündkerzen in schlechtem Zustand oder teilweise verrußt.
2. Zündkabel in schlechtem Zustand, Isolierungsfehler.
3. Zündkerzenelektrodenabstand zu klein oder zu groß.
4. Batterie fast entladen.
5. Beschädigtes Kabel oder loser Anschluss an Batteriepolen oder Spulen.
6. Zeitweilige Kurzschlüsse aufgrund beschädigter Kabelisolierung.
7. Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage oder Filter.
8. Kraftstoffentlüftungssystem verstopft. Händler aufsuchen.
9. Ein oder mehrere Einspritzventile verdreht.

Zündkerze verrußt wiederholt

1. Falsche Zündkerze.

Frühzündung oder Selbstzündung (Klopfen oder Klingeln)

1. Falscher Kraftstoff.
2. Falsche Zündkerze für diese Betriebsbedingungen.

Motor überhitzt

1. Zu wenig Öl oder kein Ölumlauflauf.
2. Übermäßige Ölkohleablagerungen durch zu untertouriges Fahren. Händler aufsuchen.
3. Unzureichender Luftstrom über die Zylinderköpfe während längerer Leerlaufphasen oder Teilnahme an Paraden.

Übermäßige Vibrationen

1. Steckachsenmutter der Hinterradschwinge lose. Händler aufsuchen.
2. Schrauben der vorderen Motoraufhängung lose. Händler aufsuchen.
3. Befestigungsschrauben zwischen Motor und Getriebe lose. Händler aufsuchen.
4. Rahmen gebrochen. Händler aufsuchen.

5. Kette oder Kettenglieder fest, weil unzureichend geschmiert, oder Riemen stark verschlissen.
6. Räder und/oder Reifen beschädigt. Händler aufsuchen.
7. Fahrzeug nicht korrekt ausgerichtet. Händler aufsuchen.

ELEKTRISCHE ANLAGE

Lichtmaschine lädt nicht

1. Zündanlage nicht an Masse angeschlossen. Händler aufsuchen.
2. Motormassekabel lose oder gebrochen. Händler aufsuchen.
3. Kabel im Ladestromkreis lose oder gerissen. Händler aufsuchen.

Lichtmaschinenladerate liegt unterhalb des Normalwerts

1. Schwache Batterie.
2. Zu viele Nebenverbraucher.
3. Lose oder korrodierte Anschlüsse.
4. Übermäßiger Leerlaufbetrieb oder lange Fahrten bei niedriger Geschwindigkeit.

GETRIEBE

Getriebe schaltet schwer

1. Verbogene Schaltstange. Händler aufsuchen.

Getriebe springt aus dem Gang

1. Verschlossene Mitnehmer im Getriebe. Händler aufsuchen.

Kupplung rutscht

1. Kupplung falsch eingestellt. Händler aufsuchen.
2. Reibbelagscheiben verschlissen. Händler aufsuchen.
3. Kupplungstellerfederspannung zu gering. Händler aufsuchen.

Kupplung schleift oder wird nicht freigegeben

1. Kupplung falsch eingestellt. Händler aufsuchen.
2. Primärkettengehäuse überfüllt.
3. Kupplungsscheiben verworfen. Händler aufsuchen.

Kupplung rattert

1. Reibbelagscheiben oder Stahlscheiben verschlissen oder verzogen. Händler aufsuchen.

BREMSEN

Bremsen halten nicht wie üblich

1. Niedriger Flüssigkeitsstand im Hauptbremszylinder. Händler aufsuchen.
2. Luftblasen in der Bremsleitung. Händler aufsuchen.
3. Haupt- oder Radzylinderkolben verschlissen. Händler aufsuchen.
4. Bremsbeläge mit Fett oder Öl verunreinigt. Händler aufsuchen.
5. Bremsbeläge stark verschlissen. Händler aufsuchen.
6. Bremsscheibe stark verschlissen oder verworfen. Händler aufsuchen.
7. Bremsfading durch Überhitzung. Übermäßiges Bremsen oder schleifende Bremsbeläge. Händler aufsuchen.
8. Bremse schleift. Handhebelspiel unzureichend. Händler aufsuchen.



GARANTIE UND WARTUNG

Diese Bedienungsanleitung enthält die Garantie für das neue Motorrad.

Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers, die angegebenen Wartungsintervalle bei bestimmten Kilometerständen einzuhalten. Alle angegebenen Wartungsarbeiten müssen durchgeführt werden, damit die Garantie ihre Gültigkeit behält.

1. Vereinbaren Sie vor Erreichen der ersten 1600 km (1000 mi) einen Termin bei einem Harley-Davidson-Händler für eine Inspektion und Wartung.
2. Nehmen Sie diese Bedienungsanleitung mit, wenn Sie den Händler zur Inspektion und Wartung Ihres Motorrads aufsuchen.
3. Den Techniker des Händlers an den vorgeschriebenen Kilometer- bzw. Meilenständen unterschreiben lassen. Die Belege sollten als Nachweis der ordnungsgemäßen Wartung vom Eigentümer aufbewahrt werden.
4. Die Quittungen für Wartungsarbeiten und für Ersatzteile aufbewahren. Diese Unterlagen sollten jeweils an den nächsten Eigentümer weitergereicht werden.

▲ WARNUNG

Harley-Davidson Teile und Zubehör sind für Harley-Davidson Motorräder konzipiert. Nicht von Harley-Davidson hergestellte Ersatzteile oder Zubehör können die Leistung, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00001b)

Harley-Davidson-Vertretungen stehen in Alleineigentum und unabhängiger Verwaltung und können somit Ersatzteile und Zubehör verkaufen, die nicht von Harley-Davidson hergestellt oder geliefert werden. Wir weisen daher darauf hin, dass wir für die Qualität, Eignung oder Sicherheit von Teilen, Zubehör oder Design-Modifikationen, einschließlich der Arbeitsausführung, die nicht von Harley-Davidson hergestellt bzw. zugelassen sind, jedoch von unseren Händlern u.U. verkauft und/oder eingebaut werden, nicht haftbar sind und sein können.

NUR HARLEY-DAVIDSON TEILE VERWENDEN

1. Achten Sie darauf, dass Ihre Harley-Davidson ganz und gar Harley-Davidson bleibt.
2. Bestehen Sie darauf, dass Ihr Händler nur Originalersatzteile der Marke Genuine verwendet, damit Ihr Harley-Davidson-Motorrad und seine Garantie unversehrt bleiben.

Präzises Design und rigorose Prüfungen stellen Leistung und Garantieschutz sicher. Bestehen Sie auf originale Teile für Ihr Harley-Davidson-Motorrad.

HINWEIS

Der Einbau von Gelände- oder Hochleistungskomponenten kann zum vollständigen oder teilweisen Verlust der Garantieansprüche für das neue Motorrad führen. Einzelheiten sind in der eingeschränkten Garantie von Harley-Davidson in diesem Handbuch zu finden oder von einem Harley-Davidson-Händler erhältlich.

HINWEIS

Zu viele elektrische Nebenverbraucher können das Ladesystem des Fahrzeugs überlasten. Wenn alle elektrischen Nebenverbraucher zusammen mehr Strom verbrauchen, als das Ladesystem des Fahrzeugs erzeugen kann, kann der Stromverbrauch zum Entladen der Batterie und zur Beschädigung des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen. (00211d)

WICHTIGE TRANSPORTINFORMATIONEN

Bei Umzug des Eigentümers oder Verkauf des Motorrads die Postkarte am Ende dieses Handbuchs ausfüllen und einsenden. Das ist für den Fall erforderlich, dass Harley-Davidson dem Eigentümer Informationen mitteilen muss, die den sicheren Betrieb des Motorrads betreffen könnten.

166 Garantien und Ihre Eigentümerpflichten

GARANTIE-/WARTUNGSINFORMATIONEN

Jeder Harley-Davidson-Vertragshändler ist für die Durchführung der unter die Garantie fallenden Reparaturarbeiten an Ihrem Motorrad verantwortlich. Bei Fragen zu Garantieverpflichtungen wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie das Motorrad erstanden haben.

FORMULAR ZUR ÜBERTRAGUNG UND IDENTIFIZIERUNG DES BESITZERS

Beim Kauf eines gebrauchten Harley-Davidson- oder Buell-Motorrads empfehlen wir, das Formular zur Benachrichtigung bei Eigentümerübertragung einzureichen. Es ist sehr wichtig, dass die neuen Eigentümerinformationen an Harley-Davidson weitergeleitet werden. Die neuen Eigentümerinformationen müssen in den Akten von Harley-Davidson vorhanden sein, damit ein verlängerter Wartungsplan übertragen werden kann. Verlängerter Wartungsplan. Harley-Davidson ist außerdem in den USA durch den „National Traffic and Motor Vehicle Safety Act“ dazu verpflichtet, alle Fahrzeugeigentümer bei Rückrufaktionen zu verständigen. Das Formular ist bei allen Harley-Davidson-Händlern erhältlich.

FÜR IMPORTIERTE MOTORRÄDER ERFORDERLICHE UNTERLAGEN

Wenn ein Harley-Davidson-Motorrad in die USA importiert wird, sind zusätzliche Unterlagen erforderlich, damit die in

den USA geltende eingeschränkte Garantie durch den Hersteller wirksam ist. Der Harley-Davidson-Händler verfügt

über ein Formular, das diese Anforderungen erläutert.



HINWEISE



BESCHRÄNKTE HARLEY-DAVIDSON MOTORRADGARANTIE DES MODELLJAHRES 2007

24 Monate/Unbegrenzte Kilometer

Harley-Davidson garantiert für jedes neue Harley-Davidson-Motorrad/jeden Harley-Davidson-Beiwagen des Modelljahres 2007, dass jegliche Teile, die bei normalem Gebrauch Material- oder Verarbeitungsmängel aufweisen, von jedem Harley-Davidson-Vertragshändler kostenlos repariert oder ersetzt werden. Im Rahmen der Garantie stellt diese Reparatur bzw. Ersatzleistung die einzige Verpflichtung von Harley-Davidson und den einzigen Rechtsanspruch des Käufers dar.

ES BESTEHT KEINE WEITERE AUSDRÜCKLICHE GARANTIE (MIT AUSNAHME DER SEPARATEN ABGAS- UND GERÄUSCHEMISSIONSGARANTIEN) FÜR DAS MOTORRAD. JEGLICHE STILLSCHWEIGEND VEREINBARTE GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK BESCHRÄNKT SICH AUF DIE DAUER DIESER GARANTIE.

In Staaten, in denen zeitliche Begrenzungen stillschweigender Garantien unzulässig sind, gilt die obige Beschränkung nicht.

HARLEY-DAVIDSON UND SEINE HÄNDLER SIND, SOWEIT VOM GESETZ ZULÄSSIG, FÜR KEINERLEI VERLUST DER VERWENDUNGSMÖGLICHKEIT, UNANNEHMlichkeiten,

VERLORENE ZEIT, GEWERBLICHEN VERLUST ODER ANDERE ZUFÄLLIGE ODER FOLGESCHÄDEN HAFTBAR. In Ländern, in denen der Ausschluss bzw. die Begrenzung von zufälligen Schäden oder Folgeschäden nicht zulässig ist, finden die oben genannten Einschränkungen und Ausschlüsse u.U. keine Anwendung. Diese Garantie gewährt Ihnen bestimmte Rechtsansprüche, und möglicherweise haben Sie weitere Rechte, die in verschiedenen Bundesstaaten/Ländern unterschiedlich sind.

Für diese Garantie gelten die folgenden Bestimmungen:

Dauer

1. Diese Garantie gilt für die Dauer von 24 Monaten ab dem Datum des Erstkaufs und der Auslieferung durch einen Harley-Davidson-Vertragshändler, spätestens jedoch ab dem dritten Jahrestag des letzten Tages des Modelljahres des Motorrads/Beiwagens. Der Händler wird ein elektronisches Verkaufs- und Garantierregistrierungsformular einreichen, damit die Garantie wirksam wird.
2. Ein nicht abgelaufener Teil dieser eingeschränkten Garantie kann bei Weiterverkauf des Motorrads/Beiwagens während der Garantiezeit auf den nächsten Eigentümer übertragen werden.

Verpflichtungen des Eigentümers

Um Garantieleistungen in Anspruch zu nehmen, bringen Sie bitte Motorrad/Beiwagen auf eigene Kosten innerhalb der Garantiezeit zu einem Vertragshändler. Unser Händler sollte in der Lage sein, Garantiewartung während der üblichen Geschäftsstunden und, abhängig vom Arbeitsanfall in der Wartungsabteilung und der Verfügbarkeit von Ersatzteilen, sobald wie möglich vorzunehmen.

Harley-Davidson Motor Company P.O. Box 653 Milwaukee, Wisconsin 53201, USA

Ausschließungen

Motorräder/Beiwagen, auf die folgende Bedingungen zutreffen, sind von der Garantie ausgenommen:

1. Motorräder/Beiwagen, die nicht gemäß den Anweisungen in der Bedienungsanleitung betrieben oder gewartet wurden.
2. Motorräder/Beiwagen, mit denen unsachgemäß umgegangen wurde, die nicht ordnungsgemäß aufbewahrt, die im Gelände benutzt oder zu Rennen oder sonstigen Wettkämpfen eingesetzt wurden.
3. Das Motorrad wurde nicht gemäß den Gesetzen des Absatzgebietes hergestellt, auf dem es registriert ist.

4. Der Einbau von Gelände- oder Hochleistungskomponenten kann zum vollständigen oder teilweisen Verlust der Garantieansprüche für das neue Motorrad führen. Ein Harley-Davidson-Händler hat weitere Informationen dazu.

Weitere Einschränkungen

Diese Garantie gilt nicht für:

1. Ersatzteile und Arbeitsaufwand für normale Wartungsarbeiten, die in der Bedienungsanleitung empfohlen werden, oder den Ersatz von Teilen bei normalem Verschleiß und normaler Abnutzung, wie die Folgenden: Reifen, Schmierung, Öl- und Filterwechsel, Reinigung der Kraftstoffanlage, Wartung der Batterie, Motorwartung, Zündkerzen, Bremse, Einstellung von Kupplung und Kette/Riemen (einschließlich Austausch der Kette).
2. Optische Beanstandungen, die auf mangelhafte Sorgfalt oder Pflege seitens des Besitzers oder auf Umwelteinflüsse zurückzuführen sind (ausgenommen Beanstandungen aufgrund von Material- oder Verarbeitungsfehlern, die unter diese Garantie fallen).
3. Optische Beanstandungen, die bei der Auslieferung bereits festzustellen waren, jedoch vom verkaufenden Händler vor der Auslieferung nicht erfasst wurden.

4. Mängel oder Schäden am Motorrad, die durch Veränderungen bedingt sind, welche nicht den Werksvorgaben von Harley-Davidson entsprechen.

Wichtig: Sorgfältig durchlesen

1. Unsere Händler sind unabhängige Inhaber und Betreiber ihres Geschäftes und verkaufen möglicherweise auch andere Produkte. Aus diesem Grund IST HARLEY-DAVIDSON FÜR DIE SICHERHEIT, QUALITÄT ODER EIGNUNG VON TEILEN, ZUBEHÖR ODER DESIGN-MODIFIKATIONEN, EINSCHLIESSLICH DER ARBEITSAUSFÜHRUNG, DIE NICHT VON HARLEY-DAVIDSON HERGESTELLT BZW. ZUGELASSEN SIND, JEDOCH VON UNSEREN HÄNDLERN U.U. VERKAUFT UND/ODER EINGEBAUT WERDEN, NICHT HAFTBAR.

2. Diese Garantie ist ein Vertrag zwischen Ihnen und dem Hersteller. Er gilt getrennt und unabhängig von Garantien, die vom Händler erhalten oder erworben werden können. Der Händler ist nicht dazu berechtigt, die Bedingungen dieser Garantie auf beliebige Weise zu ändern, anzupassen oder modifizieren.
3. Alle vom Hersteller genehmigten Garantiearbeiten oder Garantieteile entheben den Hersteller nicht des Rechts, später in zutreffenden Fällen Ausnahmeregelungen geltend zu machen.



HINWEISE



REGELMÄßIGE WARTUNGSINTERVALLE

Eine regelmäßig durchgeführte Schmierung und Wartung der Maschine gewährleistet die Spitzenleistung Ihrer neuen Harley-Davidson. Ihr Harley-Davidson-Händler kennt sich am besten mit der Wartung Ihres Motorrads gemäß der von unserem Werk zugelassenen Verfahren und Geräte aus und garantiert Ihnen damit eine gründliche und fachkundige Arbeitsausführung.

HINWEIS

- *Siehe Tabelle 28. Wartung muss in regelmäßigen Intervallen durchgeführt werden, damit die Garantie Ihres neuen Motorrads ihre Gültigkeit behält. Die Verwendung nicht von Harley-Davidson zugelassener Teile und Wartungsverfahren kann die Garantie außer Kraft setzen. Änderungen an Komponenten des Abgasregelungssystems, wie die Auspuffanlagen, sind unter Umständen gesetzwidrig.*
- *Siehe Tabelle 29. Bitte bringen Sie diese Bedienungsanleitung zum Wartungsdienst mit und tragen Sie die erforderlichen Daten in die Tabellenspalten ein.*

Tabelle 28. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2007 FLHRSE3

GEWARTETER TEIL	VORGEHENSWEISE	1600 km 1000 mi	8000 km 5000 mi	16.000 km 10.000 mi	24.000 km 15.000 mi	32.000 km 20.000 mi	40.000 km 25.000 mi	HINWEISE
Motoröl und Filter	Austauschen	X	X	X	X	X	X	
Ölleitungen und Bremsanla- ge	Auf undichte Stellen prüfen	X	X	X	X	X	X	1

⚠ WARNUNG

Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)

⚠ WARNUNG

Wird das Motorrad unter extremen Bedingungen eingesetzt, sollten die Wartungsintervalle verkürzt werden, um den sicheren Betrieb der Maschine zu gewährleisten. Zu diesen Bedingungen gehören extreme Kälte oder Hitze, sehr staubige Umgebung, sehr schlechte Straßen, Fahren durch stehendes Wasser usw. Wenn das Motorrad nicht gewartet wird, kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00094a)

Tabelle 28. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2007 FLHRSE3

GEWARTETER TEIL	VORGEHENSWEISE	1600 km 1000 mi	8000 km 5000 mi	16.000 km 10.000 mi	24.000 km 15.000 mi	32.000 km 20.000 mi	40.000 km 25.000 mi	HINWEISE
Luftfiltereinsatz	Prüfen, nach Bedarf warten	X	X	X	X	X	X	
Reifen	Druck prüfen, Profil begutachten	X	X	X	X	X	X	
Radspeichen	Festigkeit prüfen	X	X			X		1
Primärkettengehäuse-schmiermittel	Austauschen	X		X		X		
Getriebschmiermittel	Austauschen	X				X		
Hinterradantriebsriemen und Zahnräder	Prüfen, Riemen einstellen	X	X	X	X	X	X	1
Bedienungselemente für Gas, Bremsen und Kupplung	Prüfen, einstellen und schmieren	X	X	X	X	X	X	1
Ständer	Prüfen und schmieren	X	X	X	X	X	X	1
Kraftstoffleitungen und Anschlüsse	Auf undichte Stellen prüfen	X	X	X	X	X	X	1
Kraftstofftankfilter	Austauschen						X	1
Bremsflüssigkeit	Füllstände und Zustand prüfen	X	X	X	X	X	X	4
Bremsbeläge und -scheiben	Auf Verschleiß prüfen	X	X	X	X	X	X	
Zündkerzen	Prüfen	X	X	X	X		X	
	Austauschen					X		
Elektrische Ausrüstungen und Schalter	Funktionsprüfung	X	X	X	X	X	X	
Leerlaufdrehzahl	Einstellung prüfen	X	X	X	X	X	X	1
Vorderradgabelöl	Austauschen							1, 2
Lenkkopflager	Schmieren	X		X		X		2
	Einstellen						X	1
Luftfederung	Druck und Funktion testen, auf Lecks prüfen	X	X	X	X	X	X	1
Windabweiserbuchsen	Prüfen			X		X		1
Geschwindigkeitsregelung	Tempomat-Ausschalter und -Komponenten prüfen	X	X	X	X	X	X	1

Tabelle 28. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2007 FLHRSE3

GEWARTETER TEIL	VORGEHENSWEISE	1600 km 1000 mi	8000 km 5000 mi	16.000 km 10.000 mi	24.000 km 15.000 mi	32.000 km 20.000 mi	40.000 km 25.000 mi	HINWEISE
Satteltaschen	Verriegelungen und Scharniere schmieren	X	X	X	X	X	X	
Wichtige Befestigungsteile	Festigkeit prüfen	X		X		X		1
Motoraufhängungen und Stabilisatoren	Prüfen			X		X		1
Batterie	Batterieanschlüsse prüfen und reinigen							3
Probefahrt	Komponenten- und Systemfunktionen überprüfen	X	X	X	X	X	X	
ZU BEACHTEN:	1. Sollten von einem Harley-Davidson-Vertragshändler durchgeführt werden, es sei denn, Sie verfügen über die richtigen Werkzeuge, Wartungsdaten und sind ein qualifizierter Mechaniker. 2. Alle 80.000 km (50.000 mi) zerlegen, schmieren und prüfen. 3. Jährlich durchführen. 4. Alle 2 Jahre Bremsflüssigkeit DOT 4 wechseln und Bremssystem durchspülen.							

Tabelle 29. Eigentümerwartungsprotokoll

WARTUNGSINTERVALL	DATUM	HÄNDLER NUMMER	MECHANIKER NAME	MECHANIKER UNTERSCHRIFT
1600 km (1000 mi)				
8000 km (5000 mi)				
16.000 km (10.000 mi)				
24.000 km (15.000 mi)				
32.000 km (20.000 mi)				
40.000 km (25.000 mi)				
48.000 km (30.000 mi)				
56.000 km (35.000 mi)				
64.000 km (40.000 mi)				

Tabelle 29. Eigentümerwartungsprotokoll

WARTUNGSINTERVALL	DATUM	HÄNDLER NUMMER	MECHANIKER NAME	MECHANIKER UNTERSCHRIFT
72.000 km (45.000 mi)				
80.000 km (50.000 mi)				

WARTUNGSLITERATUR

Siehe Tabelle 30. Ein Werkstatthandbuch oder einen Ersatzteilkatalog erhalten Sie bei Ihrem

Harley-Davidson-Händler oder im Internet unter www.harley-davidson.com. Vom Hersteller zugelassene Dokumentationen sind – abgesehen von Ihrem Harley-Davidson-Händler – die umfassendsten und detailliertesten Informationsquellen.

Tabelle 30. Wartungsliteratur: 2007 FLHRSE3

DOKUMENT	SPRACHE	TEILENUMMER
Werkstatthandbuch für Touring-Modelle	Englisch	99483-07
Beilage zum Werkstatthandbuch für FLHRSE3-Modelle	Englisch	99600-07
Beilage zum Werkstatthandbuch für FLHRSE3-Modelle	Französisch	99600-07F
Beilage zum Werkstatthandbuch für FLHRSE3-Modelle	Deutsch	99600-07G
Beilage zum Werkstatthandbuch für FLHRSE3-Modelle	Spanisch	99600-07S
Beilage zum Werkstatthandbuch für FLHRSE3-Modelle	Italienisch	99600-07I
Handbuch zur elektrischen Diagnose für Touring-Modelle	Englisch	99497-07
Werkstatthandbuch und Handbuch zur elektrischen Diagnose für Touring-Modelle	Französisch	99483-07F
Werkstatthandbuch und Handbuch zur elektrischen Diagnose für Touring-Modelle	Deutsch	99483-07G
Werkstatthandbuch und Handbuch zur elektrischen Diagnose für Touring-Modelle	Spanisch	99483-07S

Tabelle 30. Wartungsliteratur: 2007 FLHRSE3

DOKUMENT	SPRACHE	TEILENUMMER
Werkstatthandbuch und Handbuch zur elektrischen Diagnose für Touring-Modelle	Italienisch	99483-07I
Teilekatalog für FLHRSE3-Modell	Englisch	99433-07



HINWEISE



Index

A

Abgaskatalysatoren.....	27
ABS-Bremsanlage.....	41
Abstellen des Motors.....	83
Adressänderung.....	166
Alarm.....	69
Anlassen des Motors.....	78
Audiosystem.....	32
Aufkleber.....	19
Aufschwimmlack-Grafiken.....	157
Austausch der Glühlampen.....	21
Austauschen der Zündkerzen.....	115

B

Batterie.....	73,124,132,134
Batteriestarthilfe.....	134
Bedienelemente.....	29,32,45
Benachrichtigungsformular über den	
Eigentümerübergang.....	166
Benzin.....	25,26
Benzingemische.....	25
Beschränkte Garantie.....	169
Blinker.....	32,36,40

Blinkerglühlampen (Zigarrenform).....	123
Blinkerschalter.....	36
Blinkleuchten.....	40,41
Bremsen.....	45,108,164

E

Einfahrzeit.....	87
Einstellen der Spiegel.....	49
Elektrik.....	21
Elektrische Anlage.....	163
Erweiterter Wartungsplanvertrag.....	166

F

Fahrerrückenlehne.....	146
Fahrertrittbretter.....	54
Fahrgestellschmierung.....	104
Fahrverhaltensregeln während der Einfahrzeit.....	76
Fehlersuche.....	40,161,163,163,164
Fersen-/Fußspitzenschalthebel.....	44
Funktionsweise.....	45,76,83
Füllmengen.....	21

Index

G	I
Gangschaltung.....84	Instrumente.....38,40
Garantie.....165,166,169	
Gepäck.....52	K
Geräuschdämpfungssystem.....12	Kettengehäuseschmiermittel.....100
Geschwindigkeitsregelung.....32,36,80	Kontrollliste vor der Fahrt.....76
Getriebe.....21,163	Kraftstoff.....21,25,26,116
Getriebschmierung.....21,96	Kraftstoff und Öl.....25
Glühlampen.....21	Kraftstofffilter.....105
Glühlampentabelle.....21	Kraftstoffstandanzeige.....46
GVWR.....13	Kraftstofftank.....46
	Kundendienst.....2
H	Kupplung.....105
Handbedienungselemente.....32	
Hinterradantriebsriemen.....103	L
Hinterradschwingeinsteckachse.....108	Laden der Batterie.....124
Hochentwickeltes Audiosystem.....32	Lagerung.....151,159
Hydraulische Kupplung.....105	Lagerung des Motorrads.....151
Hydrostößel.....107	Leder.....156
Händlersuche.....166	Leder- und Vinylflächen.....156

Index

Lederpflege.....	156
Lenkerbedienungs-elemente.....	32
Lichtmaschine/Spannungsregler.....	123
Luftfederung.....	55
Luftfilter.....	116

M

Manuell.....	1
Maximalgewichte.....	21
Meldung „No Fob“ (kein Schlüsselanhänger).....	38
Motor.....	21,83,161
Motor-Leerlauf-temperatur-Kontrollsystem.....	80
Motorrad importieren.....	166
Motorrad-Reinigungsprodukte.....	155
Motoröl.....	21,40,88,95
Motoröl und Filter.....	92

N

Nebenverbraucherschalter.....	50
-------------------------------	----

O

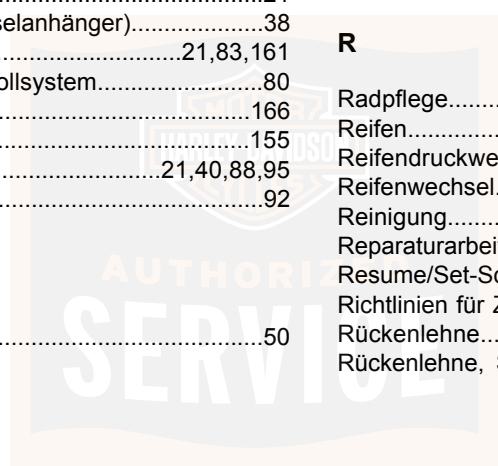
Oktanzahl.....	26
----------------	----

P

Premium-Soundsystem.....	32
Primärkettengehäuse.....	21,100
Primärkettengehäuseschmierung.....	100

R

Radpflege.....	157
Reifen.....	21,24,111,113
Reifendruckwerte.....	21
Reifenwechsel.....	113
Reinigung.....	156,158
Reparaturarbeit im Rahmen der Gewährleistung.....	166
Resume/Set-Schalter (Wiederaufnahme/Einstellen).....	32
Richtlinien für Zubehör und Gepäck.....	13
Rückenlehne.....	146,149
Rückenlehne, Sozius.....	149



Index

S		
Satteltaschen.....	52	
Scheinwerfer.....	32,40,117,121	
Schlüsselanhänger.....	60,72	
Schlüsselanhänger.....	72	
Schmiermittel für den Winter.....	95	
Schmierung.....	104,158	
Schutz der Elektrik.....	137	
Seilzug- und Fahrgestellschmierung.....	158	
Seitenständer.....	48	
Seitenständer.....	48	
Sicherheit.....	19,87	
Sicherheitsdefinitionen.....	1	
Sicherheitssystem.....	59,60,60,62,65, 69, 71, 72, 73	
Sicherungen.....	73	
Sicherungen und Relais.....	73	
Sitz.....	143	
Smart-Sicherheitssystem.....	59,60,60,62,65, 66, 69, 70, 71, 71, 72, 73, 73	
Soziusrückenlehne.....	149	
Spannungsregler/Lichtmaschine.....	123	
Spiegel.....	49	
Stoßdämpfer.....	115	
		Straßenverkehrsregeln.....12
		Stromunterbrechung.....73
		T
		Technische Daten.....21,26,88
		Teile zum Austausch im Werk.....165
		Telefonnummer für Händlerstandorte.....166
		U
		Uhr.....38
		V
		Vierfach-Warnblinkanlage.....66
		Vorderradgabellager.....107
		Vorderradgabelöl.....105
		Vorschriften zum sicheren Betrieb.....5

Index

W

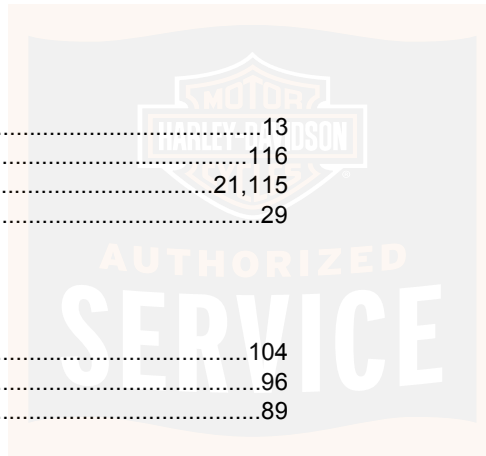
Warnblinkanlage.....	36
Wartung.....	87,87,104,104,105, 107, 107, 108, 114, 115, 115, 116, 123, 124, 165
Wartung in der Einfahrzeit.....	87
Wartungsintervalle.....	173
Wartungsliteratur.....	176
Windabweiser.....	150
Windschutzscheibe.....	158
Windschutzscheibenreinigung.....	158

Z

Zulässige Achslast.....	13
Zündanlage.....	116
Zündkerzen.....	21,115
Zündschalter.....	29

Ö

Ölen.....	104
Ölkühler.....	96
Ölstand.....	89



HINWEISE

